



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **21-5024**

Beschlussempfehlung öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Unterausschuss Haushaltsangelegenheiten (JHA)	15.05.2024

Empfehlungen aus der Jugendhilfeplanung Altona als Schwerpunktsetzung für die Arbeitsbereiche OKJA, JSA, SAJF, SIN, FamFö, FH ab dem Haushaltsjahr 2025 bis 2030

Beschlussempfehlung des Amtes

Sachstand:

Die Jugendhilfeplanung (JHP) 2025 wurde mit Gründung der Lenkungsgruppe im Mai 2021 gestartet. Das gewählte Gremium setzt sich aus Delegierten der acht Sozialraumteams, der AGs nach § 78 SGB VIII, des Unterausschusses zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen des Jugendhilfeausschusses (vgl. § 71 SGB VIII Absatz 3 Satz 2) und Vertreter:innen des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe Altona zusammen. Die Lenkungsgruppe tagte 12-mal in dreieinhalb Jahren. In dieser Zeit wurde der Phasenplan, der in der Jugendhilfeplanung 2018 entwickelt wurde (vgl. Drs. 20-5184 vom 17.09.2018), umgesetzt.

Zur Bedarfsanalyse der JHP 2025 der Handlungsfelder Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Jugendsozialarbeit (JSA), Sozialräumliche Angebote der Jugend- und Familienhilfe (SAJF), Sozialräumliche Integrationsnetzwerke der Jugend- und Familienhilfe (SIN), Beratung, Unterstützung und Begleitung von Familien (FamFö) und Frühe Hilfen (FH) wurde ein Dreiklang aus Sozialraumdaten, Fachdaten des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe und einer Datenerhebung der Expertise der Sozialräume zusammengetragen. Die Zwischenergebnisse wurden dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Die daraus resultierenden Schlussfolgerungen wurden nun als **vier Empfehlungen** zur Schwerpunktsetzung für die Leistungen in den genannten Arbeitsbereichen der Jugendhilfe Altona formuliert:

- **Altonas Westen stärken**
- **Psychosoziale Gesundheit**
- **Jugend im Öffentlichen Raum**
- **Erarbeitung einer Planungskultur zur integrierten Jugendhilfeplanung Altona**

Begründung des Amtes:

Das Amt stimmt den Empfehlungen der Lenkungsgruppe für diese Schwerpunktsetzung zur

Planung der Leistungen in den genannten Handlungsfeldern der Jugendhilfe für die Haushaltsjahre 2025 bis 2030 zu.

Altonas Westen stärken

Die Altersstruktur im Bezirk Altona ist durch einen, im Vergleich zur Gesamtstadt Hamburg, hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren geprägt. Der Anteil an unter 18-Jährigen beträgt 18%¹. In der Gesamtstadt Hamburg sind es 17%. Im Altonaer Westen liegt der Anteil der Kinder und Jugendlichen bei 20%, im Vergleich liegt der Anteil im Altonaer Osten bei 16%.

Mit Blick auf die hohe Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Altonaer Westen wurden die Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe in diesem Gebiet überprüft. Es ist eine Ungleichheit der sozialen Angebotsstruktur zwischen den beiden Regionen Altonas auffällig geworden. Um dieser Gegebenheit zeitnah entgegen zu wirken, wurden bereits in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 Finanzierungsmittel in den Altona Westen eingesteuert.

In den Jahren 2025 ff wird der Westen Altonas mit weiteren Angeboten der Jugendhilfe gestärkt.

Psychosoziale Gesundheit

In 2022/2023 fand im Rahmen der Jugendhilfeplanung eine Expert:innenbefragung statt. Befragt wurden die Teilnehmenden der acht Sozialraumteams Altona zu den aktuell auffälligen Themen in ihren pädagogischen Leistungsbereichen. Die Befragung war auf die drei Zielgruppen bezogen – Kinder, Jugendliche und Eltern/ Familien – konzipiert. Es wurde deutlich, dass die Themen psychische Belastung, Krisenhilfen, Gesundheit, Ernährung, fehlende Bewegung sowie selbstverwaltete Räume von allen Teilnehmenden, für alle Zielgruppen und Sozialräume genannt wurden. Mit Blick auf die Ergebnisse der Expert:innenbefragung wurde in der Lenkungsgruppe das Zukunftsthema „Psychosoziale Gesundheit“ als Schwerpunkt festgelegt.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wurde unter dem Titel „Was brauchst Du in Altona?“ zudem eine Online-Bürgerbefragung im Zeitraum 30.08.2023 bis 15.11.2023 durchgeführt.

Der Aufruf bzw. die Informationen zur Befragung wurden online, mit Flyern und Plakaten, durch eine Pressemitteilung und durch die pädagogischen Fachkräfte, Kitas und Schulen verbreitet. Hierfür wurde ein QR-Code für den direkten Zugang zur Verfügung gestellt.

Die Befragung konnte von Jugendlichen ab 14 Jahren sowie jungen Erwachsenen und Eltern ausgefüllt werden. Die Fragen wurden dabei auf die jeweiligen Befragten automatisch angepasst. 305 Jugendliche und 1513 Elternteile haben sich an der Befragung beteiligt.

Was in der Sichtung auffällig wird: Der psychosoziale Druck durch Stress und Überlastung und die Sorgen aufgrund von Schulbesuch, Umweltzerstörung und Krieg wurden häufig benannt. Dies wurde sowohl von den Jugendlichen selbst als auch von Eltern über ihre Kinder berichtet. Schlaflosigkeit und Leistungsdruck wurden als die größten Probleme benannt, noch vor Mobbing und Drogenmissbrauch. Die Analyse der Umfrage zeigt, dass die Auswahl des Schwerpunktthemas „Psychosoziale Gesundheit“ durch die Daten der direkten Befragung unterstützt wird.

In den Jahren 2025 ff werden Einrichtungen aufgefordert und unterstützt, zum Thema „Psychosoziale Gesundheit“ Angebote zu entwickeln. Diese werden durch Mittel der Jugendhilfe finanziert.

¹ Quelle: Statistikamt Nord, Stand 31.12.2022

Jugend im Öffentlichen Raum

Ein weiteres Thema, welches in der Umfrage sehr häufig genannt wurde, ist die *Jugend im Öffentlichen Raum*.

Es beschäftigt die Bevölkerung Altonas, dass es zu wenig sichere Aufenthaltsflächen für Jugendliche gibt. Einige Zitate aus der Umfrage:

- *„Für Jugendliche gibt es wenig Angebote sinnvoller Freizeitgestaltung, die sie auch nutzen wollen. Es bräuchte mehr Orte/ Räume. Sie hängen oft im Mercado ab.“*
- *„Zu wenig Möglichkeiten, wo Jugendliche hingehen können. Zu wenige Treffpunkte, Jugenddiscos, Angebote. Sparmaßnahmen immer nur bei den Kindern und Jugendlichen. Die Kinder sind unsere Zukunft. Hier muss schon im Kiga gehandelt, aufgeklärt und Möglichkeiten, die jeder hat, aufgezeigt werden. Nehmt euch ein Beispiel an den Skandinavischen Ländern.“*
- *„Spielplatz mit Sportgeräten (Klimmzugstange, etc.)“*

Mit Blick auf die Empfehlung wird ein Fokus auf sichere Angebote für Jugendliche im Öffentlichen Raum gelegt.

In den Jahren 2025 ff wird daher geprüft, wie die Jugendhilfe Altonas das Thema Jugend im öffentlichen Raum bewegen kann.

Erarbeitung einer Planungskultur zur integrierten Jugendhilfeplanung Altona

Die Entwicklung und Etablierung einer „Jugendhilfeplanungs-Kultur“ ist das Ziel. Um den Gesamtprozess der bereits entwickelten Jugendhilfeplanung weiter zu begleiten und regelmäßig zu überprüfen, bleibt die bereits vorhandene Lenkungsgruppe bestehen. Der enge Austausch zwischen der Verwaltung des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe, der Delegierten der Sozialraumteams und den AGs § 78 SGB VIII ist eine wichtige Basis für diesen Prozess. Die operative Jugendhilfeplanung, die leistungs- und projektbezogen ist, wird auf die Ebene einer strategischen Jugendhilfeplanung gehoben.

Die Integrierte Jugendhilfeplanung wird als Steuerungsinstrument für zukünftige Entscheidungen etabliert.

Petitur:

Der Unterausschuss wird um Zustimmung zu diesen Empfehlungen und Weiterleitung an den Jugendhilfeausschuss gebeten.

Anlage/n:

Anlage 1: Präsentation ausführlich zu Ergebnissen der Jugendhilfeplanung

Anlage 2: Präsentation mit Onlinebefragung

JUGENDHILFEPLANUNG ALTONA 2025

Lenkungsgruppe JHP
Mai 2024

AGENDA

- ① Was bisher geschah
- ② Sachstand
- ③ Planungen / Meinungsbild

1

§ 80 SBG VIII - JUGENDHILFEPLANUNG

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung...

1. den Bestand an Einrichtungen u. Diensten festzustellen,
2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Erziehungsberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

1

AUFTRAG

Seit Beauftragung durch den JHA arbeitet das Jugendamt stetig an der Aktualisierung der Jugendhilfeplanung (JHP).

Ziel:

Eine langfristige, übergeordnete und innerhalb des Bezirksamtes abgestimmte Planung zu den regionalen Leistungsbereichen:

- Offener Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)
- Jugendsozialarbeit (JSA)
- Familienförderung (FamFö) und
- Sozialräumlicher Angebote der Jugend- und Familienhilfe (SAJF).

1

LENKUNGSGRUPPE

Die Lenkungsgruppe JHP Altona setzt sich aus vielen Fachkräften der Jugendhilfe des Bezirkes Altona zusammen.

✓ **4 Mitglieder aus dem Fachamt
Jugend- und Familienhilfe**

✓ **8 Mitglieder
der SRTs**



✓ **JHA: Unterausschuss
Beteiligung v. Kinder
und Jugendlichen**

✓ **2 Mitglieder der AG 78 SGB VIII**

1

ZEITLEISTE

2022

JA erstellt erste Sozialdatenanalyse /Auswertung der HzE-Daten
In den SRTs wird Methode zur Erhebungen der Bedarfe entwickelt

2023

Durchführung der Erhebung
durch die SRTs

Zusammenführung von
Sozialdatenanalyse, HzE-Daten
und den Bedarfsmeldungen.

Abgleich mit den vorhandenen
Einrichtungen, Projekten und
Angeboten

Jan

Juli

Dez

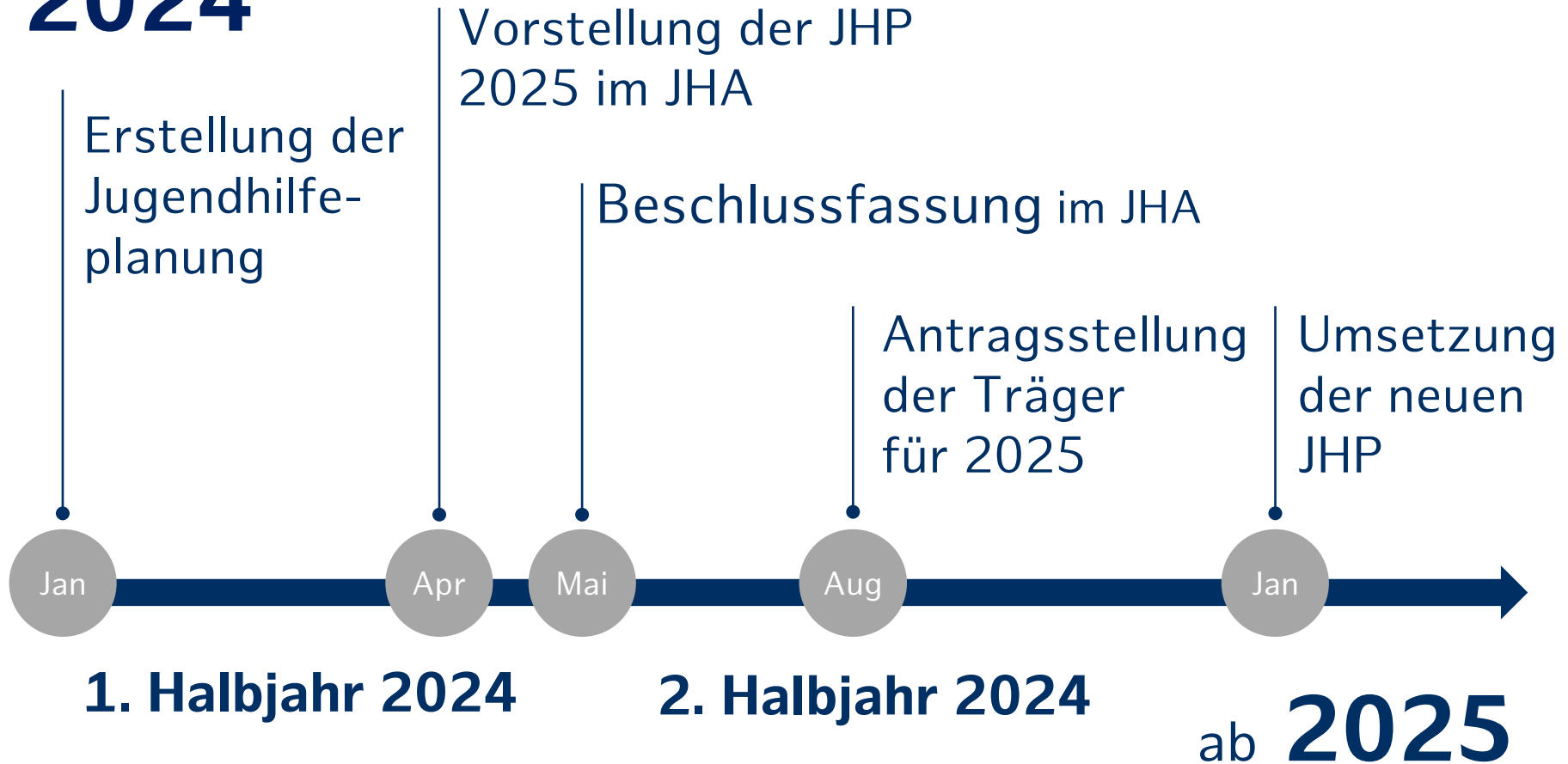
1. Halbjahr 2023

2. Halbjahr 2023

1

ZEITLEISTE

2024



SACHSTAND

✓ Leitfragengestützte Expertenbefragung

Die Mitglieder der Sozialraumteams, als Expert:innen ihrer Arbeit, der Einrichtungen und Sozialräume wurden befragt. Die Befragung ist beendet. Ergebnisse liegen vor.

✓ Auswertung von statistischen Zahlen

Bewertung der Erkenntnisse durch das Jugendamt.
(RISE, HzE, SAJF, Berichtswesen KJ/JSA und FamFö etc.)

✓ Onlinebefragung der Bürger:innen im Bezirk Altona

Befragungszeitraum: 30.08. – 31.10.2023

ERGEBNISSE DER SRT-EXPERTENBEFRAGUNG

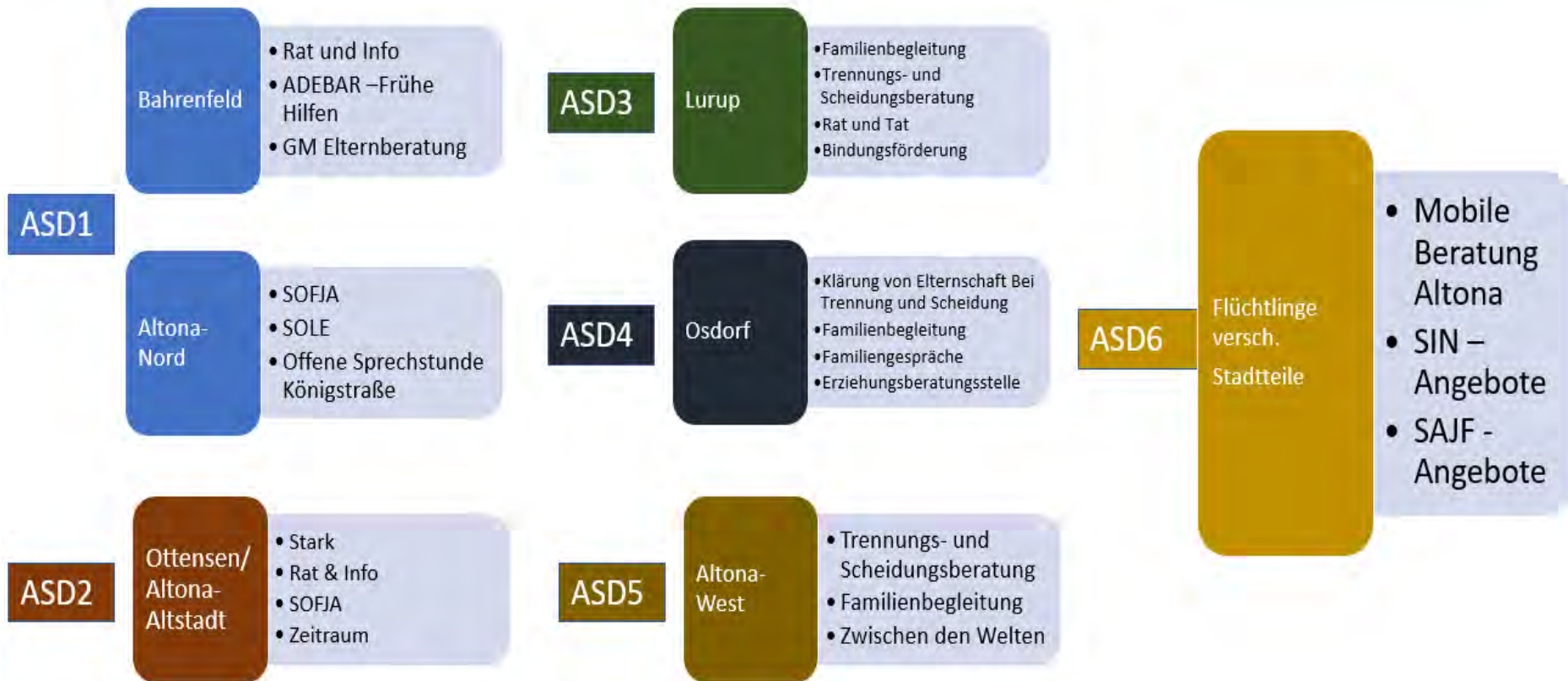


ASD-NUTZUNG

SAJF ANGEBOTE

AUSWERTUNG SAJF-ANGEBOTE ASD

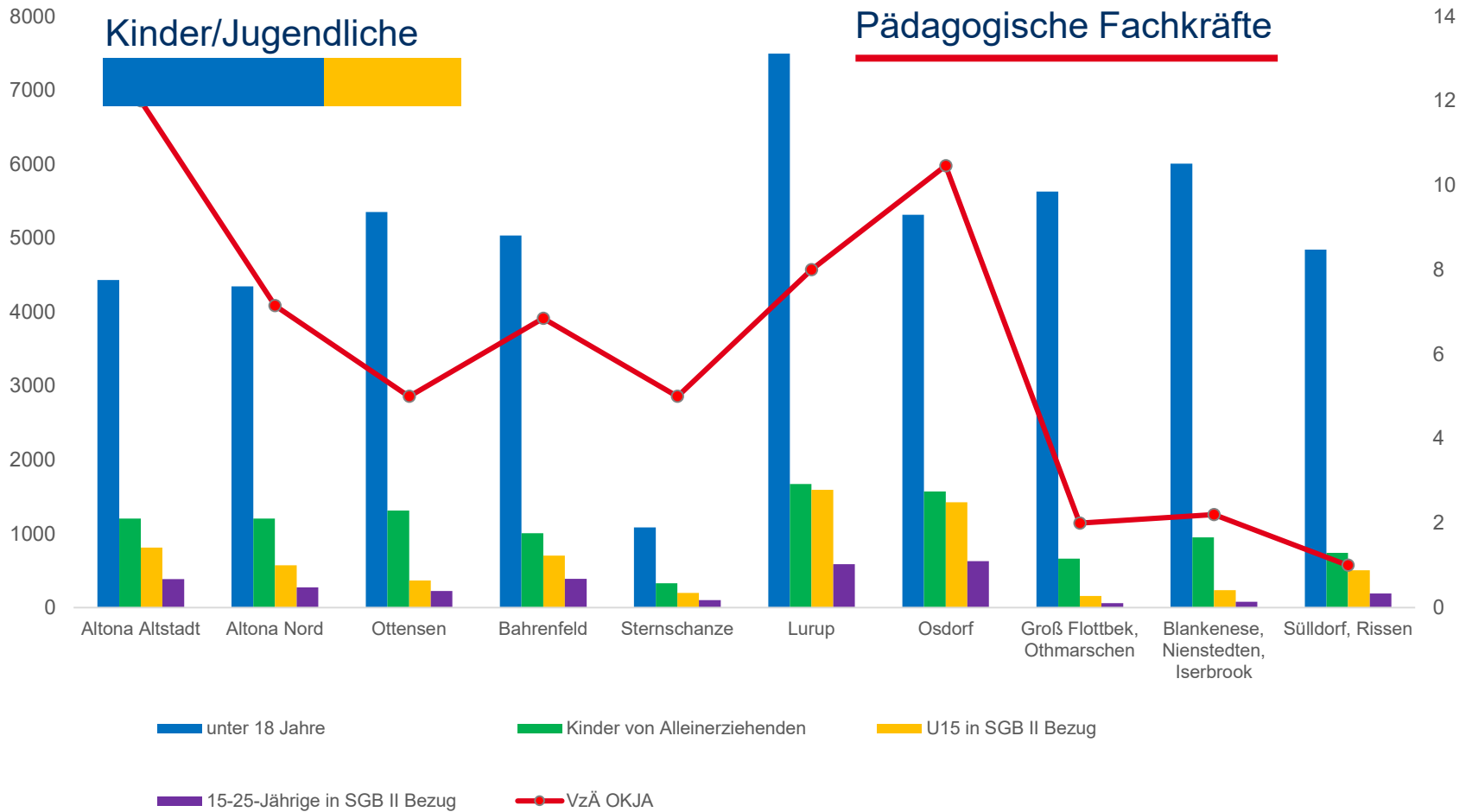
Was wird am häufigsten genutzt in den ASD-Abteilungen?



AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSZAHLEN NACH STADTTTEILEN

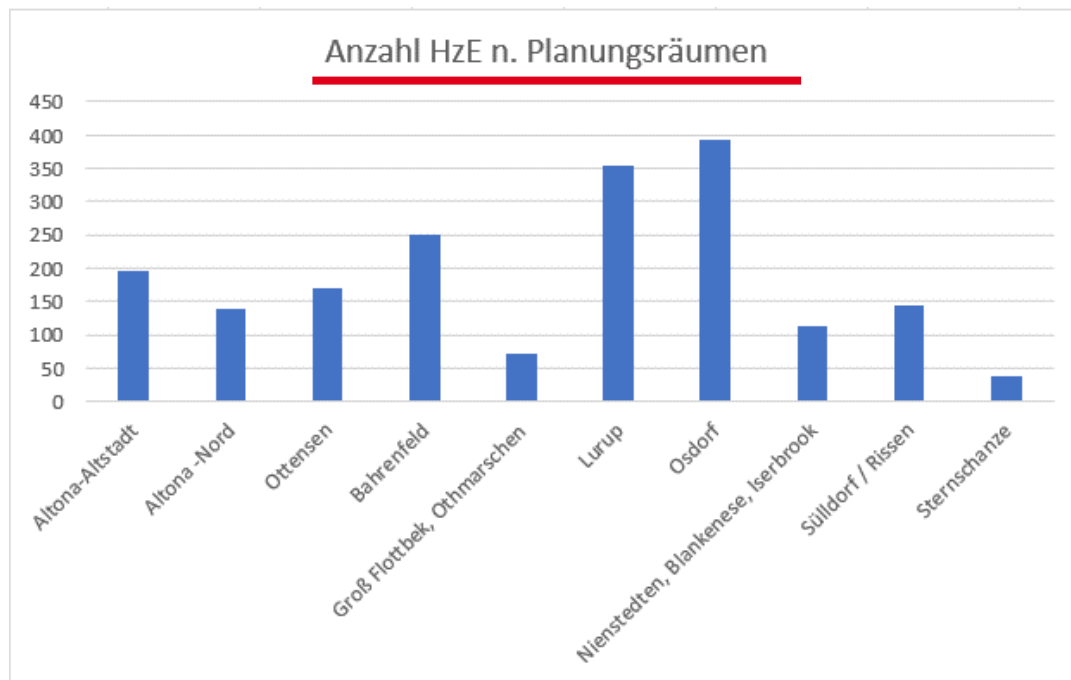
Planungsraum		unter 18 Jahre	Kinder von Alleinerziehenden	U15 in SGB II Bezug	15-25-Jährige in SGB II Bezug	unter 25 J. in SGB II Bezug	VZÄ OKJA
1	Altona Altstadt	4433	1205	813	385	1198	12
2	Altona Nord	4348	1205	572	273	845	7,15
3	Ottensen	5353	1314	367	226	593	5
4	Bahrenfeld	5036	1005	704	389	1093	6,85
10	Sternschanze	1086	328	199	101	300	5
6	Lurup	7494	1673	1594	586	2180	8
7	Osdorf	5315	1573	1425	630	2055	10,46
5	Groß Flottbek, Othmarschen	5629	661	156	61	217	2
8	Blankenese, Nienstedten, Iserbrook	6006	952	235	80	315	2,2
9	Sülldorf, Rissen	4845	741	504	190	694	1

AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSZAHLEN NACH STADTTTEILEN



ZAHLEN DES ASD

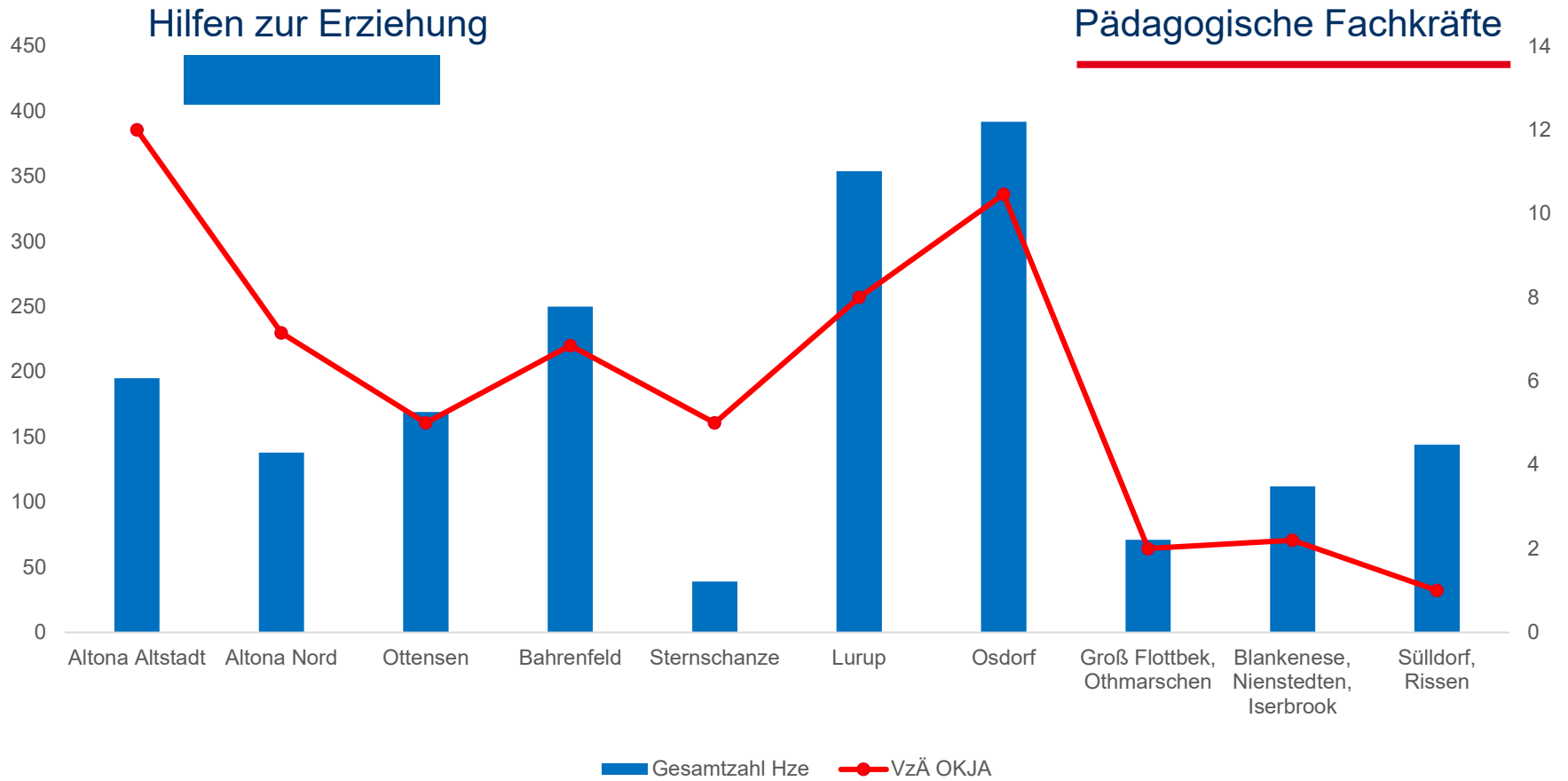
HILFEN ZUR ERZIEHUNG



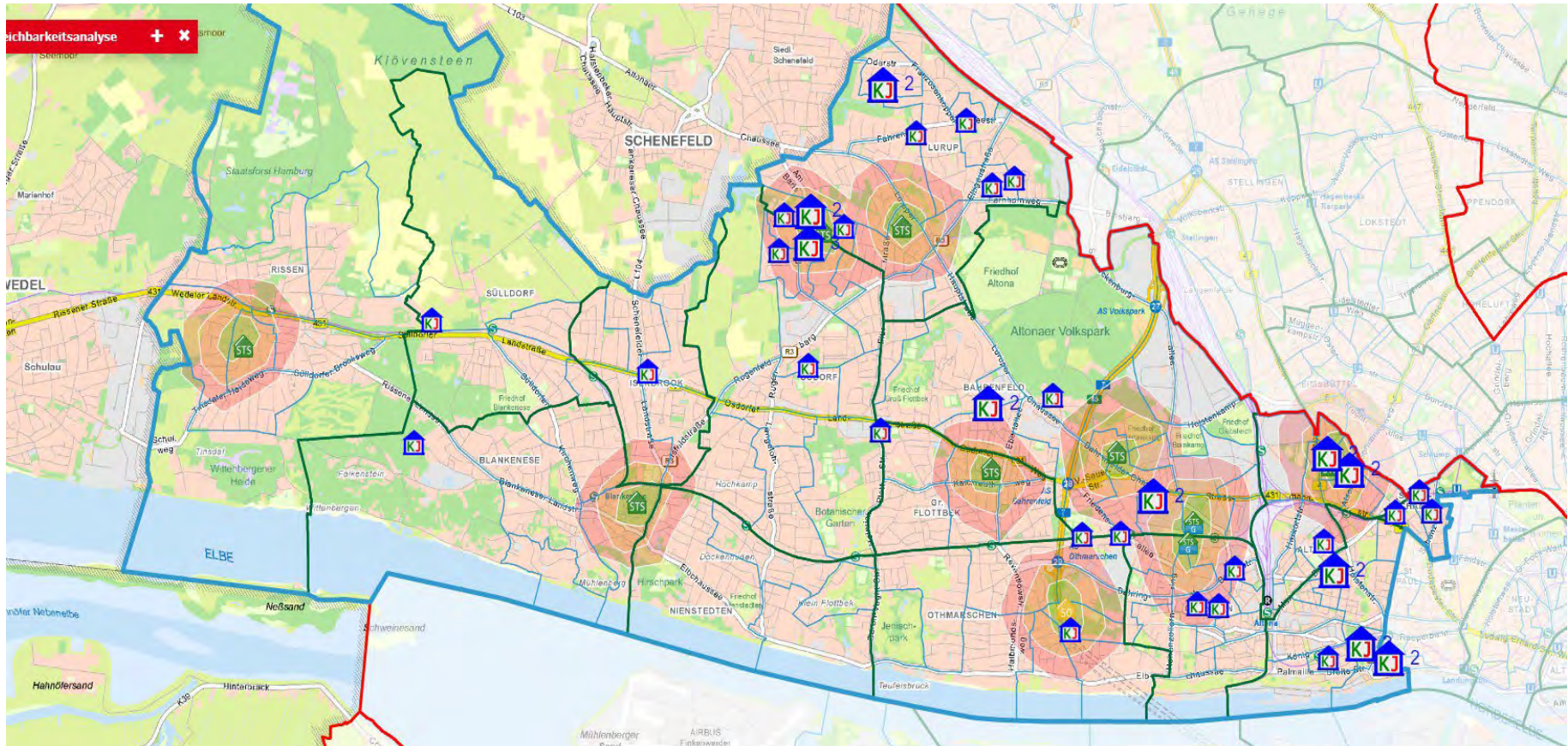
Planungsräume mit Gesamtzahl HzE

Planungsraum	Stadtteil	Gesamtzahl HzE	
1	Altona-Altstadt	195	
2	Altona -Nord	138	
3	Ottensen	169	
4	Bahrenfeld	250	
5	Groß Flottbek, Othmarschen	71	
6	Lurup	354	
7	Osdorf	392	
8	Nienstedten, Blankenese, Isertbrook	112	
9	Sülldorf / Rissen	144	
10	Sternschanze	39	
			1.864

ZAHLEN DES ASD HILFEN ZUR ERZIEHUNG



STADTTEILSCHULEN UND JUGENDHILFEEINRICHTUNGEN (OKJA)



BEVÖLKERUNGSZAHLEN IM VERHÄLTNIS

PLANUNGSRAUM	VZÄ OKJA	U 25 in SGB II- Bezug	Verhältnis	U 18	Verhältnis
Altona-Altstadt	12	1198	1 : 100	4433	1 : 369
Altona-Nord	7,15	845	1 : 118	4348	1 : 608
Ottensen	5	593	1 : 119	5353	1 : 1071
Sternschanze	5	300	1 : 60	2021	1 : 404
Bahrenfeld	6,85	1093	1 : 160	5036	1 : 735
Groß Flottbek, Othmarschen	2	217	1 : 109	5629	1 : 2815
Lurup	8	2180	1 : 273	7494	1 : 937
Osdorf	10,46	2055	1 : 196	5315	1 : 508
Blankenese, Iserbrook, Nienstedten	2,2	315	1 : 144	6006	1 : 2730
Rissen, Sülldorf	1	694	1 : 694	4845	1 : 4845

VERGLEICH

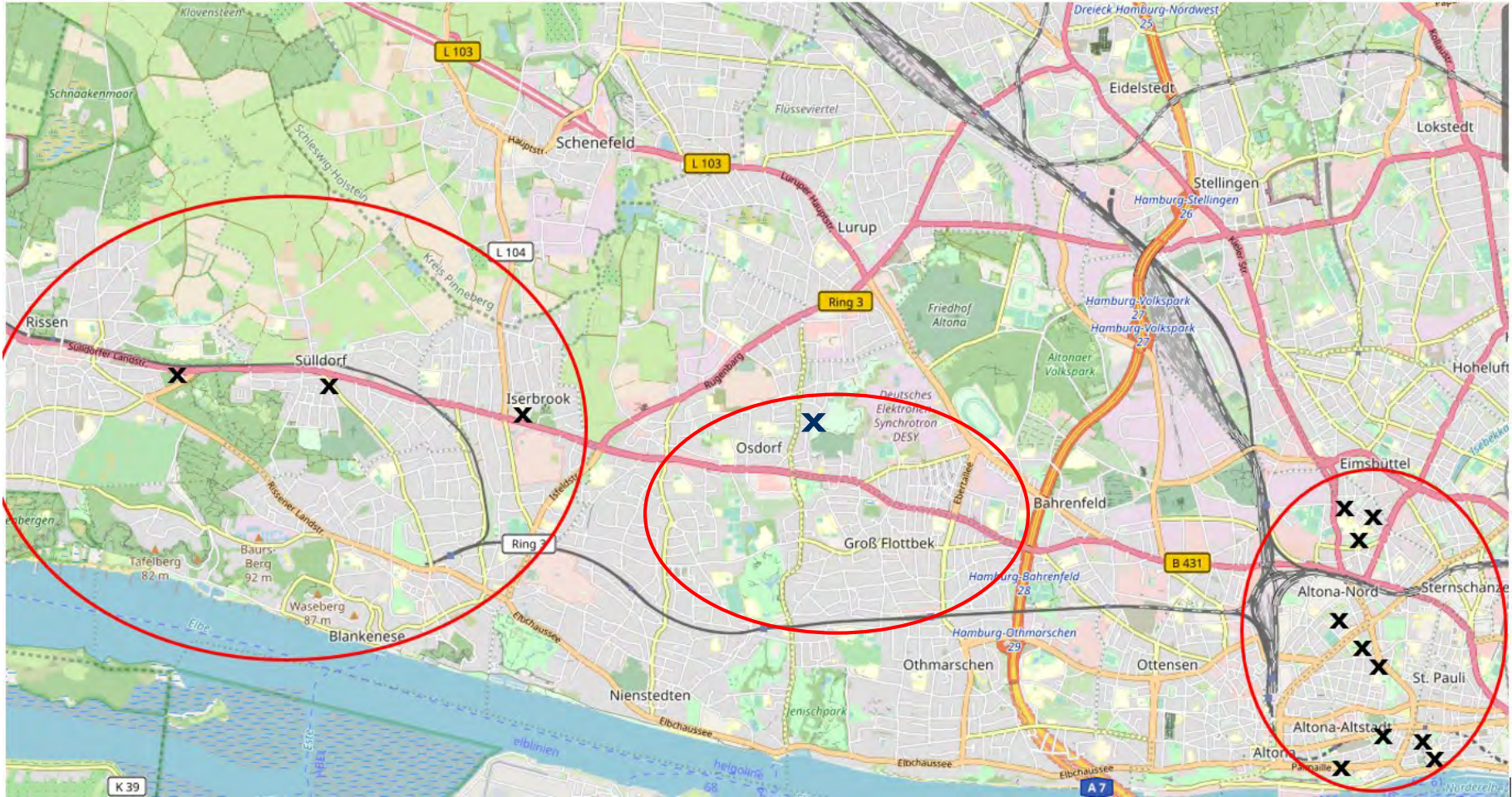
In **Altonas Westen** leben ca. 16.500 Minderjährige.

Im Bereich OKJA arbeiten ca. 5,2 VZÄ in 4 Einrichtungen.

In **Altona-Altstadt, Altona-Nord, Sternschanze und Ottensen** leben ca. 16.155 Minderjährige.

Im Bereich OKJA arbeiten hier ca. 29,5 VZÄ an 16 Standorten.

Die Angebote im Altona Westen müssen gestärkt und ausgebaut werden.



VORSCHLAG DES AMTES

Die aus der JHP resultierenden Schlussfolgerungen wurden nun als **vier Empfehlungen** zur Schwerpunktsetzung für die Leistungen in den genannten Arbeitsbereichen der Jugendhilfe Altona formuliert:

- **Altonas Westen stärken**
- **Psychosoziale Gesundheit**
- **Jugend im Öffentlichen Raum**
- **Erarbeitung einer Planungskultur zur integrierten Jugendhilfeplanung Altona**

WIR BITTEN UM EIN MEINUNGSBILD VIELEN DANK

JUGENDHILFEPLANUNG 2024

BEFRAGUNG VON JUGENDLICHEN UND ELTERN 2023

Eine Umfrage des Jugendamtes Altona
unter Familien im Bezirk

1.946 Interviews

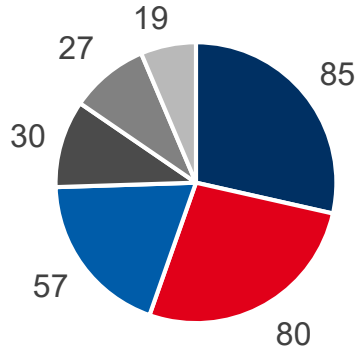
Was brauchst Du in Altona ?

JUGENDLICHE

305 Interviews

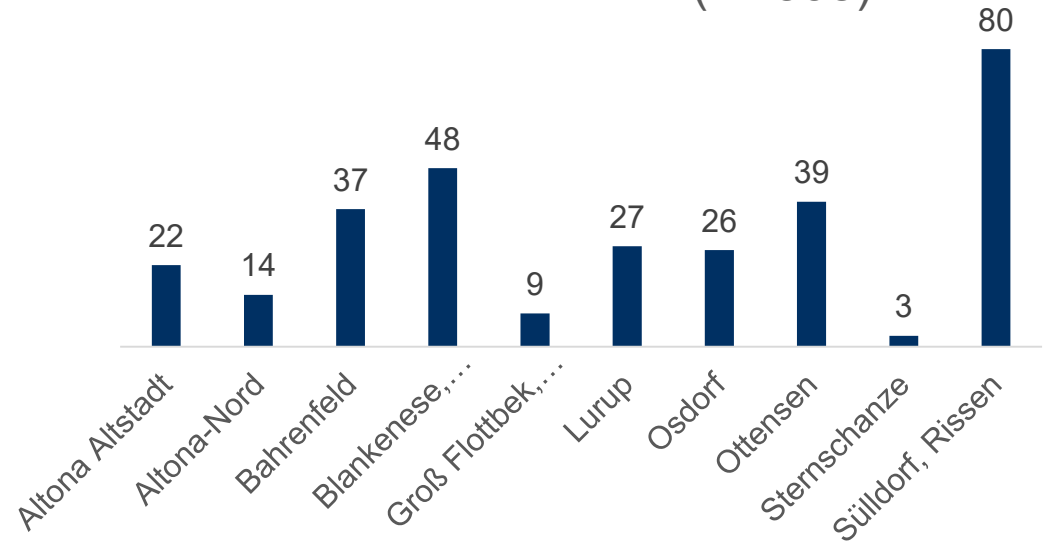
SOZIODEMOGRAPHIE (JUGENDLICHE) 1 VON 2 BEZIRK

Alter (N=305)

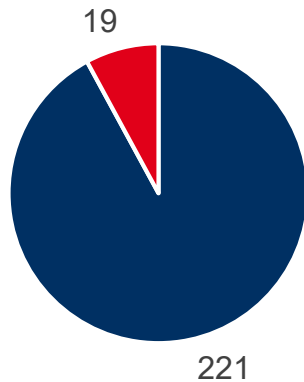


- 14 Jahre alt
- 15 Jahre alt
- 16 Jahre alt
- 17 Jahre alt
- 18 Jahre alt
- 19 - 21 Jahre alt

Herkunft Sozialraum (N=305)

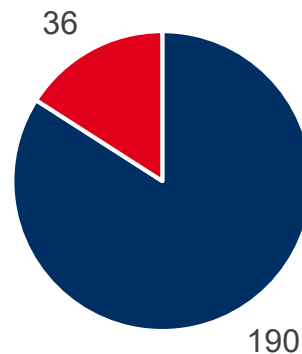


In Deutschland geboren? (N=231)



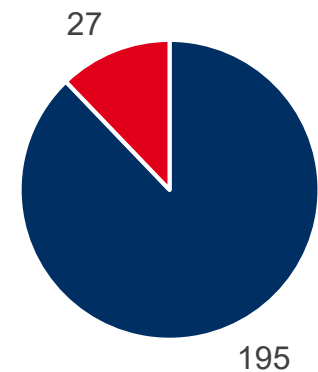
- Ja
- Nein

Überwiegend gesprochene Sprache (N=226)



- Deutsch
- andere Sprache

Eigenes Zimmer (N=222)

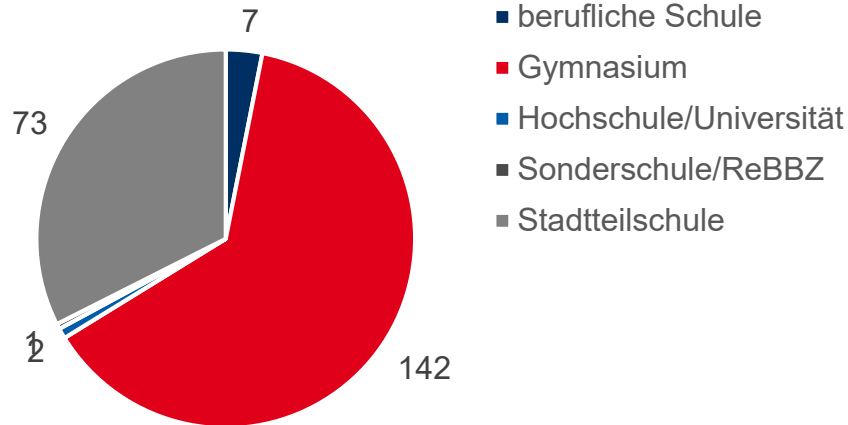


- Ja
- Nein

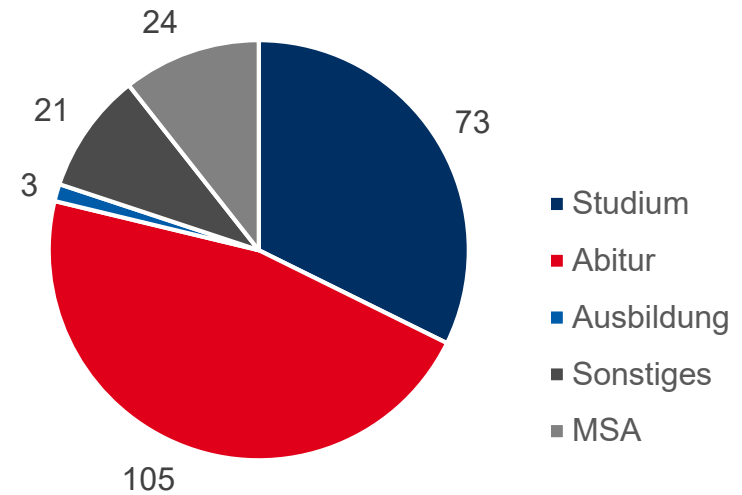
SOZIODEMOGRAPHIE (JUGENDLICHE) 2 VON 2

BEZIRK

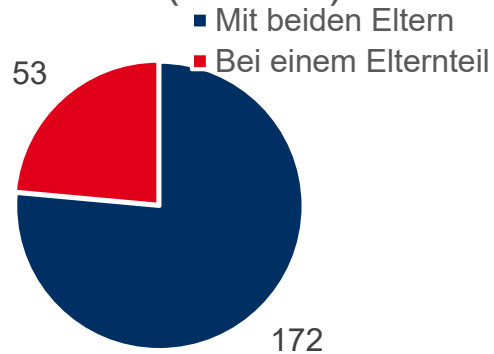
Besuchte Schule (N=225)



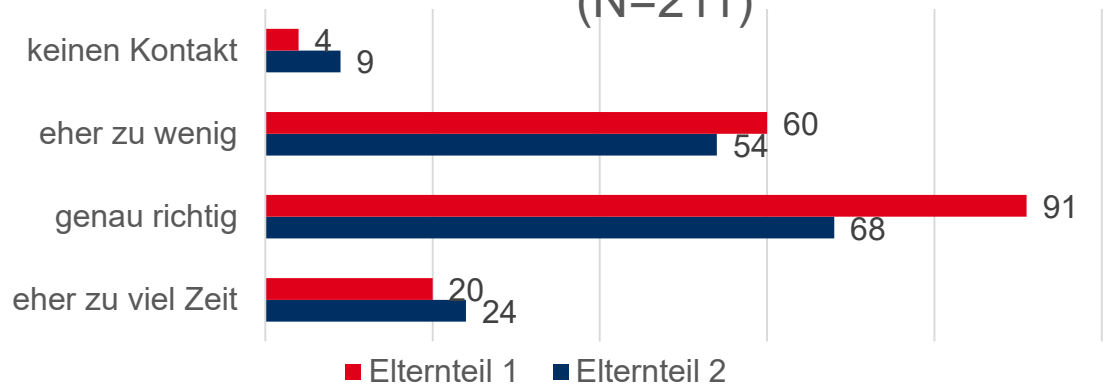
Angestrebter Abschluss (N=242)



Lebst du bei deinen Eltern? (N=225)



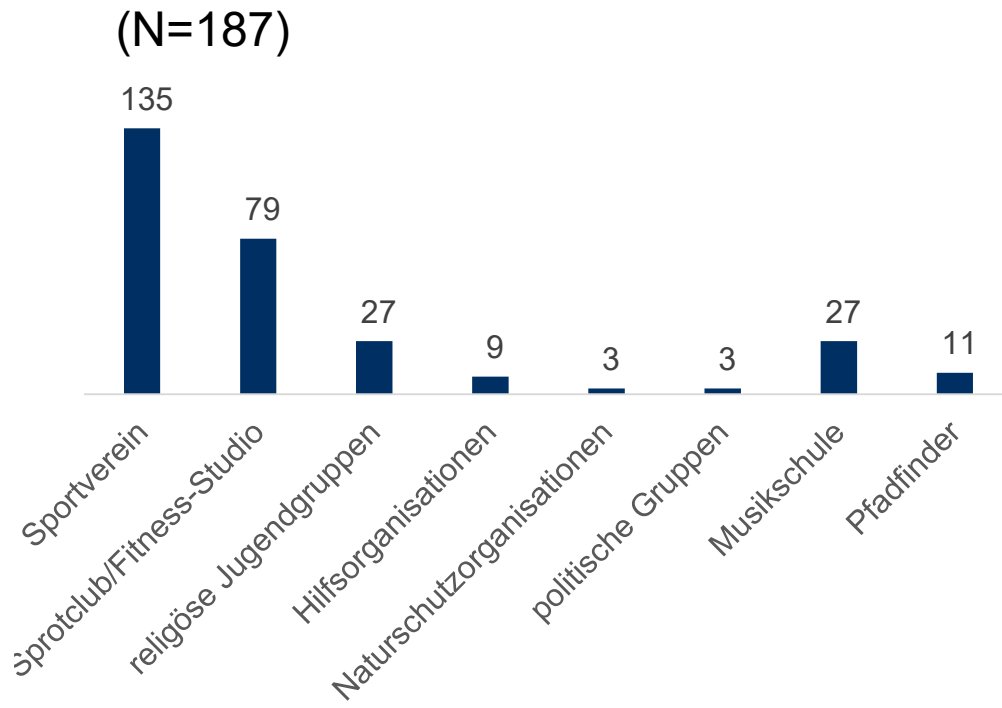
Haben deine Eltern genügend Zeit für dich? (N=211)



VEREINSMITGLIEDSCHAFT (JUGENDLICHE)

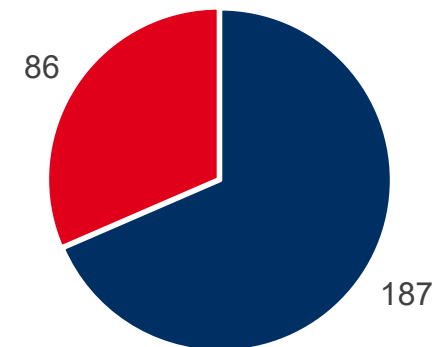
BEZIRK

Bist du Mitglied in irgendeinem Verein oder einer Gruppe? Damit meinen wir so etwas wie Sportvereine, Sportclubs, Musikschulen, politische oder Freiwilligenorganisationen.



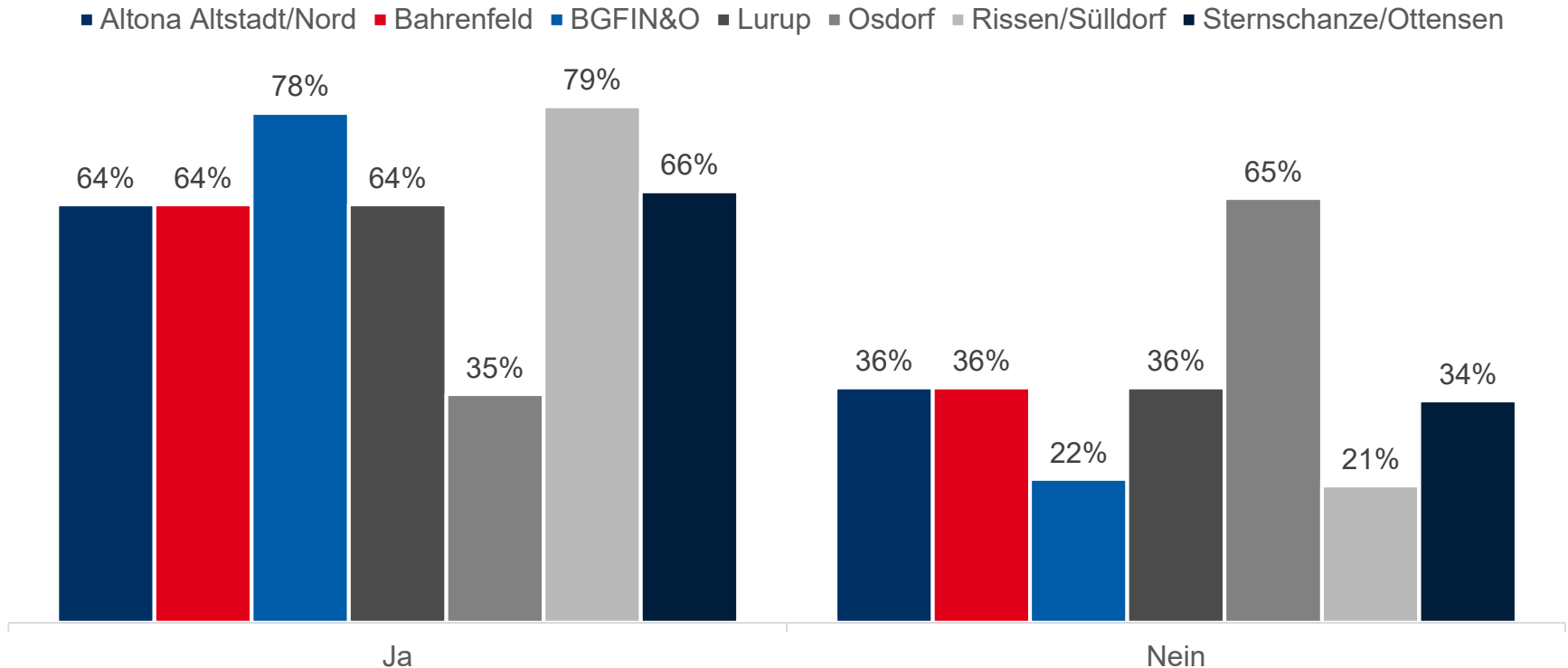
Vereinsmitgliedschaft? (N=273)

■ Ja ■ Nein



FREIZEITVERHALTEN (JUGENDLICHE)

Bist du Mitglied in irgendeinem Verein oder einer Gruppe? Damit meinen wir so etwas wie Sportvereine, Sportclubs, Musikschulen, politische oder Freiwilligenorganisationen.

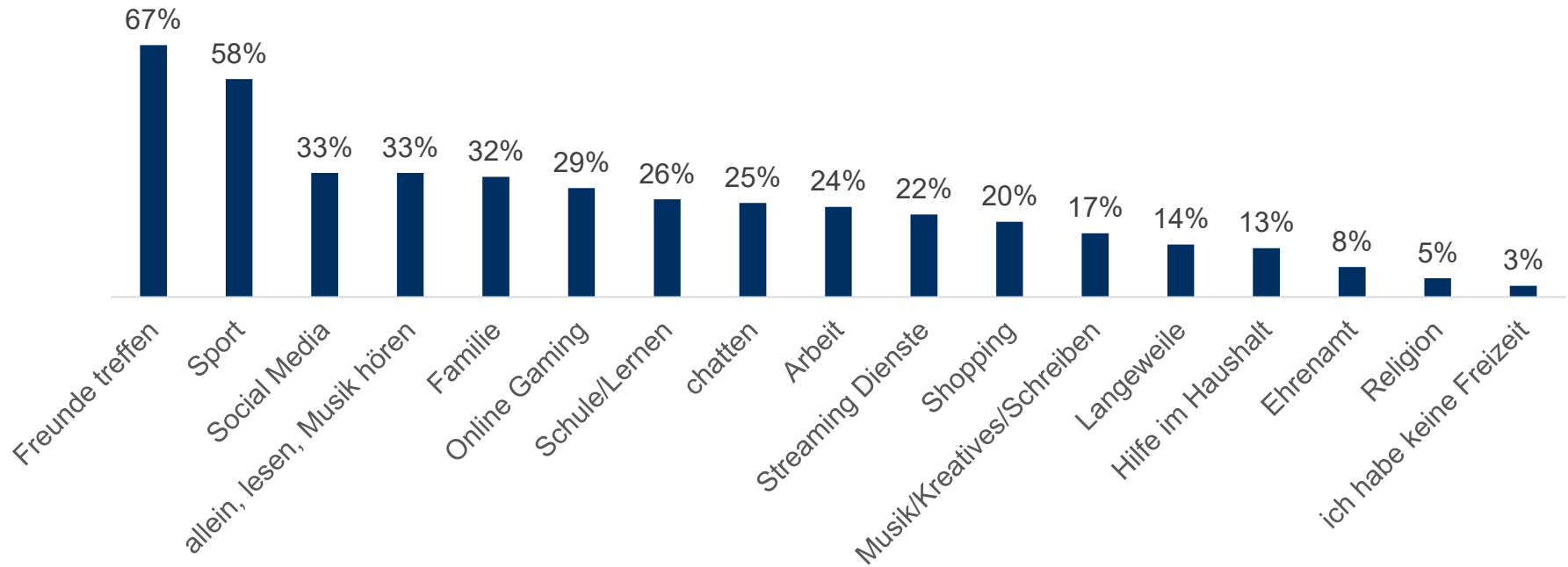


(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

FREIZEITVERHALTEN (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N=279)

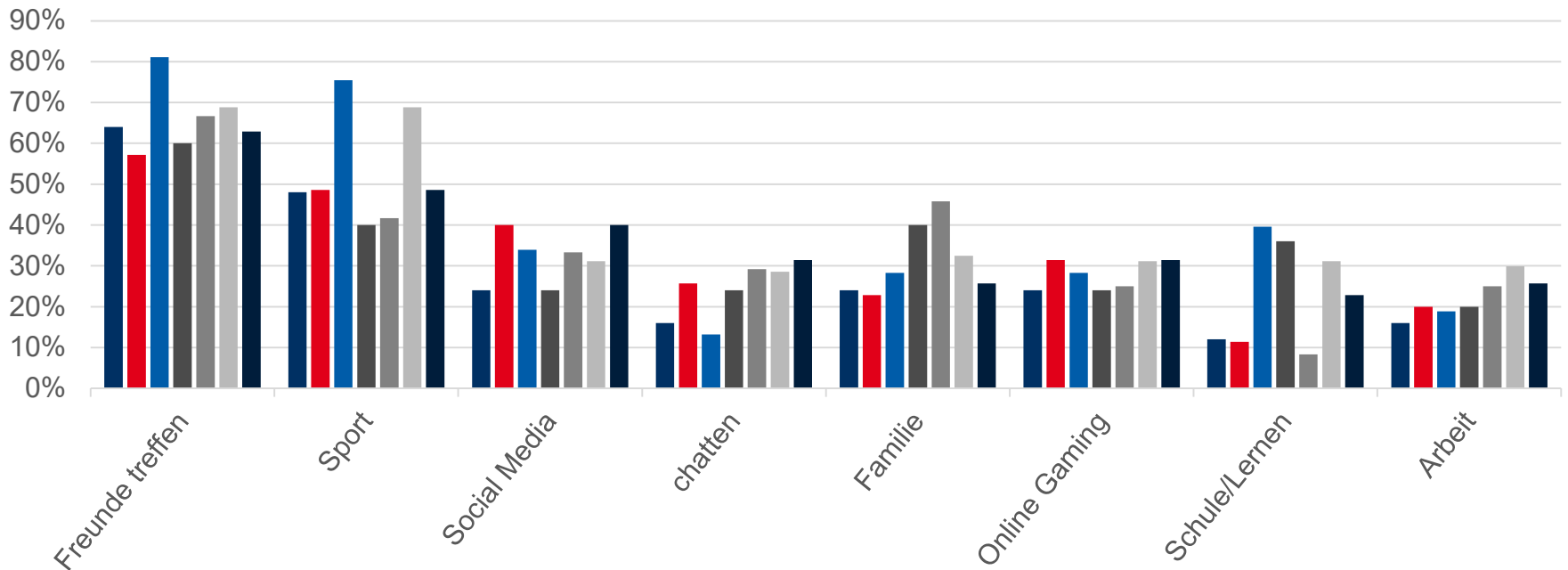
Nun möchten wir gern von dir erfahren, was du so in deiner Freizeit machst. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die du nicht in der Schule verbringst. Wie verbringst du den größten Teil deiner Freizeit? (Mehrfachnennungen möglich)



FREIZEITVERHALTEN (JUGENDLICHE) 1 VON 2

Nun möchten wir gern von dir erfahren, was du so in deiner Freizeit machst. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die du nicht in der Schule verbringst. Wie verbringst du den größten Teil deiner Freizeit?

■ Altona Nord/Altstadt ■ Bahrenfeld ■ BGFIN&O ■ Lurup ■ Osdorf ■ Rissen/Sülldorf ■ Sternschanze/Ottensen

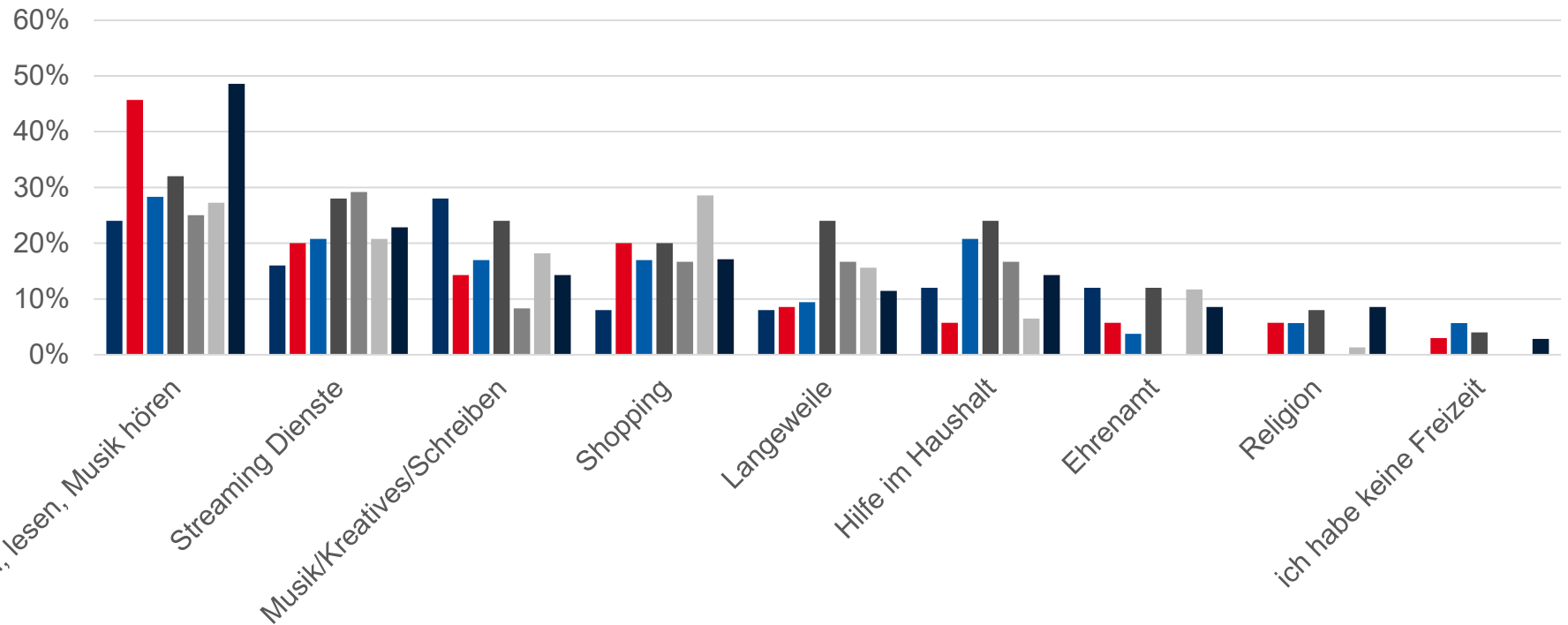


(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

FREIZEITVERHALTEN (JUGENDLICHE) 2 VON 2

Nun möchten wir gern von dir erfahren, was du so in deiner Freizeit machst. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die du nicht in der Schule verbringst. Wie verbringst du den größten Teil deiner Freizeit?

■ Altona Nord/Altstadt ■ Bahrenfeld ■ BGFIN&O ■ Lurup ■ Osdorf ■ Rissen/Sülldorf ■ Sternschanze/Ottensen

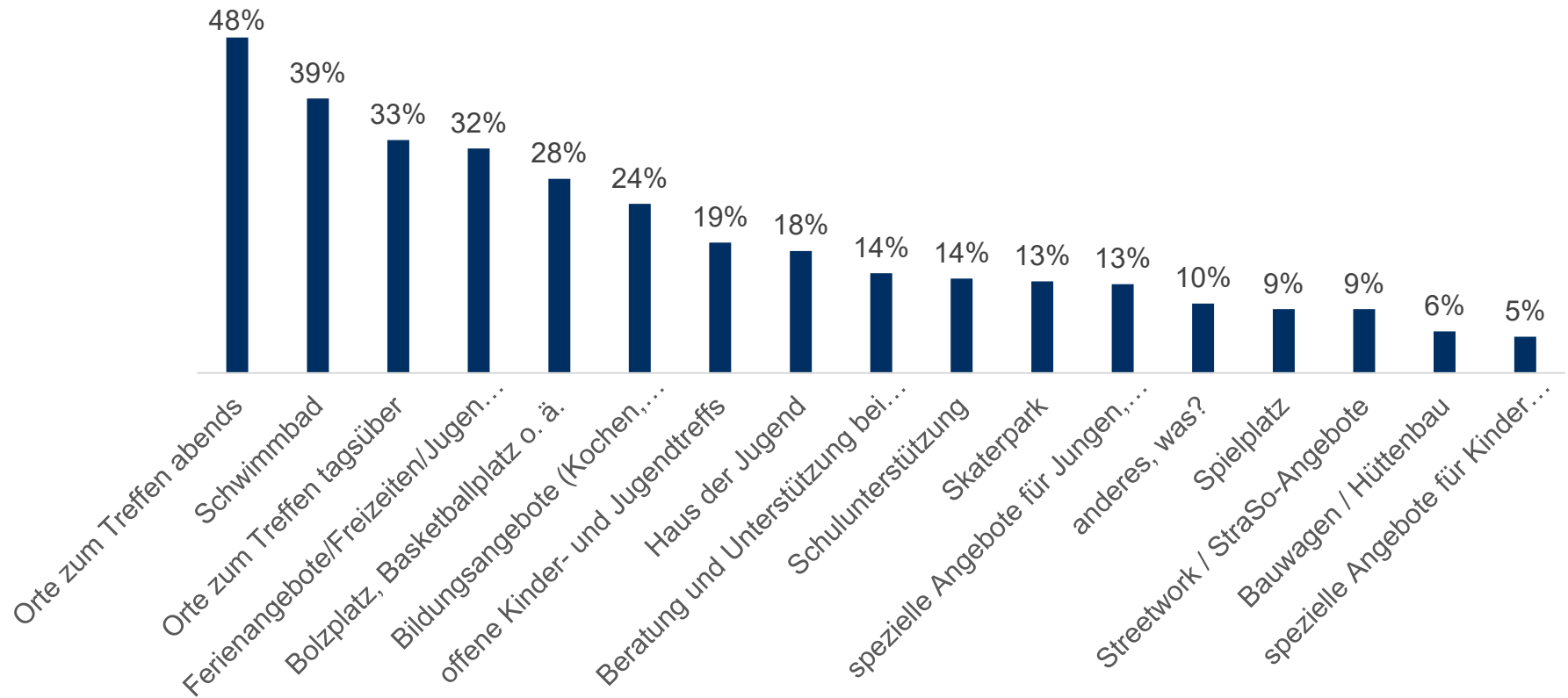


(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE (JUGENDLICHE)

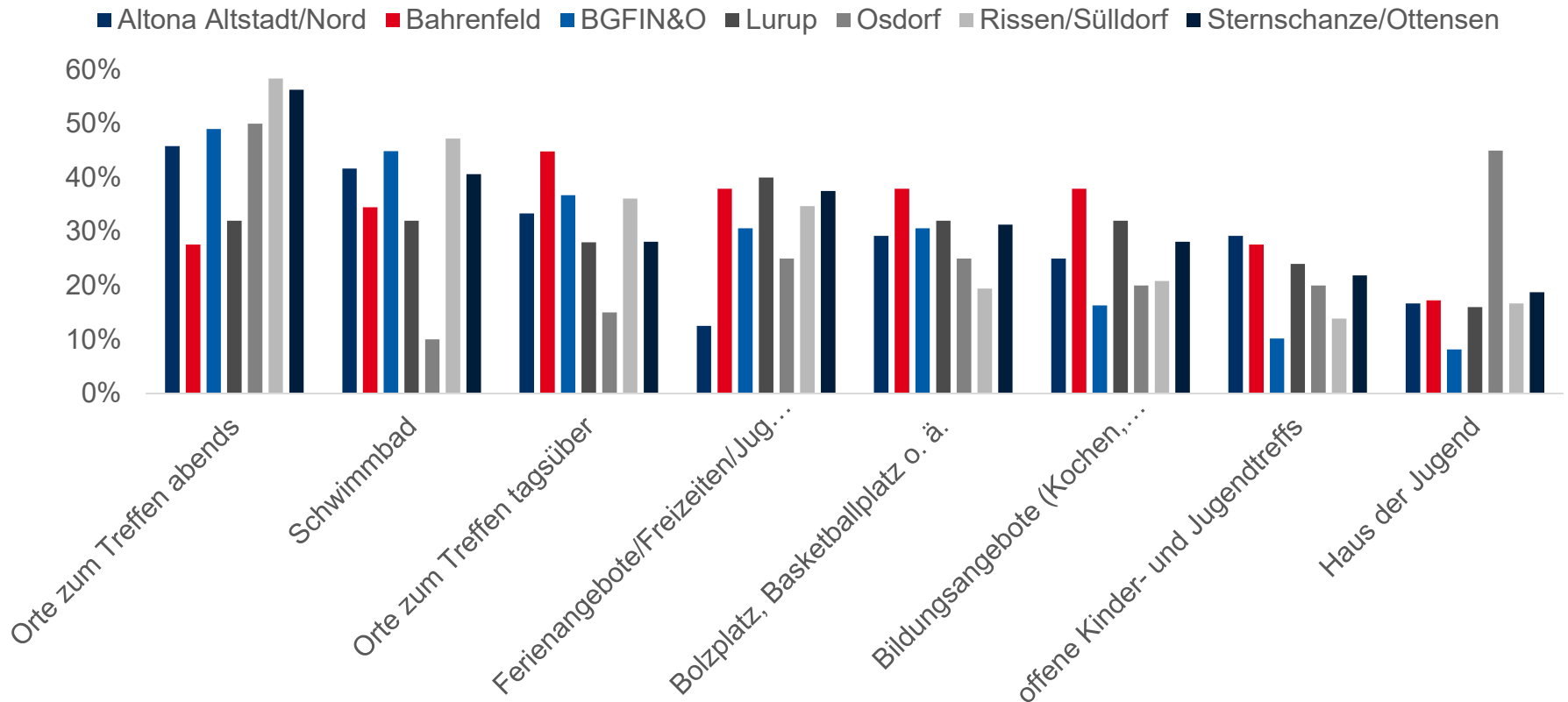
BEZIRK (N=251)

Nachfolgend findest du eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. An welchen Angeboten hast du grundsätzlich Interesse? (Mehrfachnennungen möglich)



ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE (JUGENDLICHE)

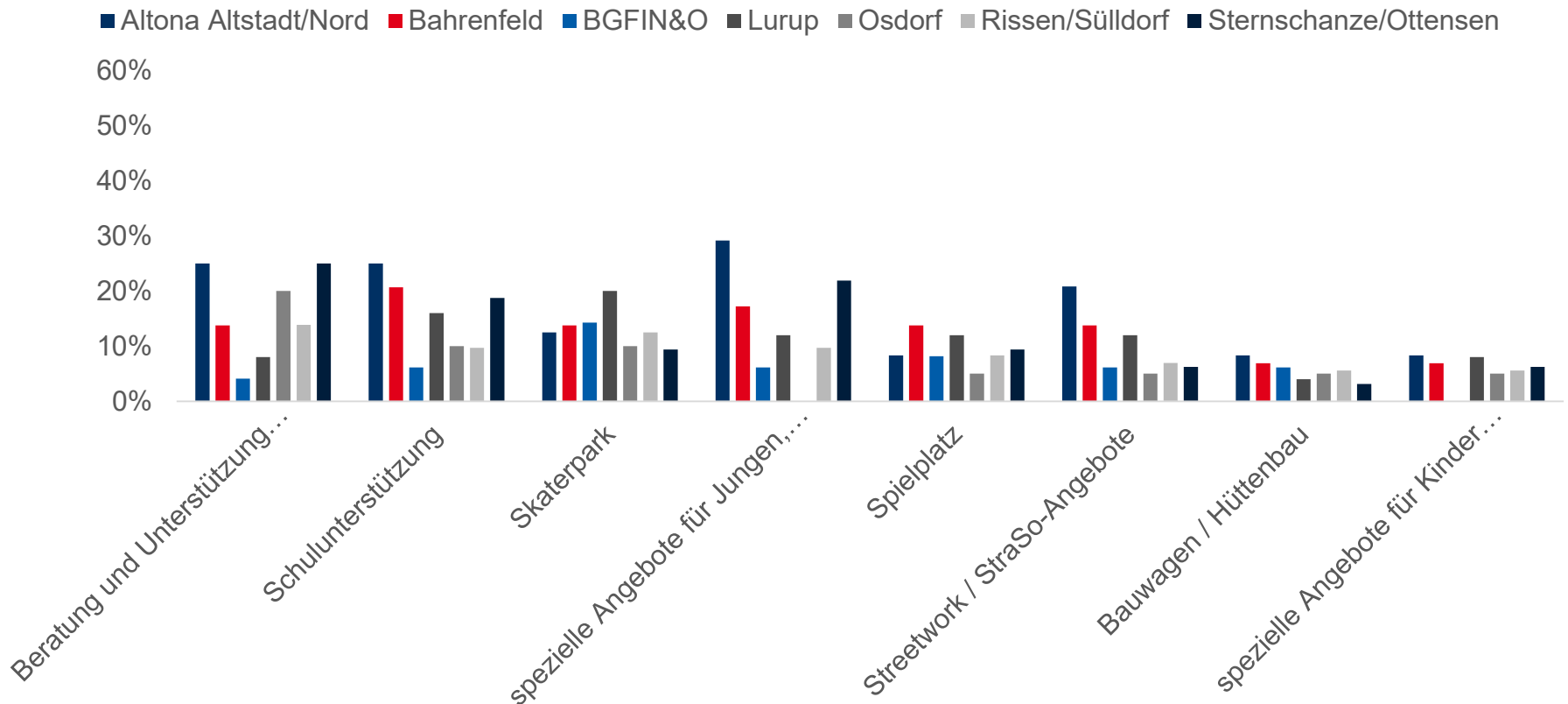
Nachfolgend findest du eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. An welchen Angeboten hast du grundsätzlich Interesse? (Mehrfachnennungen möglich)



(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE (JUGENDLICHE)

Nachfolgend findest du eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. An welchen Angeboten hast du grundsätzlich Interesse? (Mehrfachnennungen möglich)

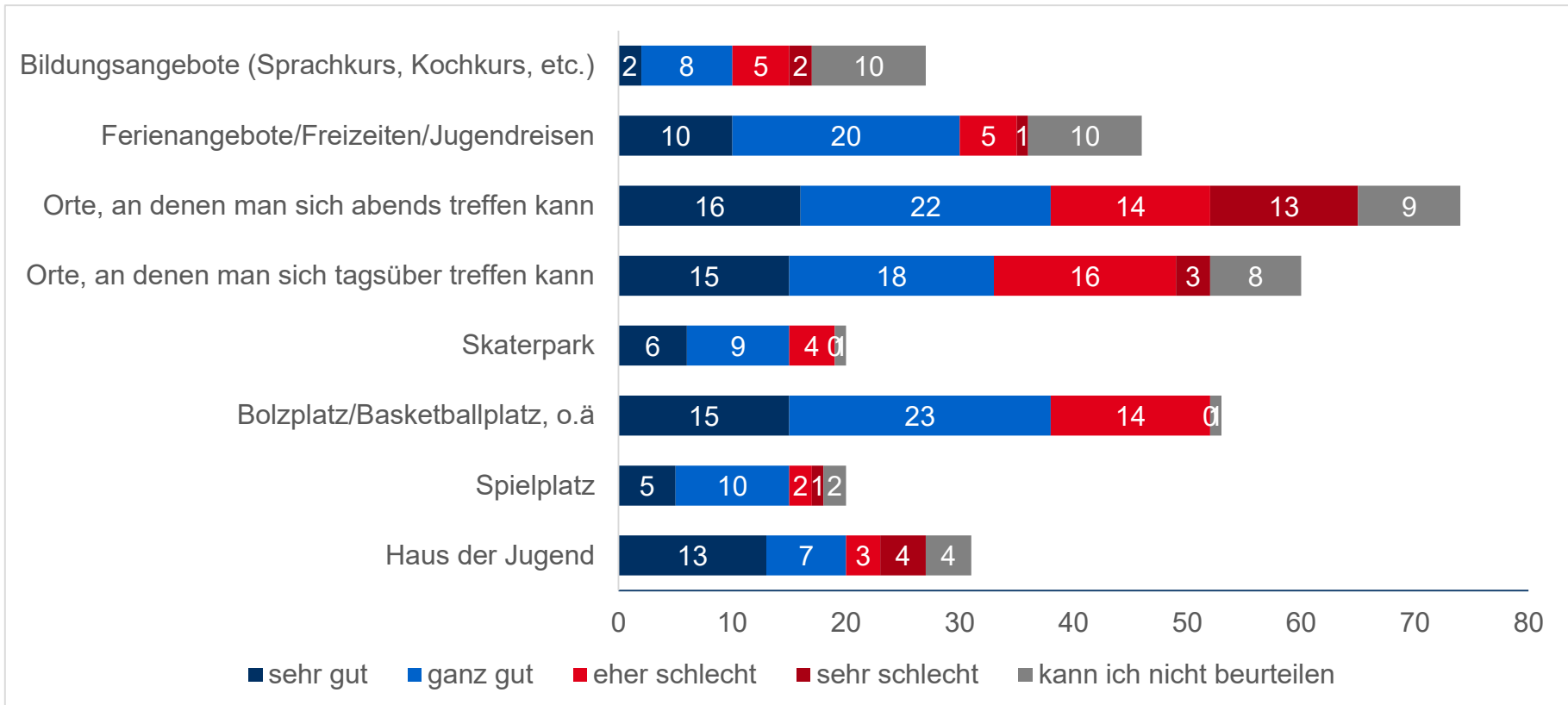


(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

QUALITÄT FREIZEITANGEBOTE (JUGENDLICHE) 1/2

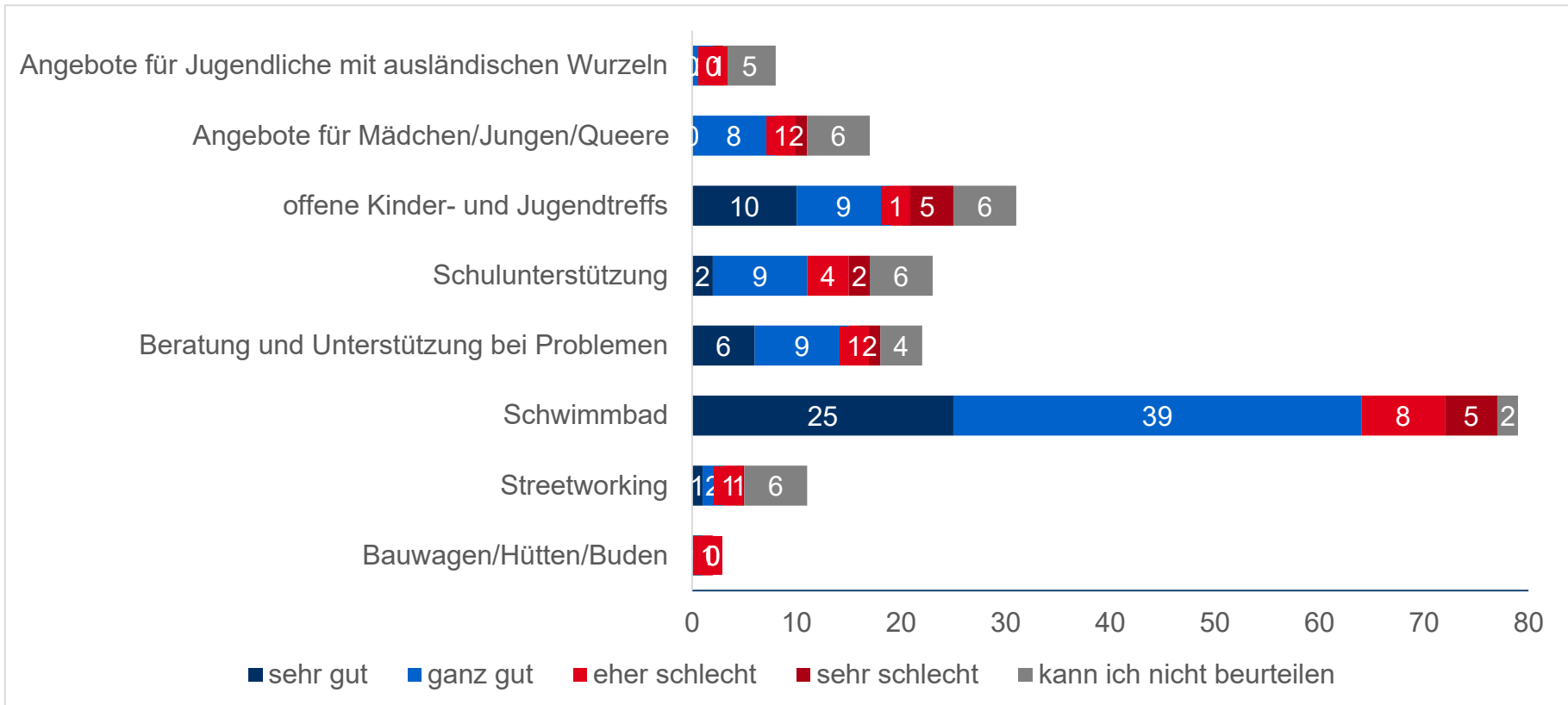
BEZIRK (N=234)

Du hast eben angegeben, dass du die folgenden Angebote grundsätzlich für sinnvoll hältst. Wie gefallen Sie dir?



QUALITÄT FREIZEITANGEBOTE (JUGENDLICHE) (2/2) BEZIRK (N=234)

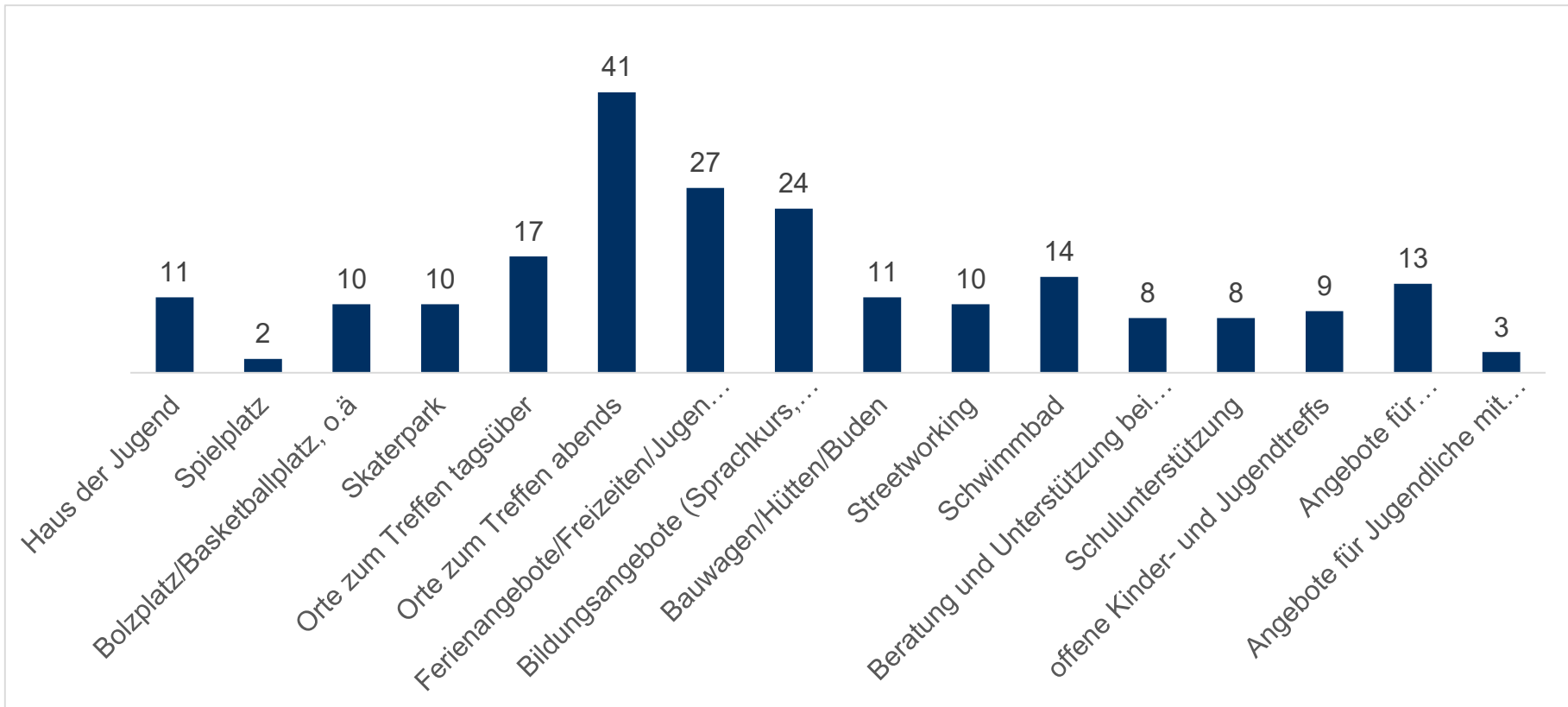
Du hast eben angegeben, dass du die folgenden Angebote grundsätzlich für sinnvoll hältst. Wie gefallen Sie dir?



FEHLENDE FREIZEITANGEBOTE (JUGENDLICHE)

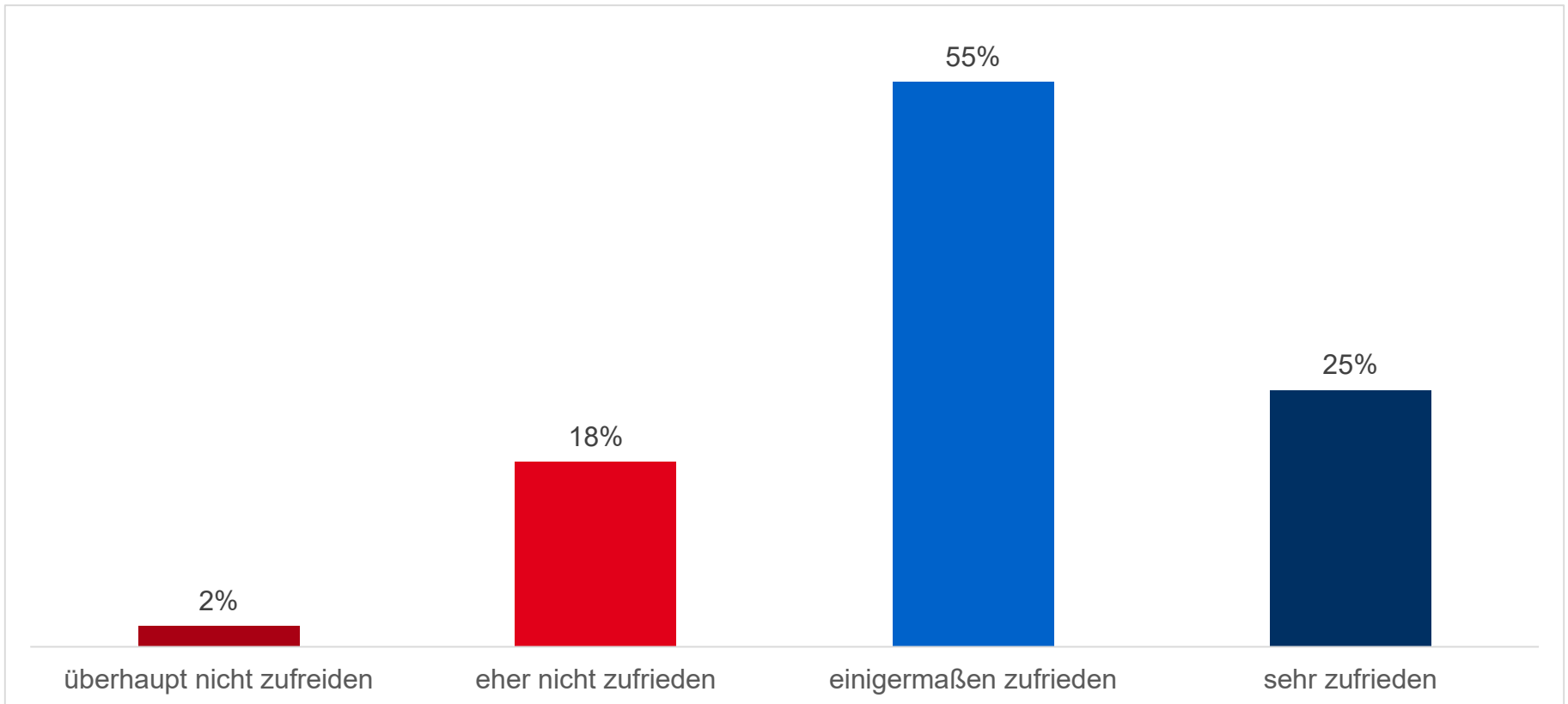
BEZIRK (N=234)

Du hast geben angegeben, dass du an folgenden Angeboten grundsätzlich Interesse hast. Welche Angebote gibt es bei dir nicht, du hättest sie aber gern? (Mehrfachnennungen möglich)



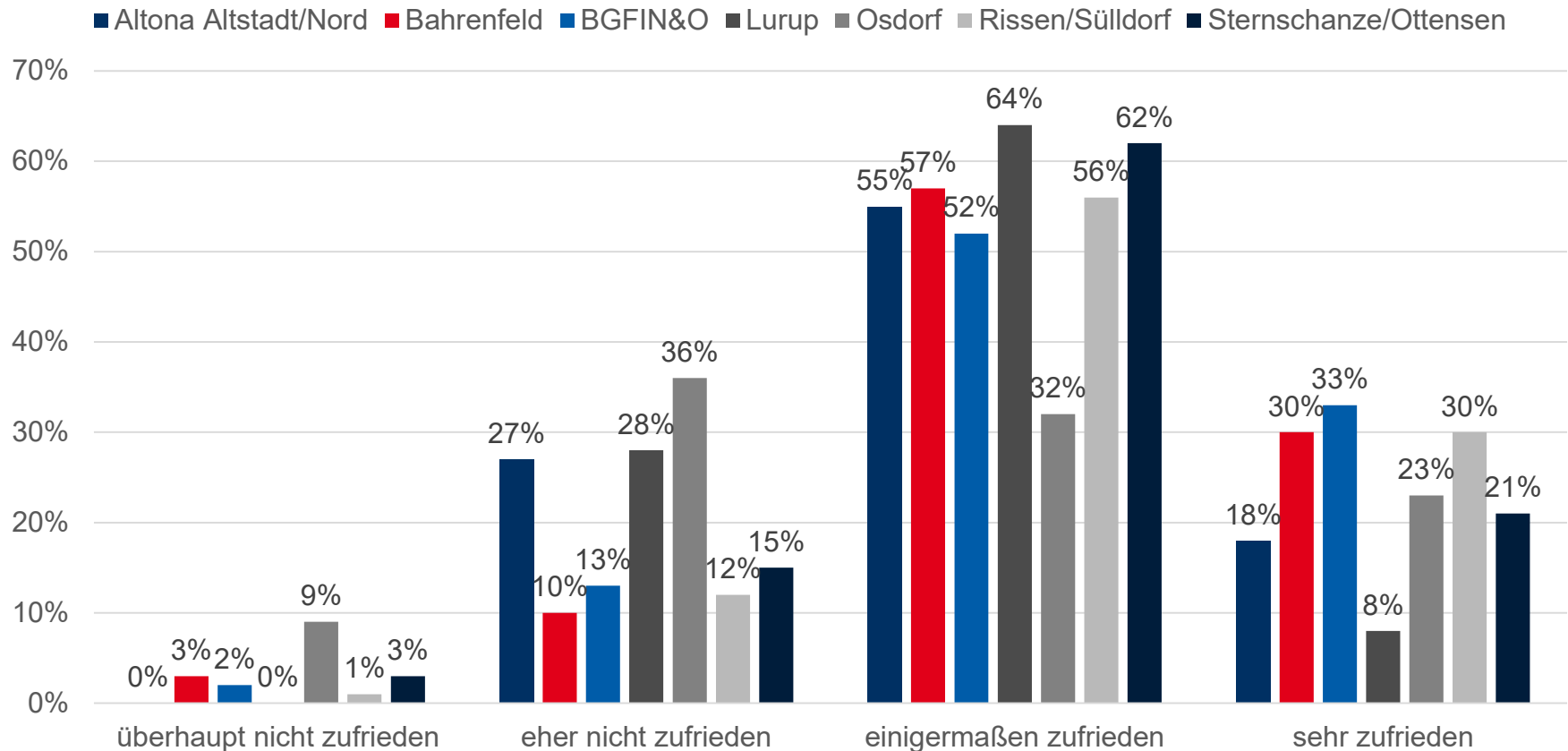
ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT FREIZEIT (JUGENDLICHE) BEZIRK (N=260)

Wir haben jetzt viel darüber erfahren, wie du deine Freizeit verbringst. Alles in allem: Wie zufrieden bist du damit wie du deine Freizeit verbringst?



ZUFRIEDENHEIT FREIZEIT (JUGENDLICHE)

Wir haben jetzt viel darüber erfahren, wie du deine Freizeit verbringst. Alles in allem: Wie zufrieden bist du damit wie du deine Freizeit verbringst?

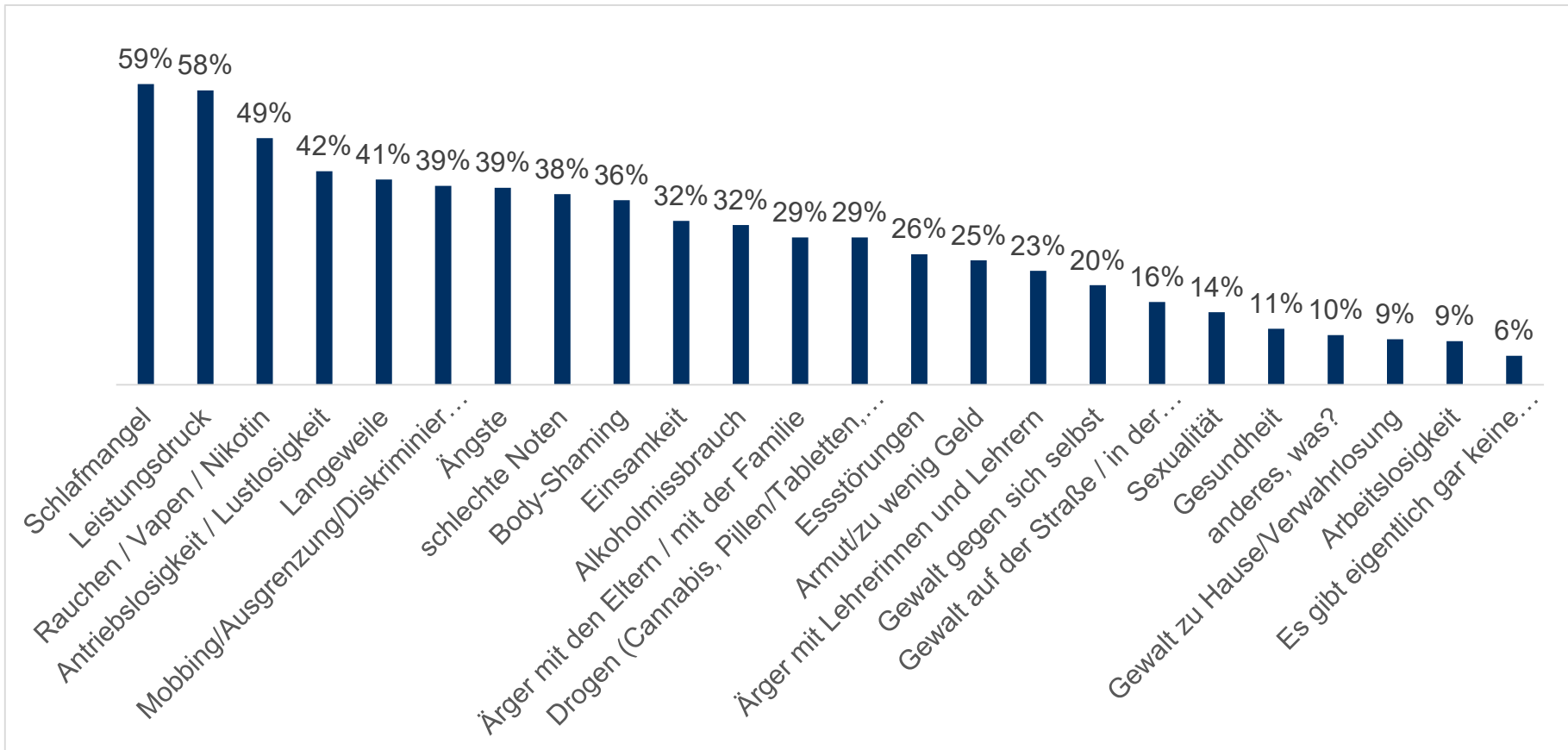


(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

PROBLEME VON JUGENDLICHEN

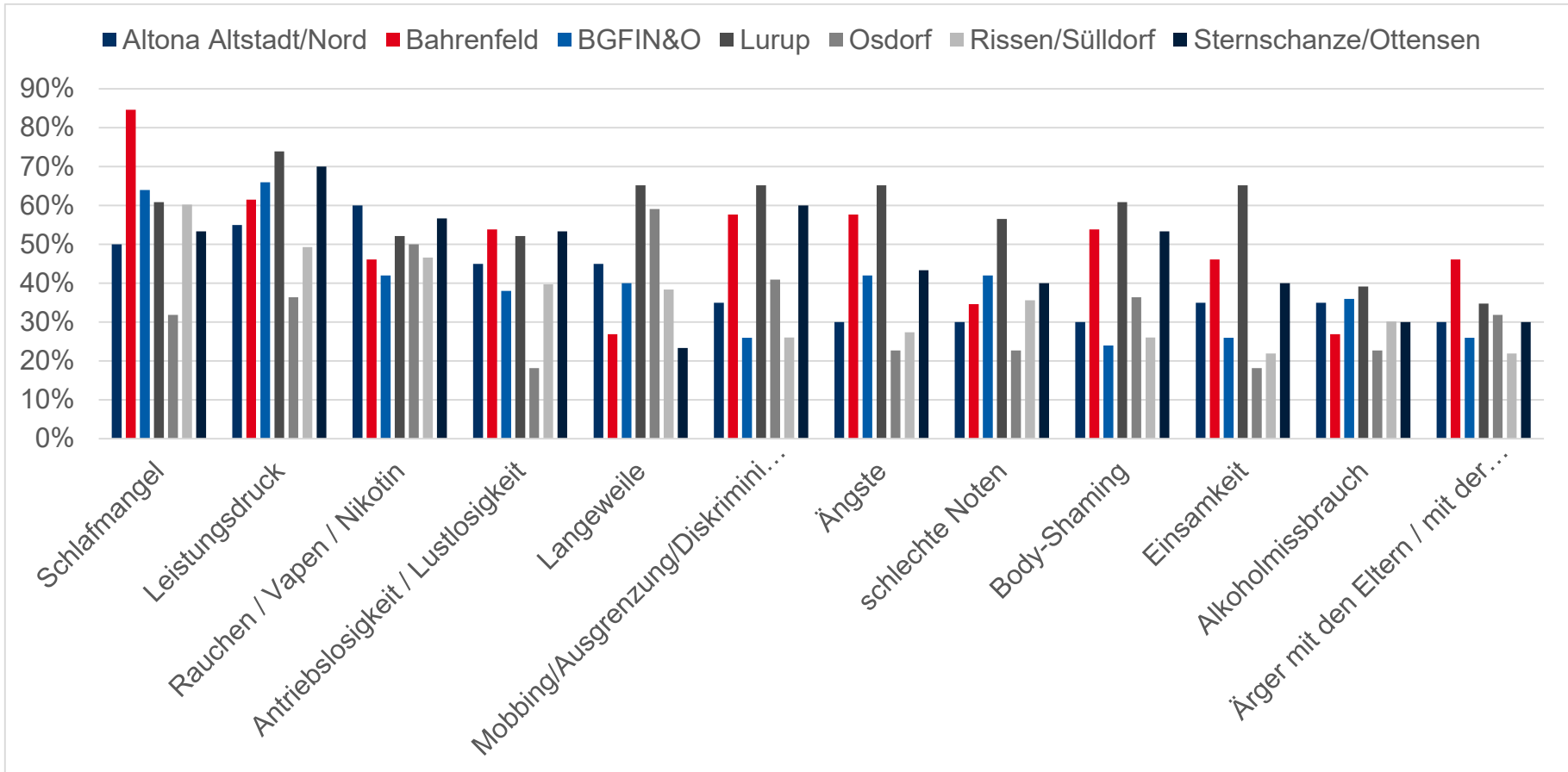
BEZIRK (N=244)

Bitte denk einmal an dich und andere Jugendliche in deinem Alter. Was würdest du sagen, sind eure größten Probleme? (Mehrfachnennungen möglich)



PROBLEME (JUGENDLICHE) 1 VON 2

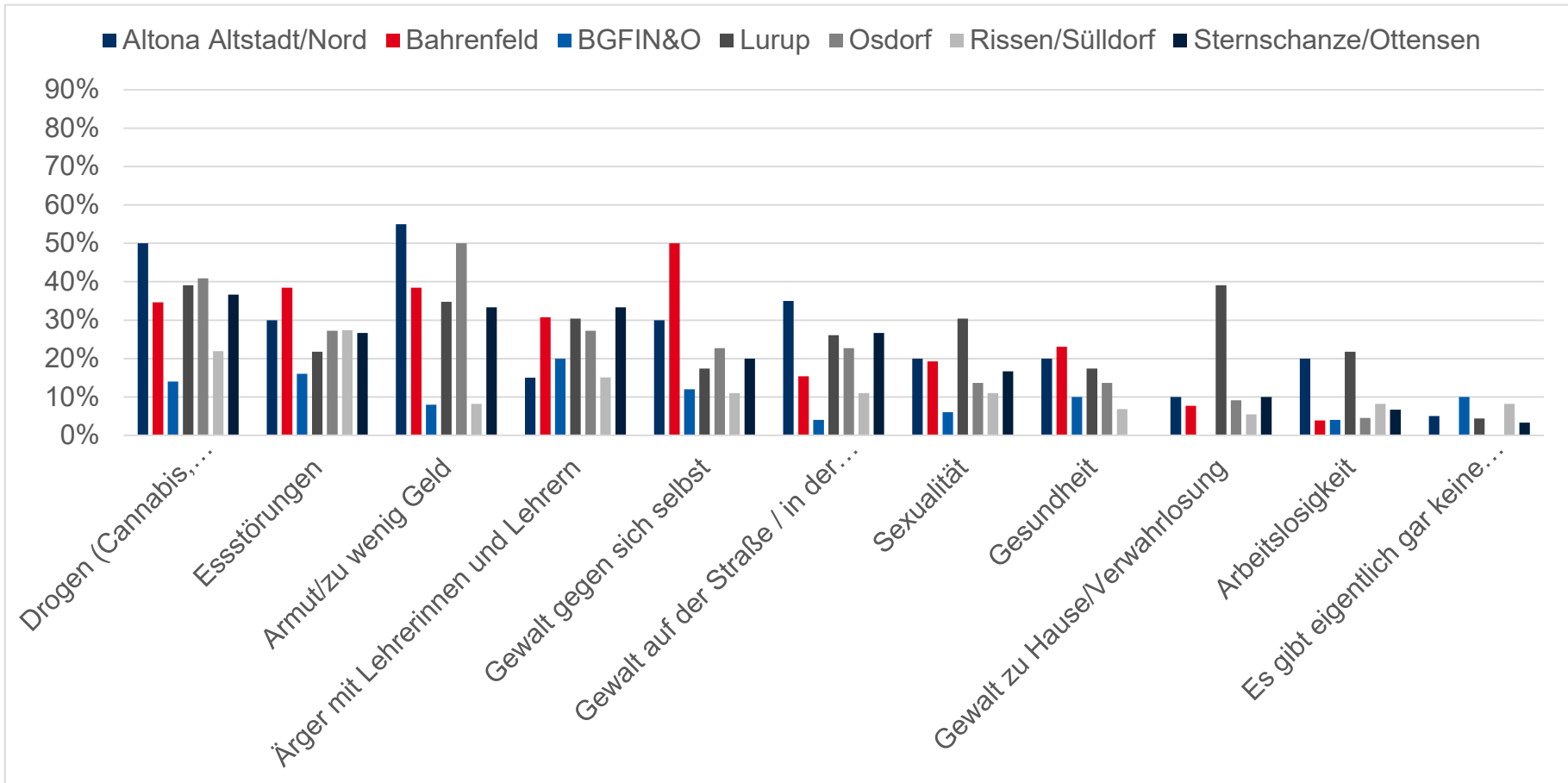
Bitte denk einmal an dich und andere Jugendliche in deinem Alter. Was würdest du sagen, sind eure größten Probleme? (Mehrfachnennungen möglich)



(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

PROBLEME (JUGENDLICHE) 2 VON 2

Bitte denk einmal an dich und andere Jugendliche in deinem Alter. Was würdest du sagen, sind eure größten Probleme? (Mehrfachnennungen möglich)

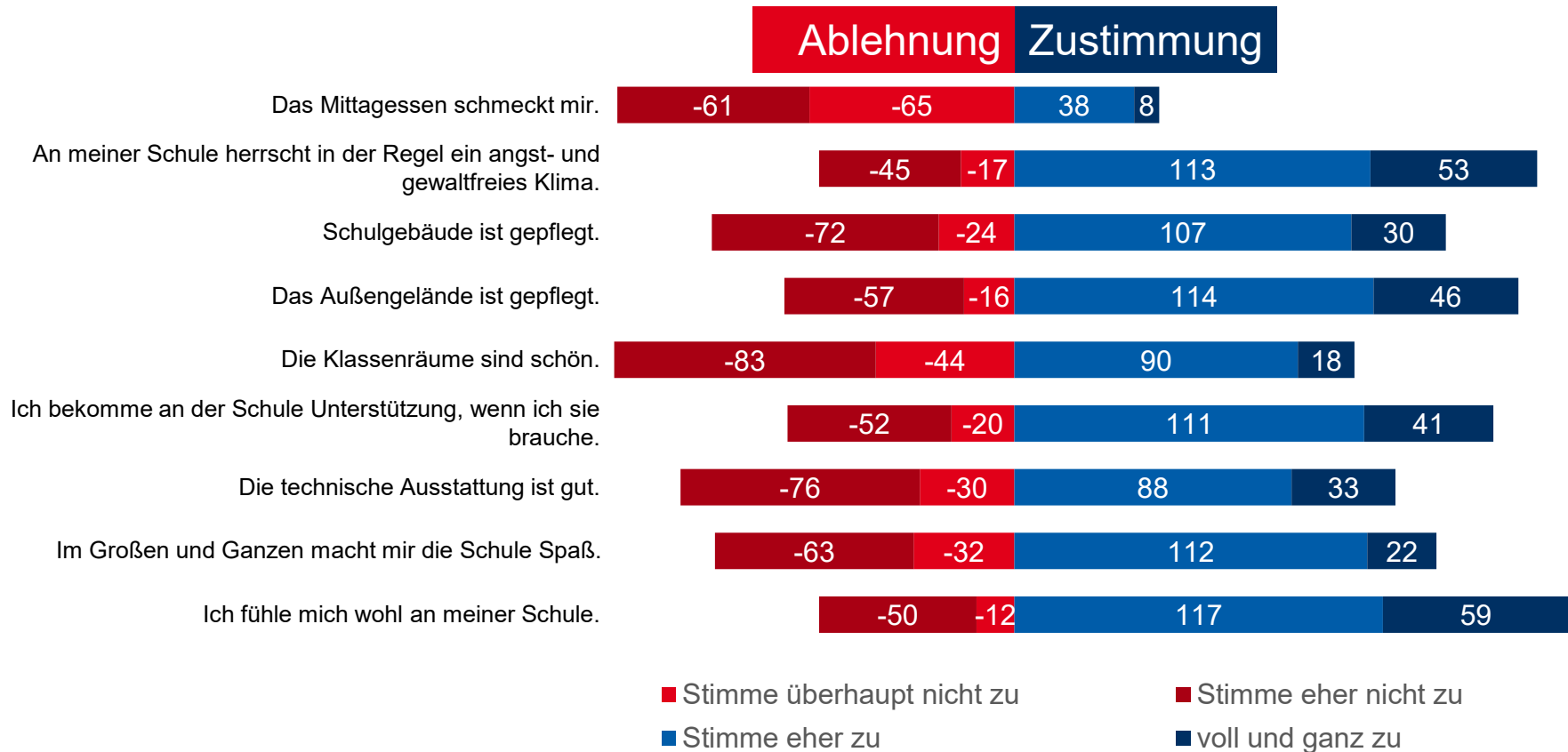


(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

BEURTEILUNG DER SCHULE (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N=245)

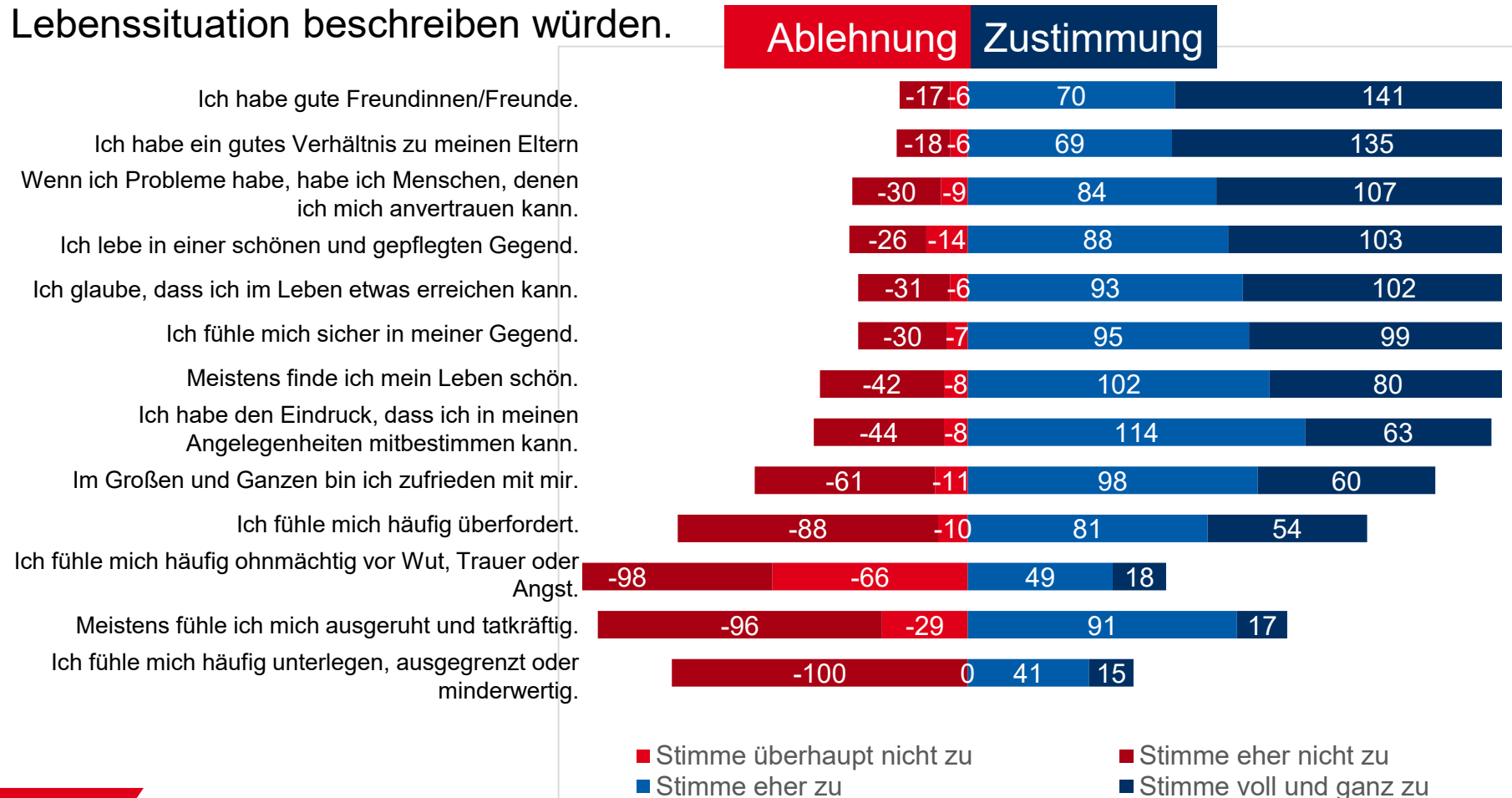
In der Schule verbringst du viel Zeit. Wie beurteilst du die folgenden Aspekte in deiner Schule?



GLÜCKLICHKEIT (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N=239)

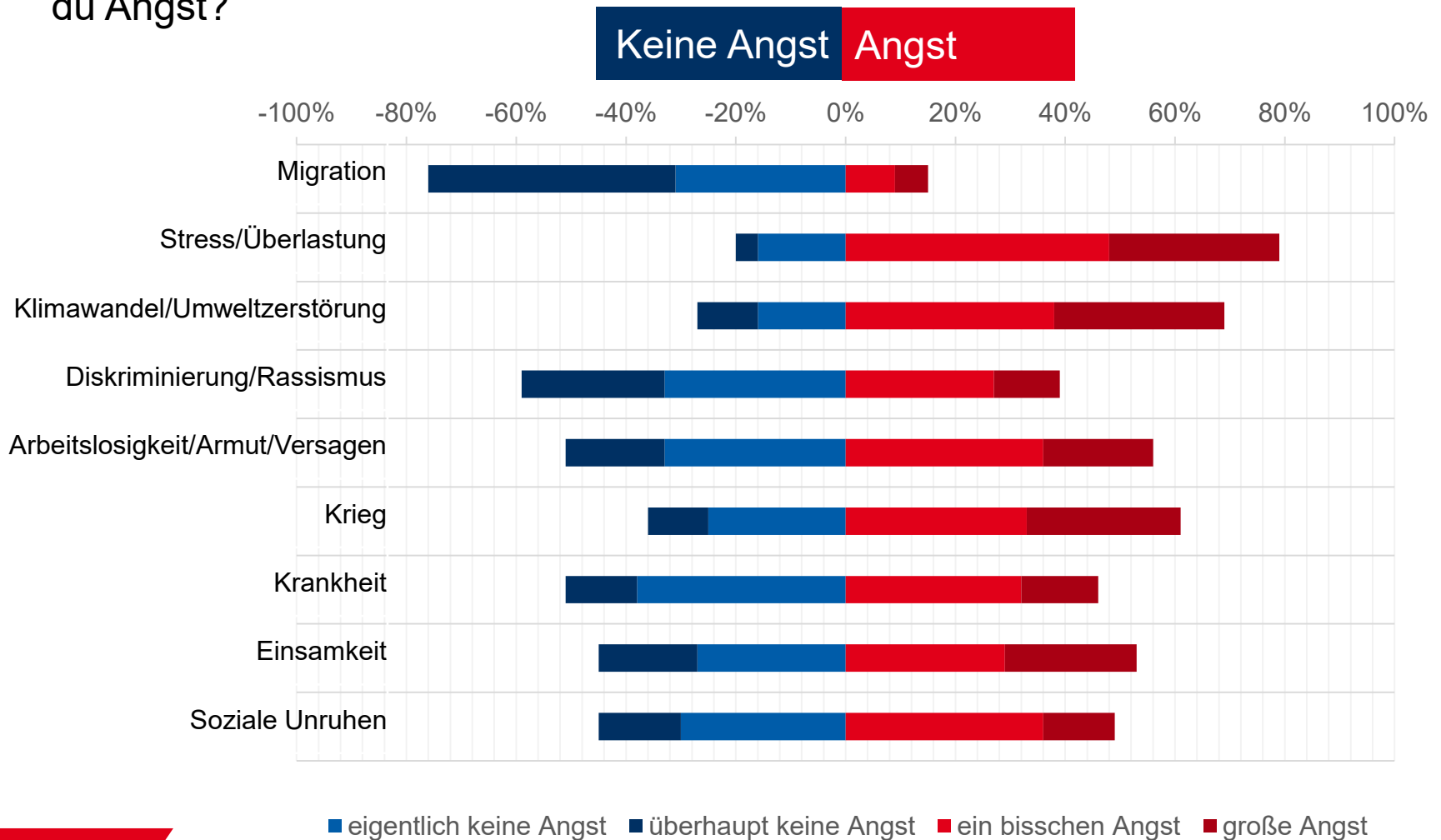
Wie glücklich bist du? Nachfolgend findest du eine Reihe von Aussagen, die junge Menschen (..) gegeben haben, als wie sie danach gefragt haben, wie sie ihre Lebenssituation beschreiben würden.



ZUKUNFTSÄNGSTE (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N=235)

Wenn du einmal an deine persönliche Zukunft denkst: Vor welchen Dingen hast du Angst?



Anlage 2

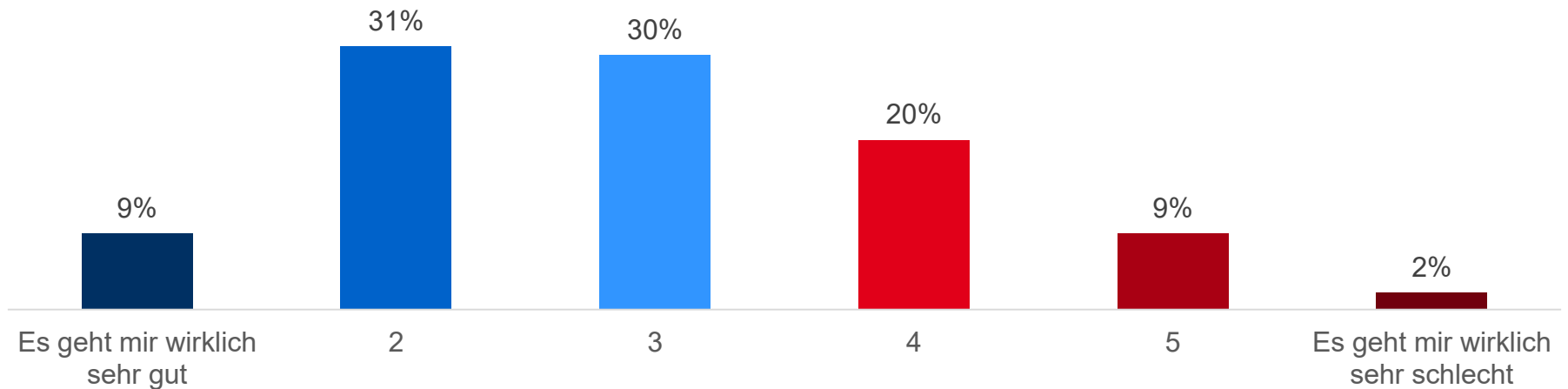
WIE GEHT ES DIR WIRKLICH? (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N=223)

Häufig wird man gefragt: 'Wie geht es dir?' Viele antworten dann einfach mit 'gut'. Bitte nimm dir einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, wie es dir wirklich geht. Wie geht es dir wirklich?

■ Es geht mir wirklich sehr gut ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ Es geht mir wirklich sehr schlecht

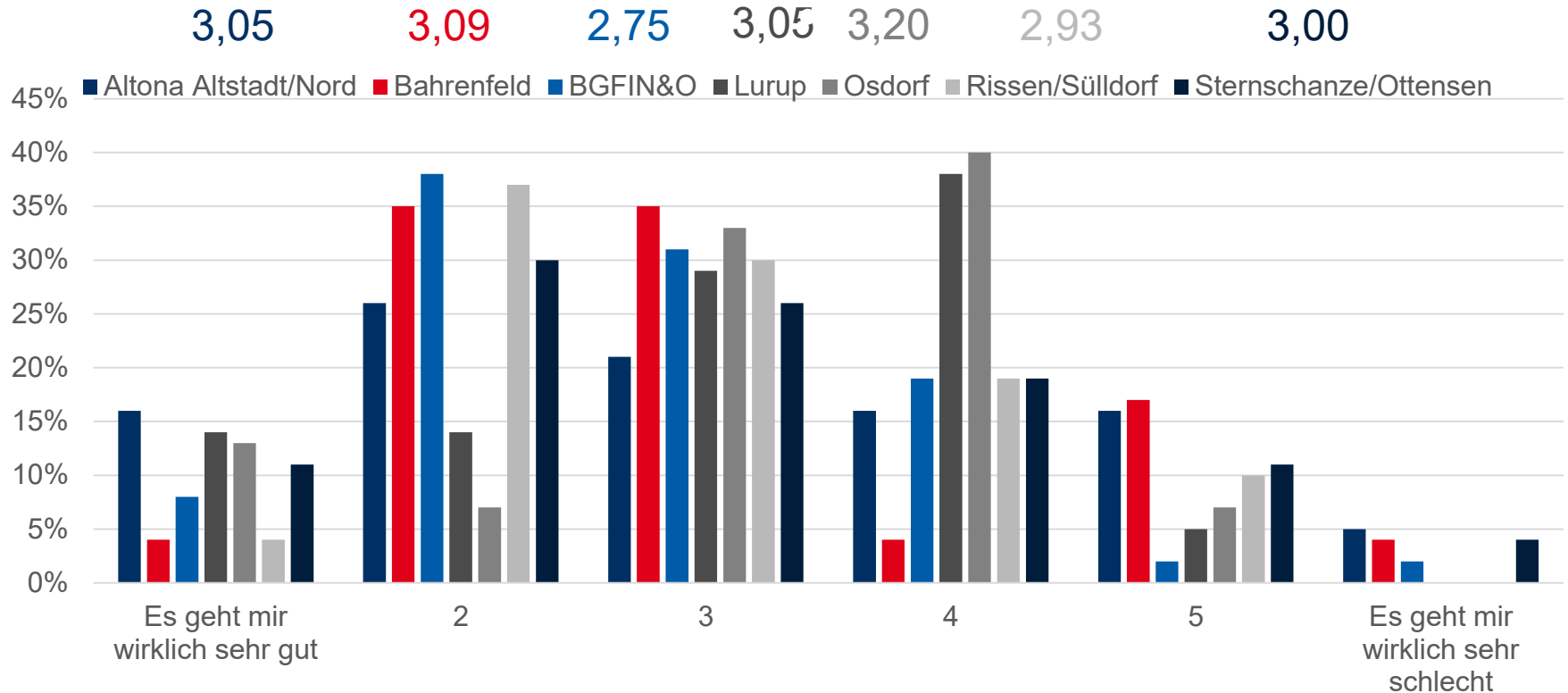
Mittelwert: 2,96



WIE GEHT ES DIR WIRKLICH? (JUGENDLICHE)

Häufig wird man gefragt: 'Wie geht es dir?' Viele antworten dann einfach mit 'gut'. Bitte nimm dir einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, wie es dir wirklich geht. Wie geht es dir wirklich?

Mittelwerte



(Altona Altstadt/Nord: N=34 Bahrenfeld: N=40, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=59, Lurup: N=27, Osdorf: N=26, Rissen/Sülldorf: N=81, Sternschanze/Ottensen: N=42)

ELTERN

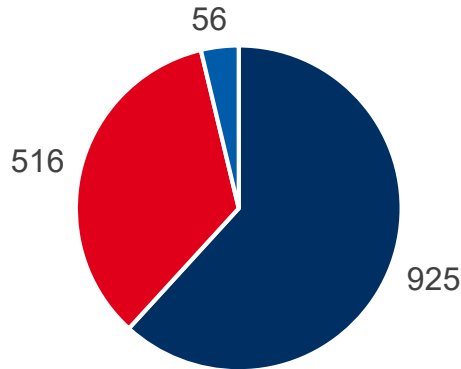


1.513 Interviews

SOZIODEMOGRAPHIE (ELTERN) 1 VON 2

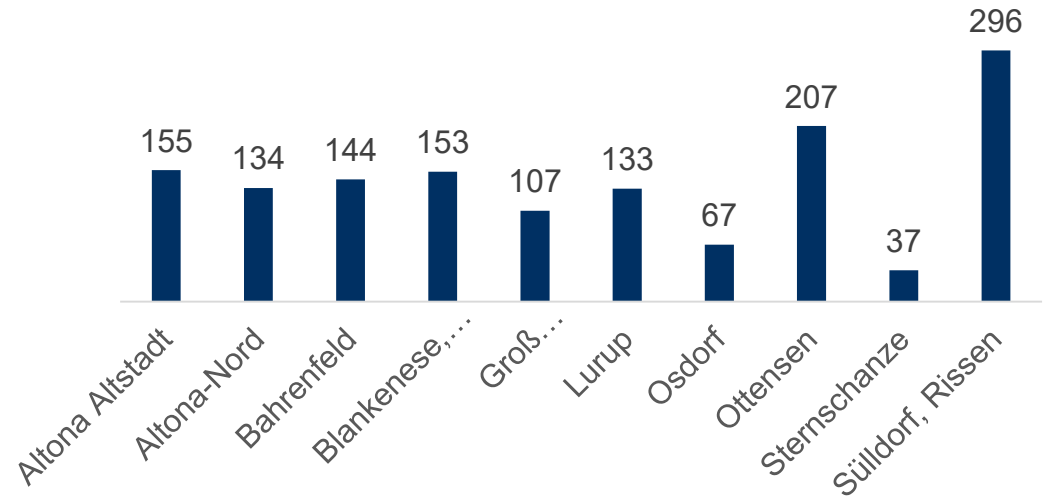
BEZIRK

Alter (N=1.513)

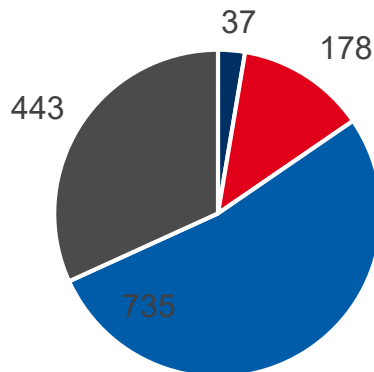


- 41 Jahre und älter
- 31 bis 41 Jahre alt
- 22 bis 30 Jahre alt

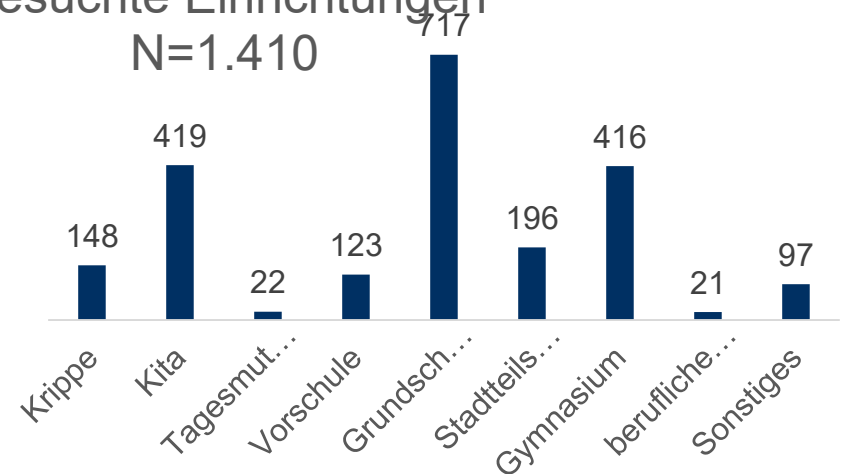
Herkunft Sozialraum (N=1.513)



Anzahl der Kinder (N=1.397)



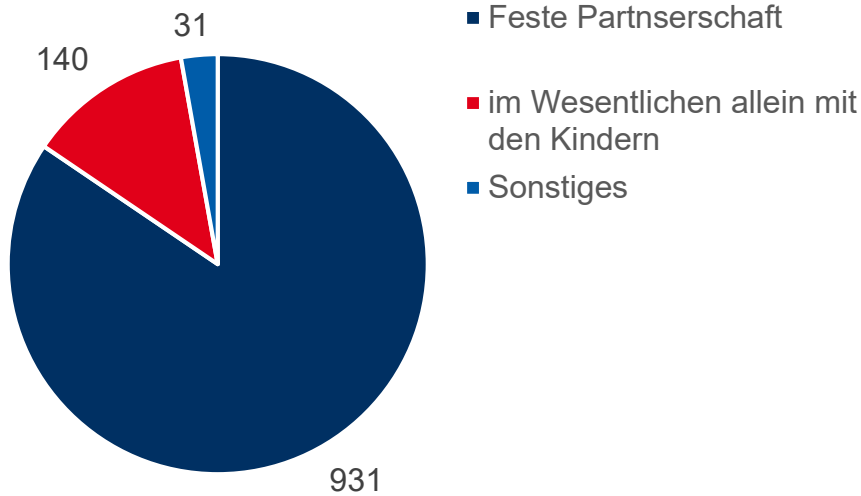
- 4 Kinder und mehr
- 3 Kinder
- 2 Kinder
- 1 Kind

Besuchte Einrichtungen
N=1.410

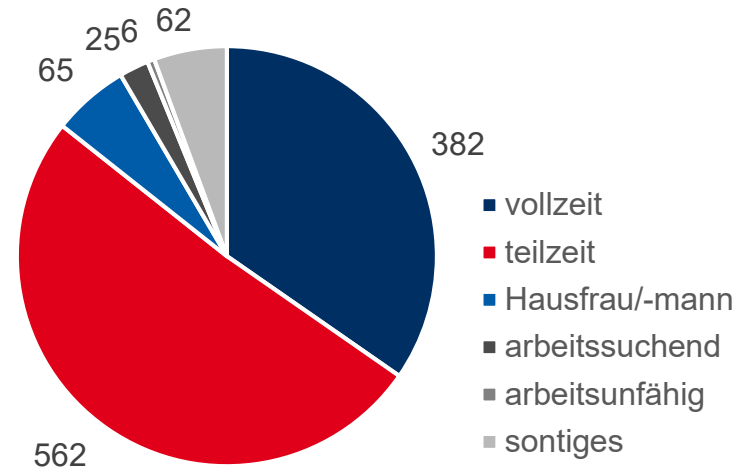
SOZIODEMOGRAPHIE (ELTERN) 2/2

BEZIRK

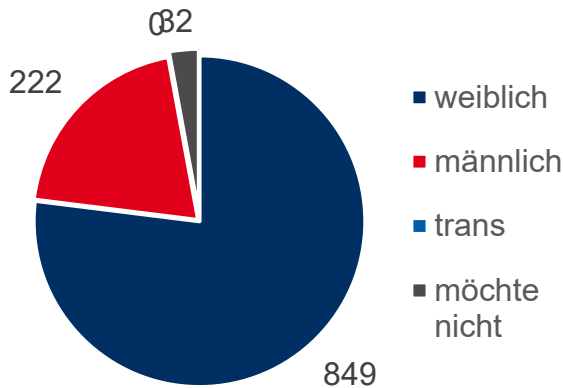
Familiäre Situation (N=1.102)



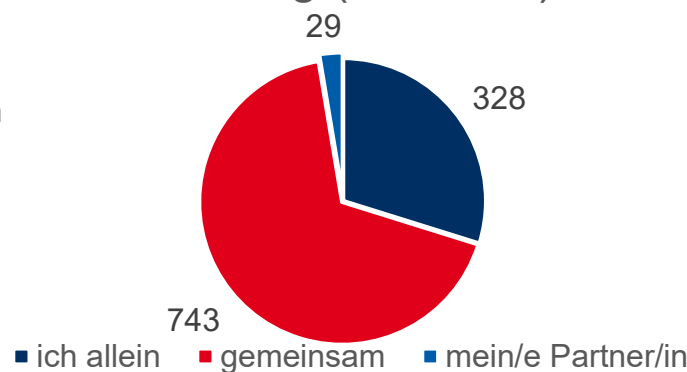
Beschäftigungsstand (N=1.102)



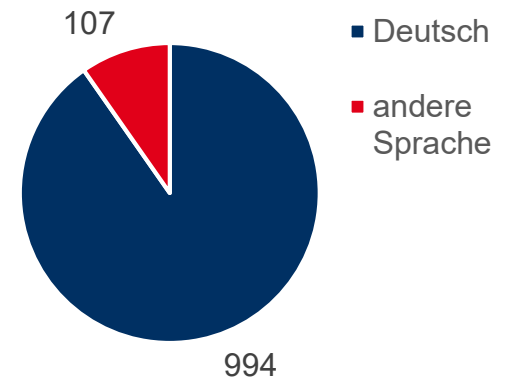
Geschlecht (N=1.103)



Familien-/Haushaltsführung (N=1.100)



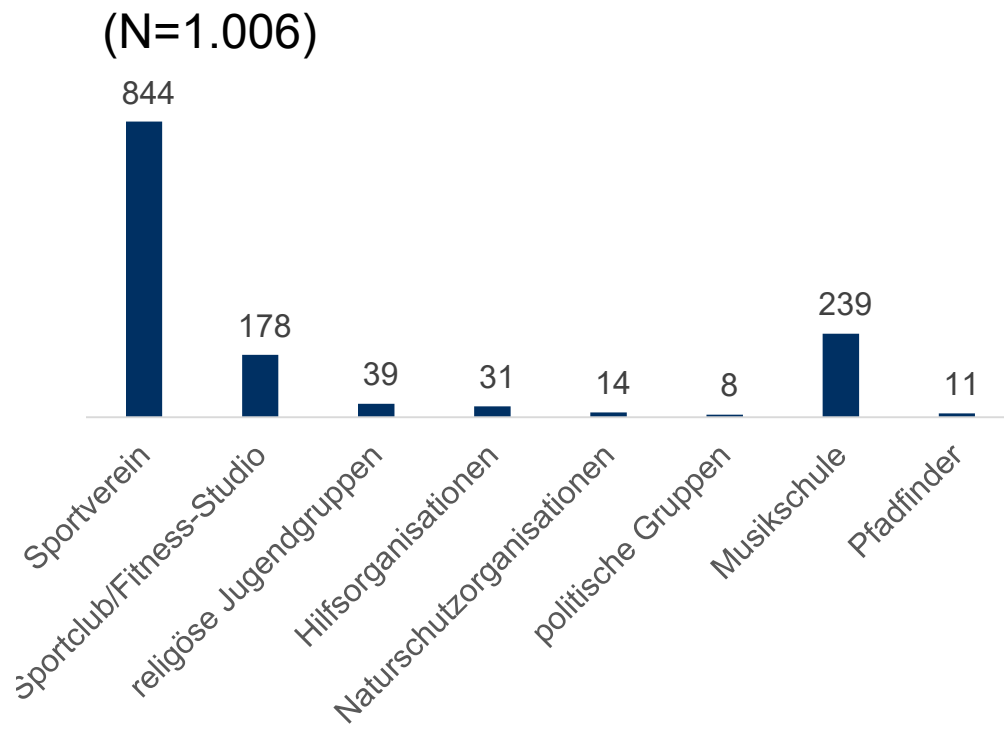
Überwiegend gesprochene Sprache (N=1.101)



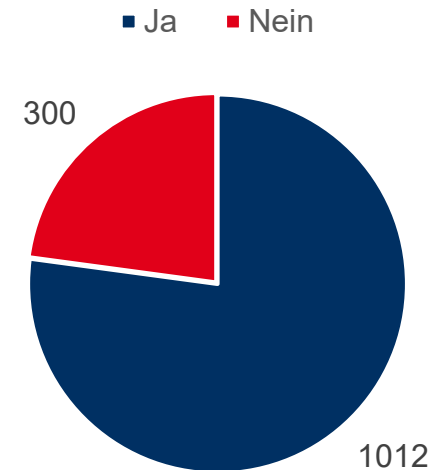
VEREINSMITGLIEDSCHAFT (ELTERN)

BEZIRK

Ist Ihr Kind Mitglied in irgendeinem Verein oder einer Gruppe? Damit meinen wir so etwas wie Sportvereine, Sportclubs, Musikschulen, politische oder Freiwilligenorganisationen.

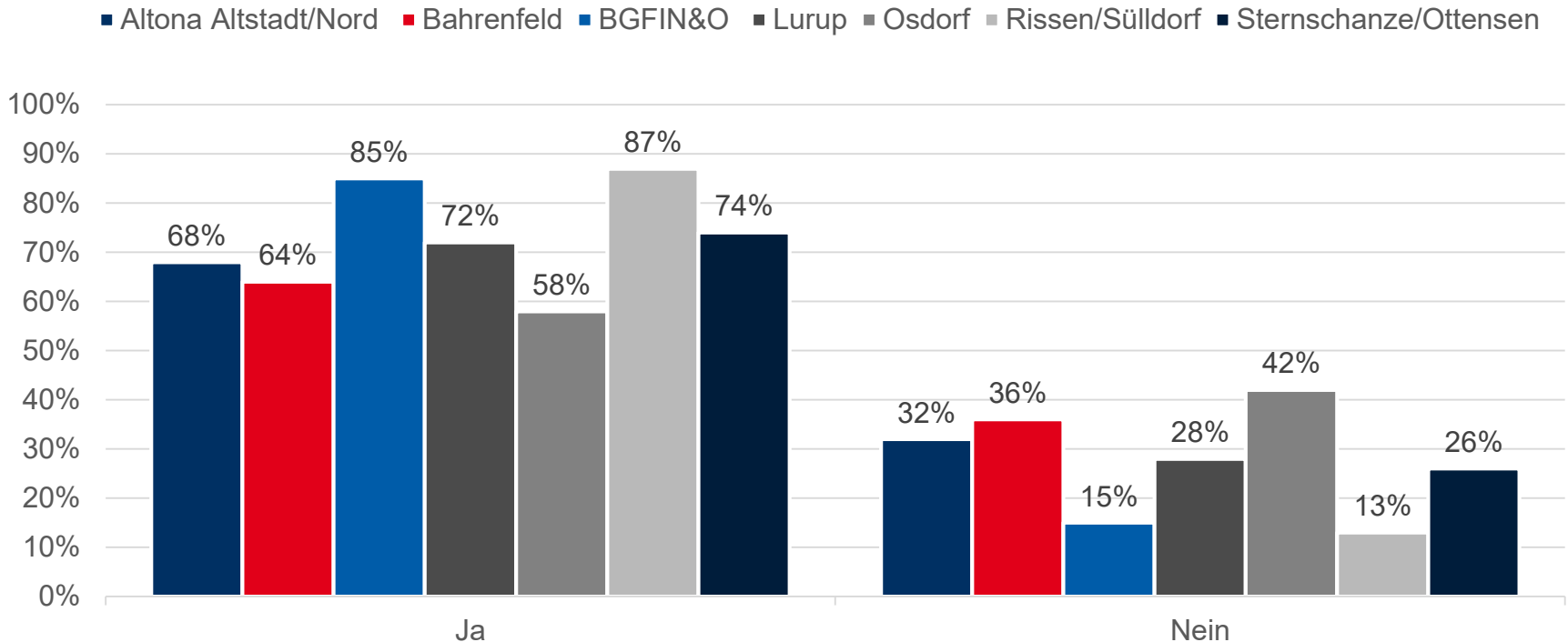


Vereinsmitgliedschaft? (N=1.312)



VEREINSMITGLIEDSCHAFT (ELTERN)

Ist Ihr Kind Mitglied in irgendeinem Verein oder einer Gruppe? Damit meinen wir so etwas wie Sportvereine, Sportclubs, Musikschulen, politische oder Freiwilligenorganisationen.

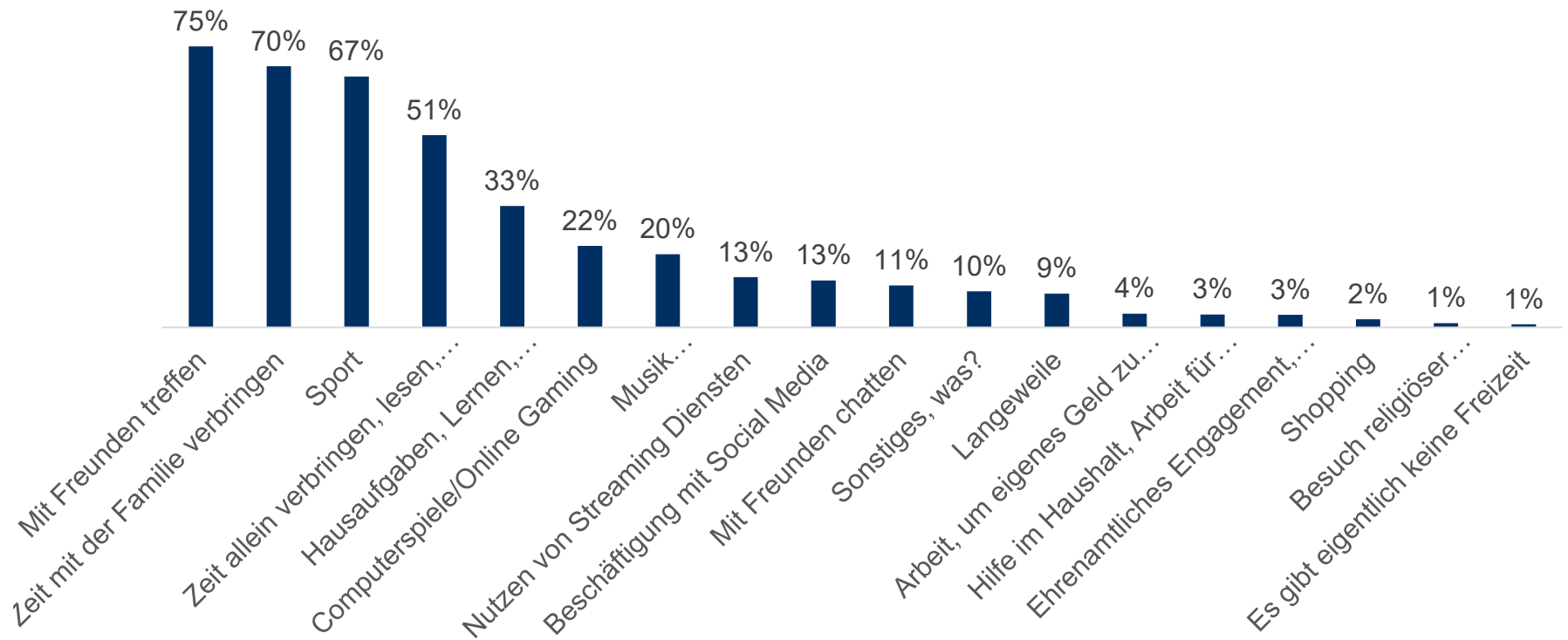


(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

FREIZEITVERHALTEN (ELTERN)

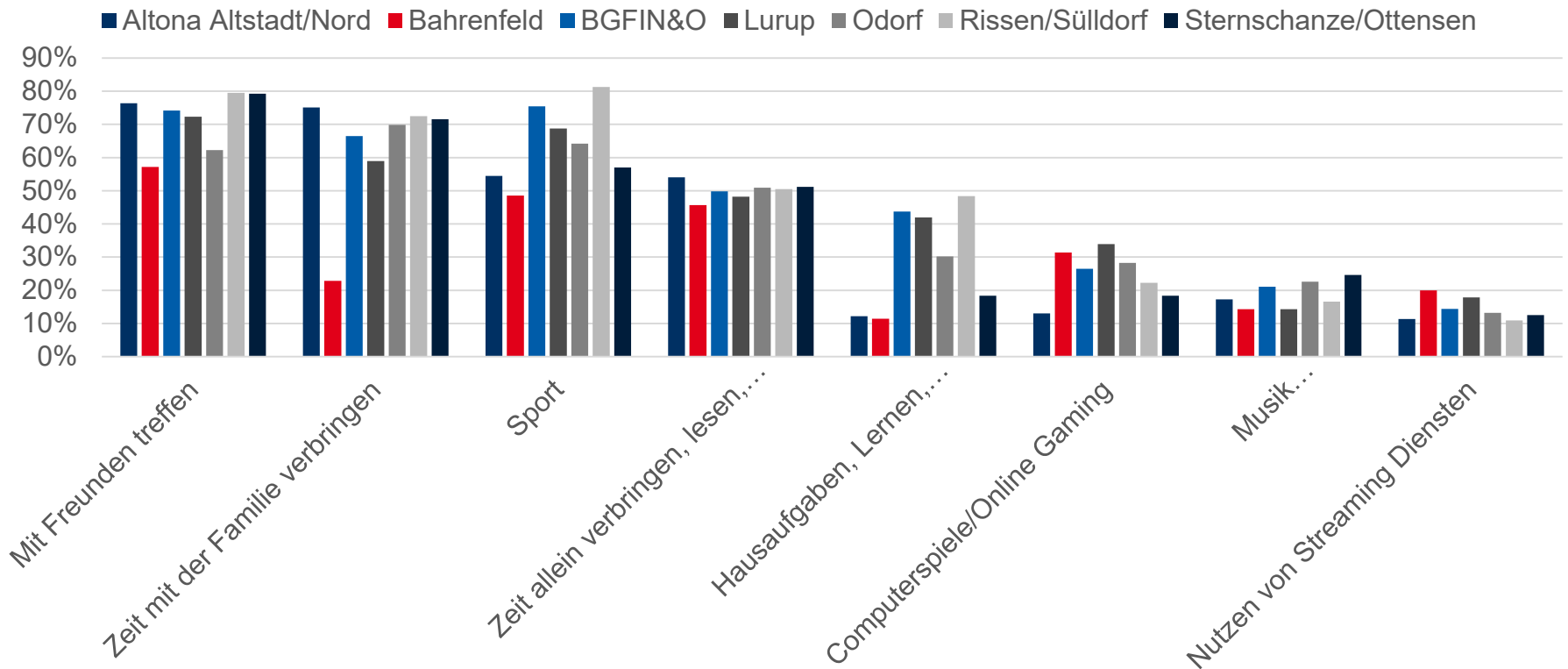
BEZIRK (N=1.325)

Nun möchten wir gern von Ihnen erfahren, was Ihr Kind bzw. ihre Kinder in der Freizeit machen. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die Ihr Kind nicht in Kita, Schule oder Ausbildung verbringt. Wenn Sie mehrere Kinder haben, deren Freizeitgestaltung unterschiedlich ist, beantworten Sie die nachfolgenden Fragen bitte für Ihr ältestes Kind. Wie verbringt ihr Kind/Ihre Kinder den größten Teil ihrer Freizeit?
(Mehrfachnennungen möglich)



FREIZEITVERHALTEN (ELTERN) 1 VON 2

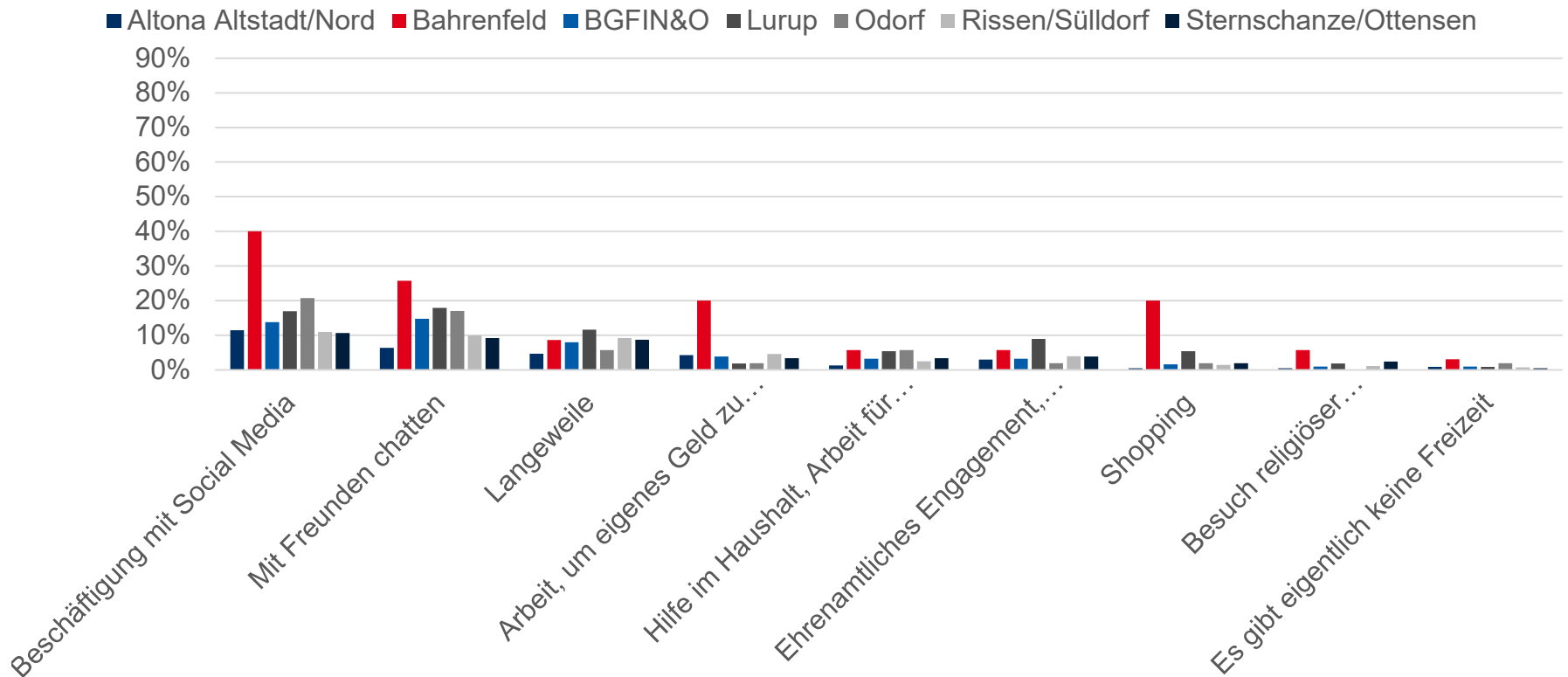
Nun möchten wir gern von Ihnen erfahren, was Ihr Kind bzw. ihre Kinder in der Freizeit machen. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die Ihr Kind nicht in Kita, Schule oder Ausbildung verbringt. Wenn Sie mehrere Kinder haben, deren Freizeitgestaltung unterschiedlich ist, beantworten Sie die nachfolgenden Fragen bitte für Ihr ältestes Kind. Wie verbringt ihr Kind/Ihre Kinder den größten Teil ihrer Freizeit?
(Mehrfachnennungen möglich)



(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

FREIZEITVERHALTEN (ELTERN) 2 VON 2

Nun möchten wir gern von Ihnen erfahren, was Ihr Kind bzw. ihre Kinder in der Freizeit machen. Mit Freizeit meinen wir die Zeit, die Ihr Kind nicht in Kita, Schule oder Ausbildung verbringt. Wenn Sie mehrere Kinder haben, deren Freizeitgestaltung unterschiedlich ist, beantworten Sie die nachfolgenden Fragen bitte für Ihr ältestes Kind. Wie verbringt ihr Kind/Ihre Kinder den größten Teil ihrer Freizeit?
(Mehrfachnennungen möglich)

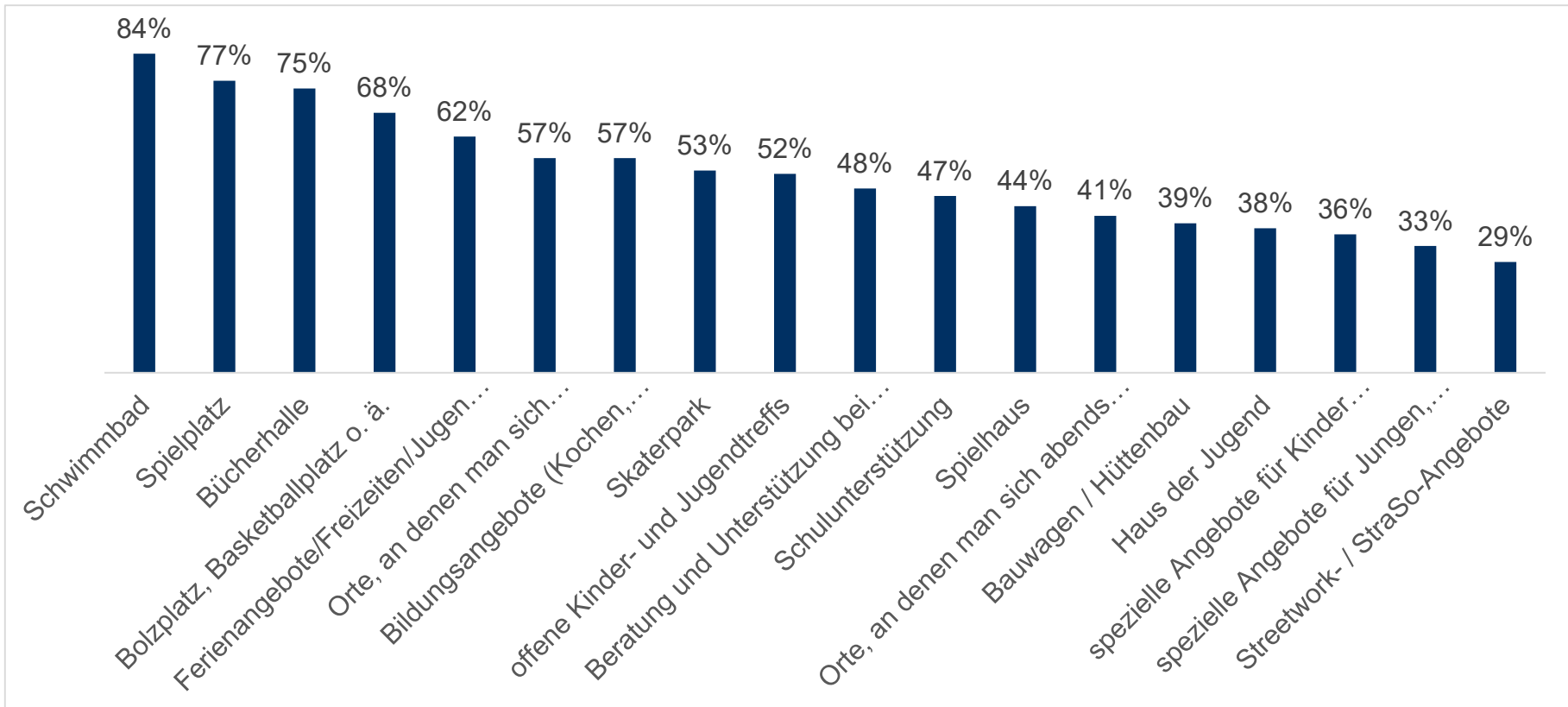


(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE (ELTERN)

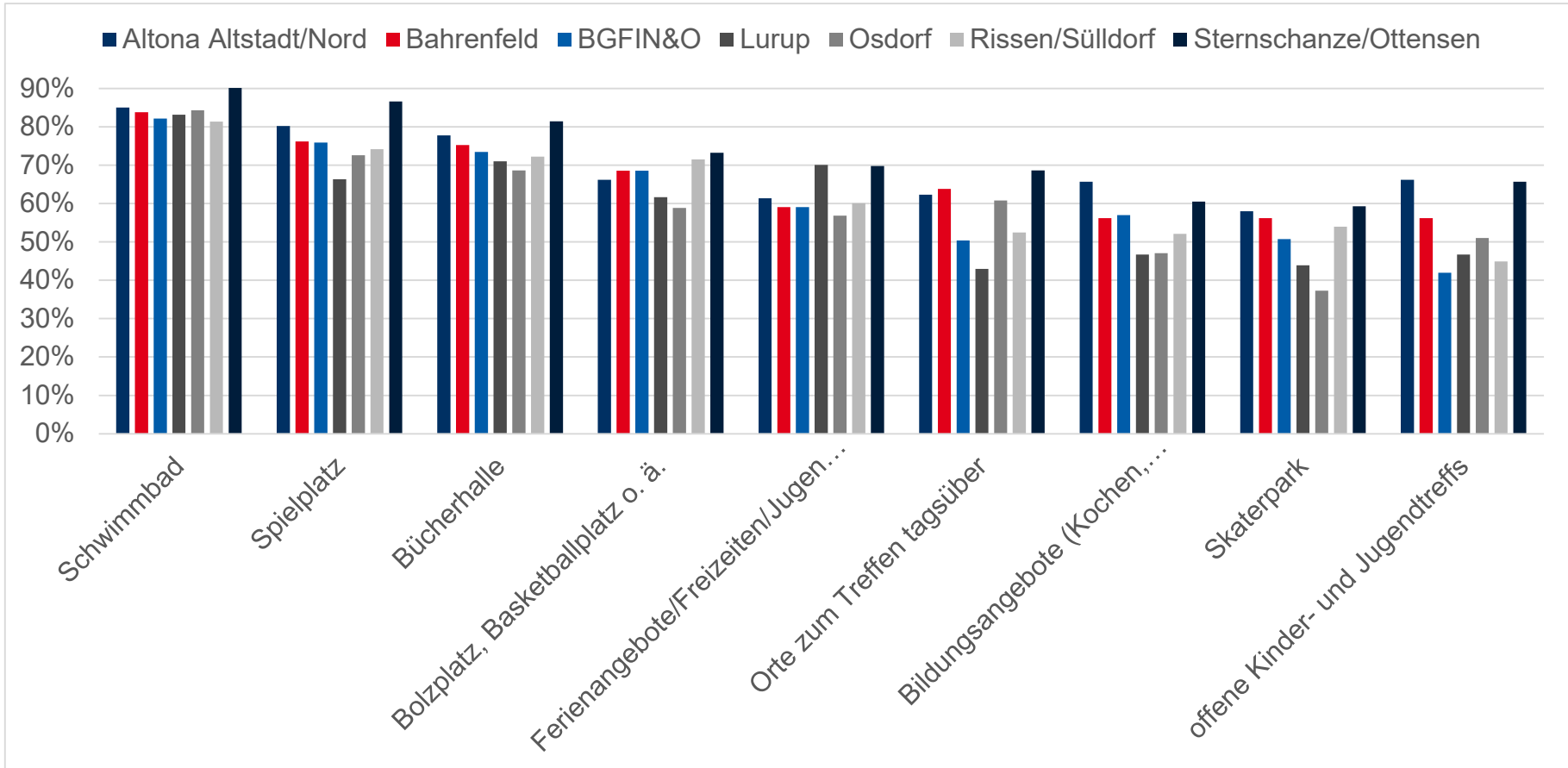
BEZIRK (N=1.191)

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. Welche Angebote halten Sie für sinnvoll? (Mehrfachnennungen möglich)



ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE (ELTERN) 1

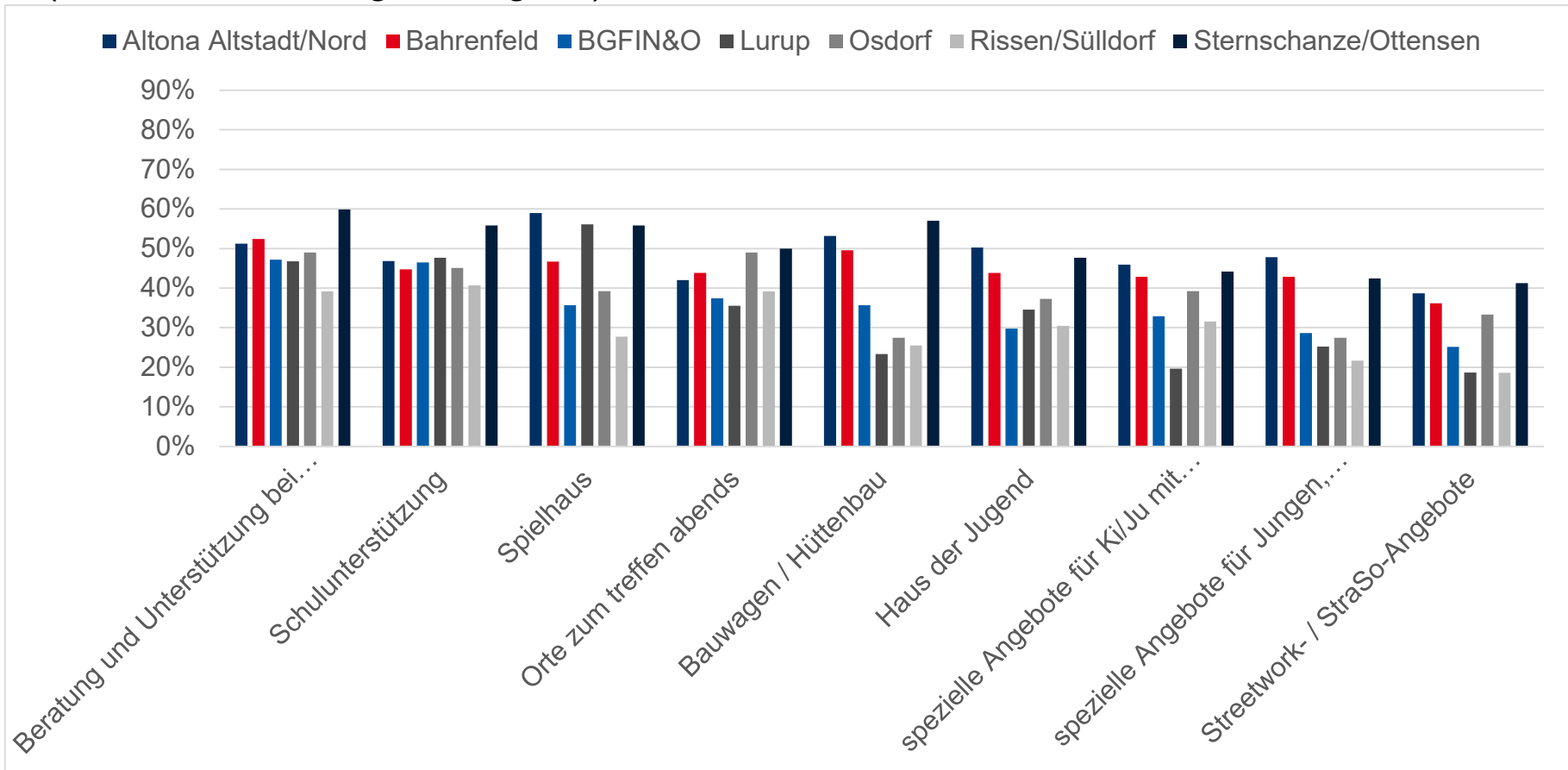
Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. Welche Angebote halten Sie für sinnvoll? (Mehrfachnennungen möglich)



(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE (ELTERN) 2

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Angeboten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit wahrnehmen können. Welche Angebote halten Sie für sinnvoll? (Mehrfachnennungen möglich)

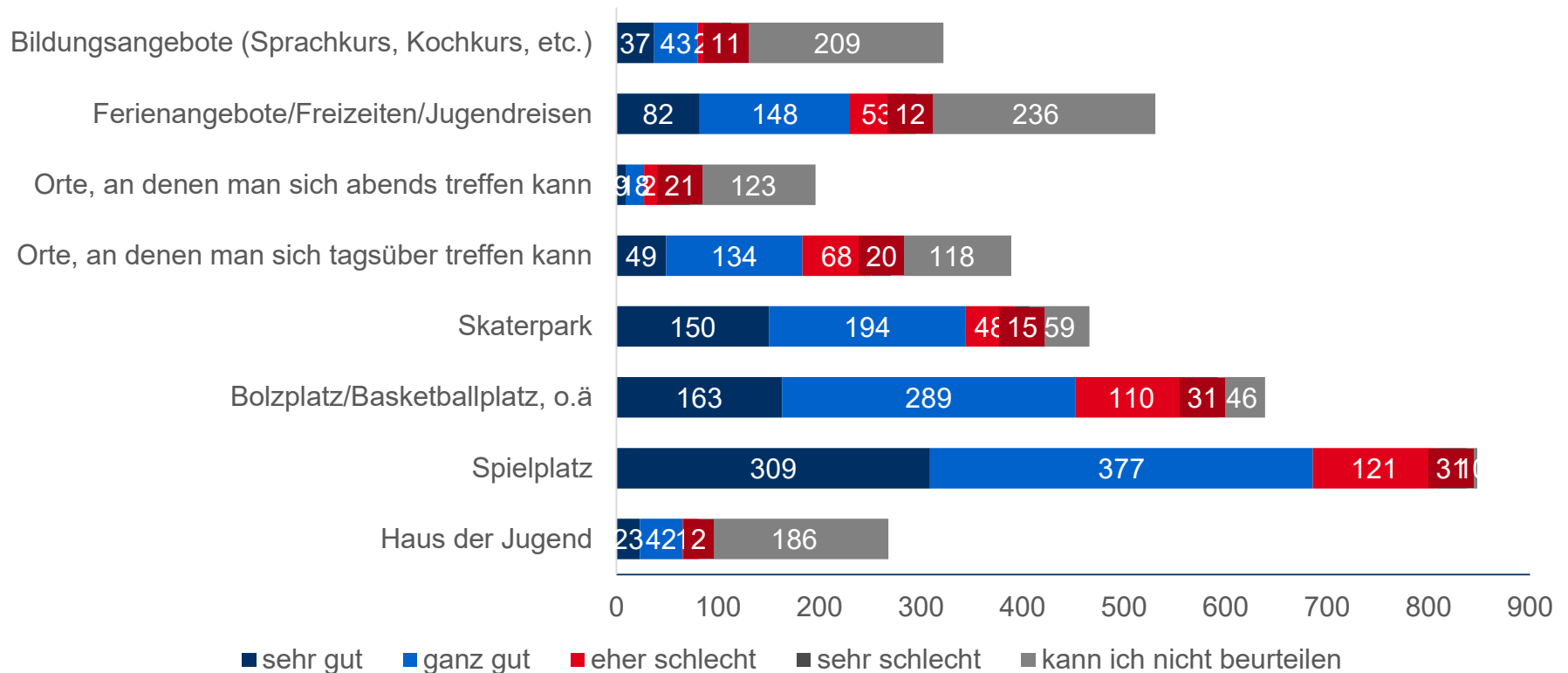


(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

QUALITÄT FREIZEITANGEBOTE (ELTERN) 1/2

BEZIRK (N=1.157)

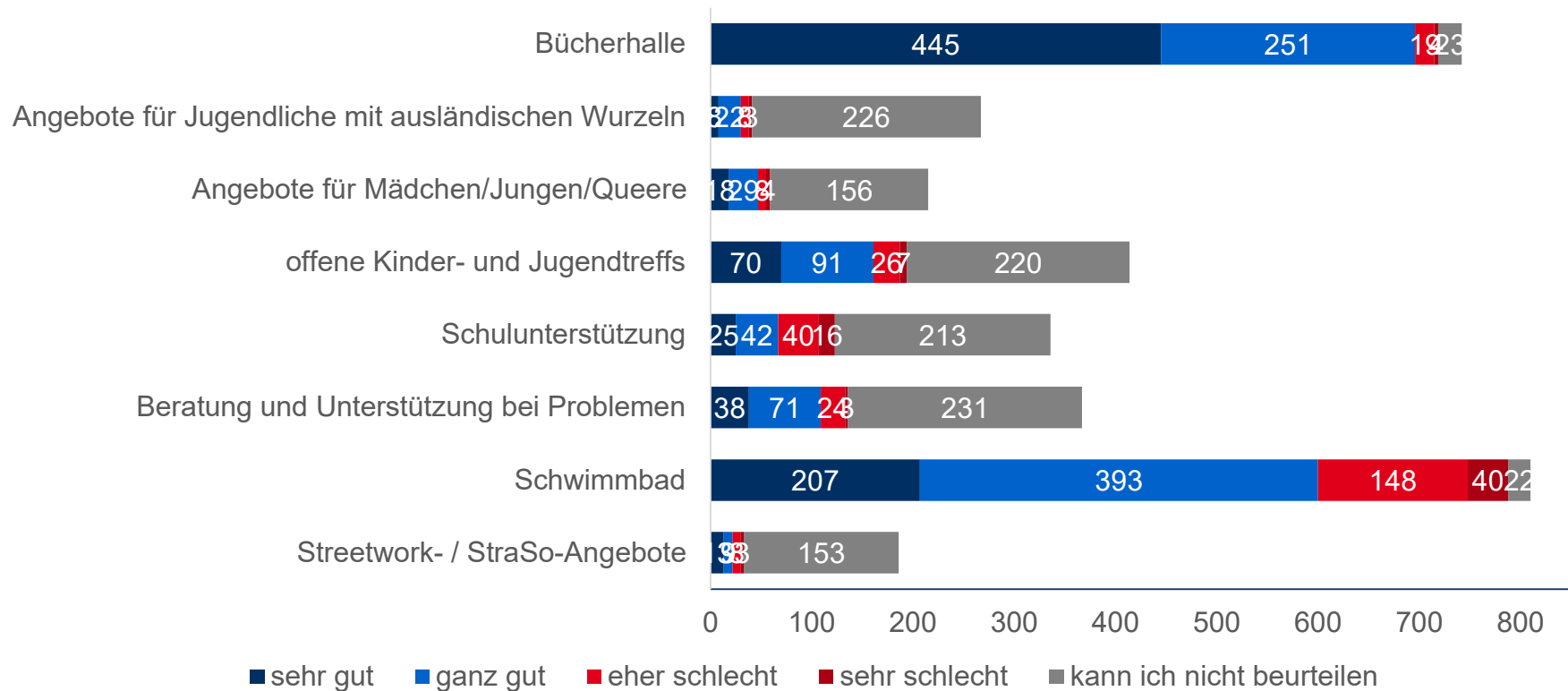
Wie haben eben angegeben, dass Sie die folgenden Angebote grundsätzlich für sinnvoll halten. Wie gefallen Sie Ihnen?



QUALITÄT FREIZEITANGEBOTE (ELTERN) 2/2

BEZIRK (N=1.157)

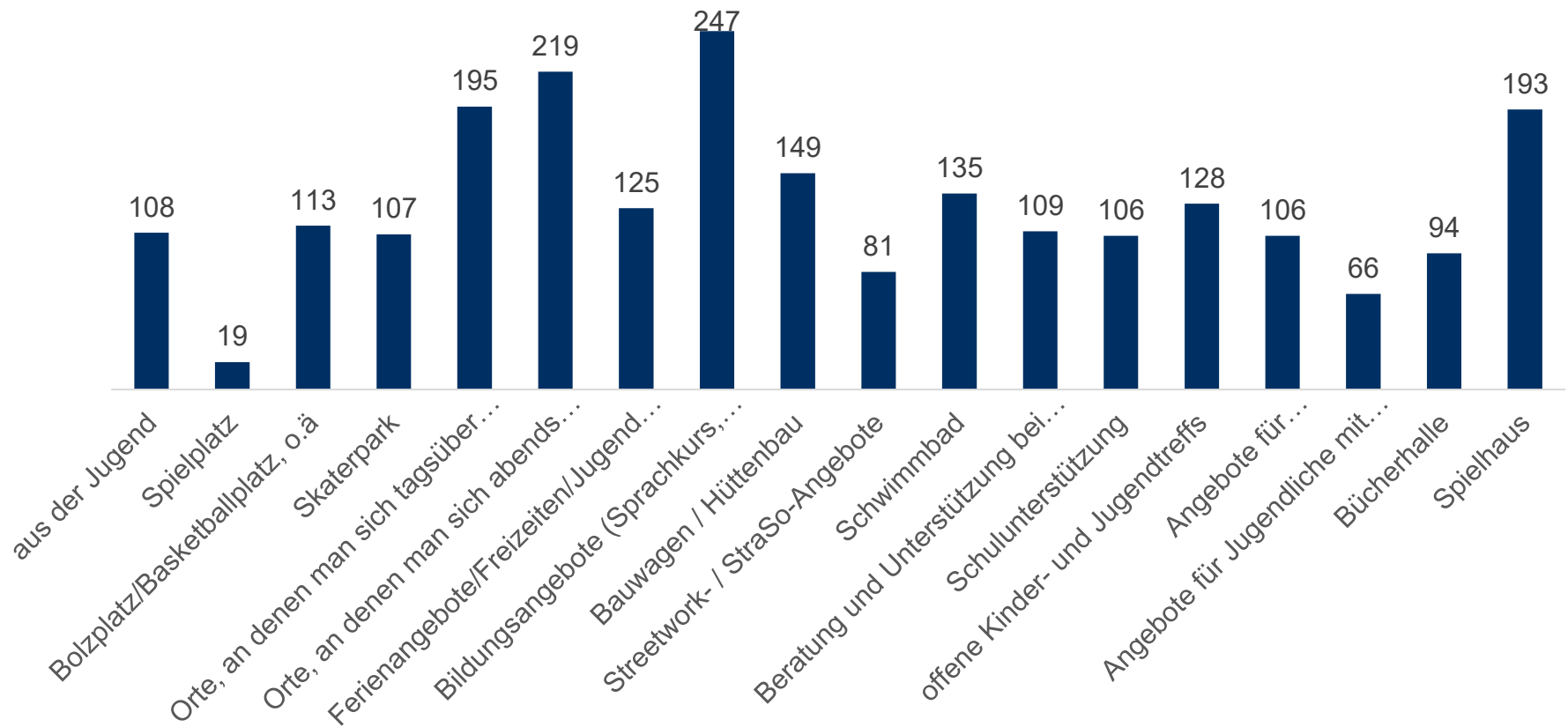
Wie haben eben angegeben, dass Sie die folgenden Angebote grundsätzlich für sinnvoll halten. Wie gefallen Sie Ihnen?



FEHLENDE FREIZEITANGEBOTE (ELTERN)

BEZIRK (N=1.157)

Sie haben angegeben, dass Sie die folgenden Angebote grundsätzlich für sinnvoll halten. Welche davon gibt es bei Ihnen nicht, hätten Sie aber gern?



FEHLENDE FREIZEITANGEBOTE NACH SOZIALRÄUMEN (ELTERN) (N=1.157)

Sie haben geben angegeben, dass Sie die folgenden Angebote grundsätzlich für sinnvoll halten. Welche davon gibt es bei Ihnen nicht, hätten Sie aber gern?

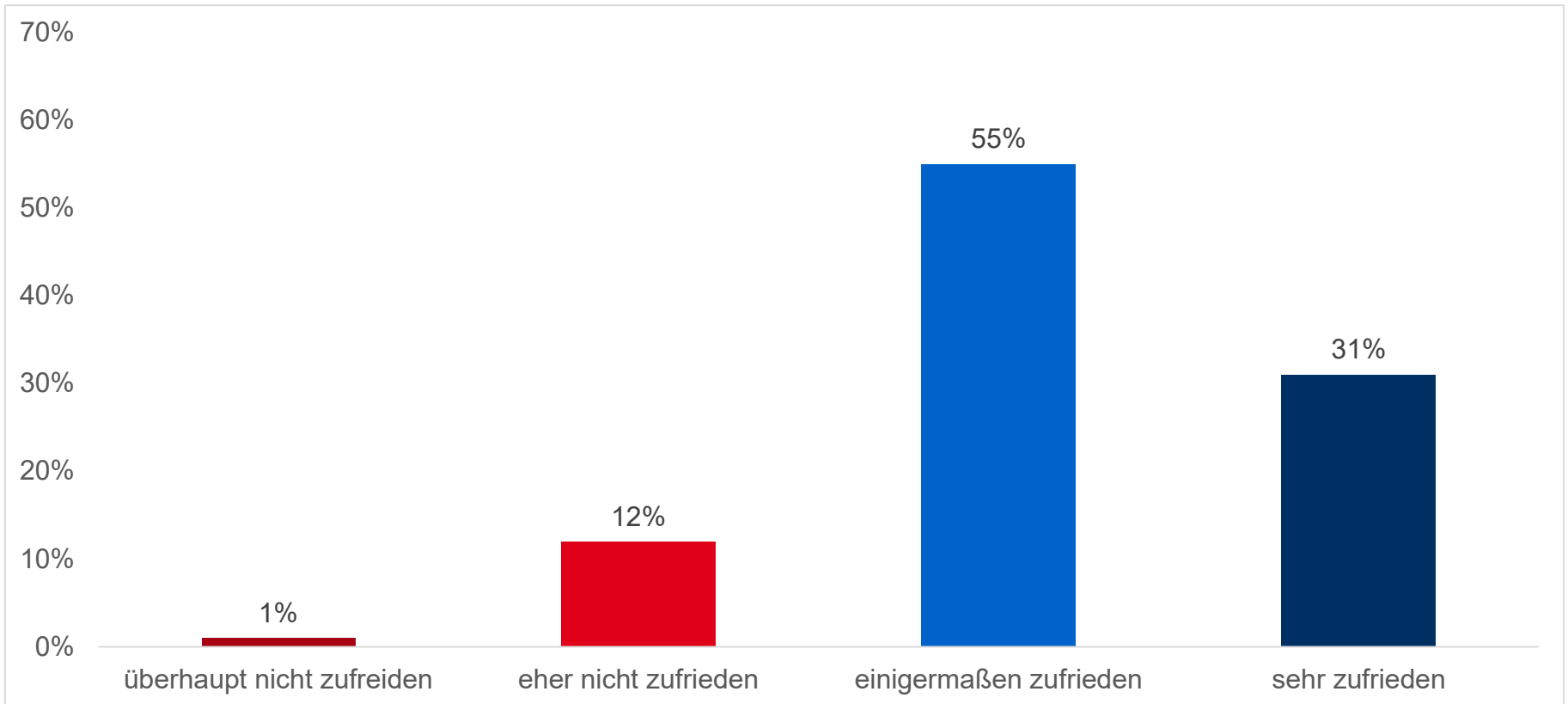
ELTERN	Anteil	Blank./ Iserbr./ Sternsch./ Nienst./ Othm./							
		Gesamt	Ottensen	Gr. Flott.	Osdorf	Lurup	Bahrenfeld	Altona- Nord/ Altstadt	Rissen/ Sülldorf
	100%	16%	22%	4%	9%	10%	19%	20%	
	Fallzahl	N=1.513	N=244	N=340	N=67	N=133	N=144	N=289	N=296
Bildungsangebote	247	10%	27%	2%	9%	8%	17%	28%	
Treff abends	219	13%	22%	5%	11%	8%	15%	27%	
Treff tagsüber	195	13%	27%	3%	7%	7%	11%	33%	
Spielhaus	193	18%	27%	3%	5%	9%	13%	25%	
Bauwagen	149	7%	30%	2%	9%	6%	13%	32%	
Schwimmbad	135	17%	16%	5%	4%	10%	6%	41%	
Offene Ki + Ju-Treff	128	16%	24%	8%	6%	7%	17%	26%	
Ferienangebote	125	12%	26%	6%	14%	6%	14%	23%	
Bolzplatz	113	4%	26%	4%	4%	13%	10%	39%	
Beratung	109	8%	31%	5%	9%	10%	9%	28%	
Haus der Jugend	108	16%	24%	8%	6%	7%	17%	26%	
Skaterpark	107	23%	39%	6%	1%	16%	10%	5%	
Schulunterstützung	106	12%	26%	4%	12%	6%	17%	23%	
Mädchen/Queere/Jungs	106	12%	25%	6%	8%	6%	18%	25%	
Bücherhalle	94	0%	7%	2%	15%	7%	0%	68%	
Streetwork	81	16%	30%	5%	4%	6%	16%	23%	
Angeb. Für Migranten	66	15%	20%	3%	6%	6%	21%	29%	

Anteil Nennungen \geq 50% der Stichprobe

Anteil Nennungen \leq 50% der Stichprobe

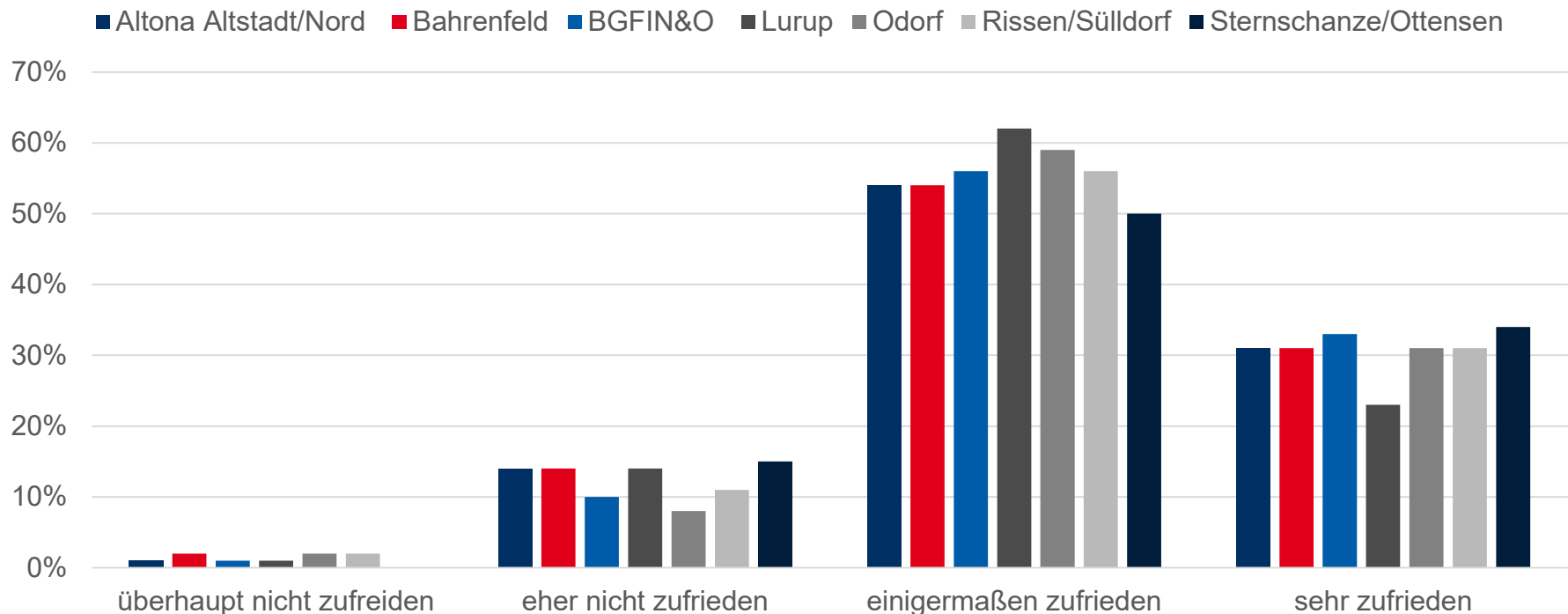
ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT FREIZEIT (ELTERN) BEZIRK (N=1.179)

Wir haben jetzt viel darüber erfahren, wie Ihr Kind/Ihre Kinder ihre Freizeit verbringen. Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie damit, wie Ihre Kinder ihre Freizeit verbringen?



ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT FREIZEIT (ELTERN)

Wir haben jetzt viel darüber erfahren, wie Ihr Kind/Ihre Kinder ihre Freizeit verbringen. Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie damit, wie Ihre Kinder ihre Freizeit verbringen?

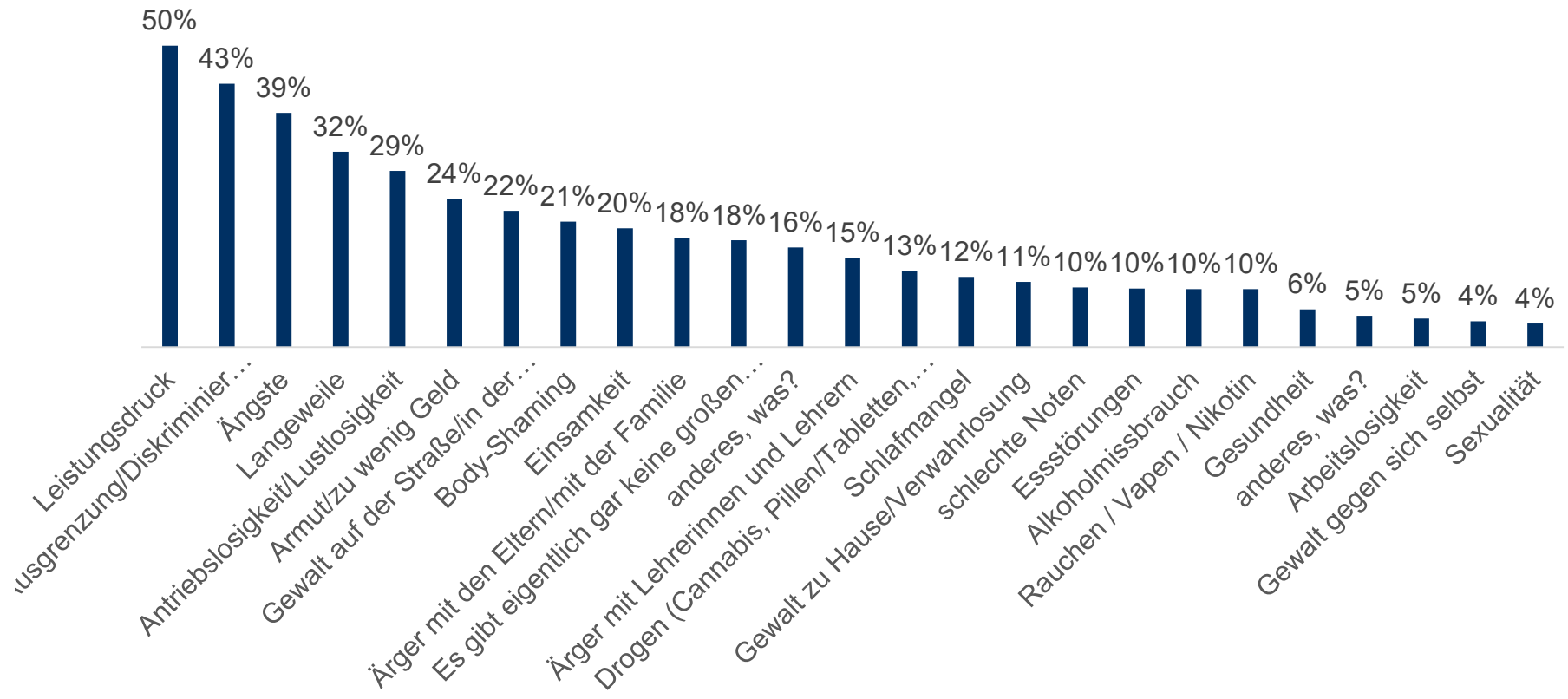


(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

PROBLEME (ELTERN)

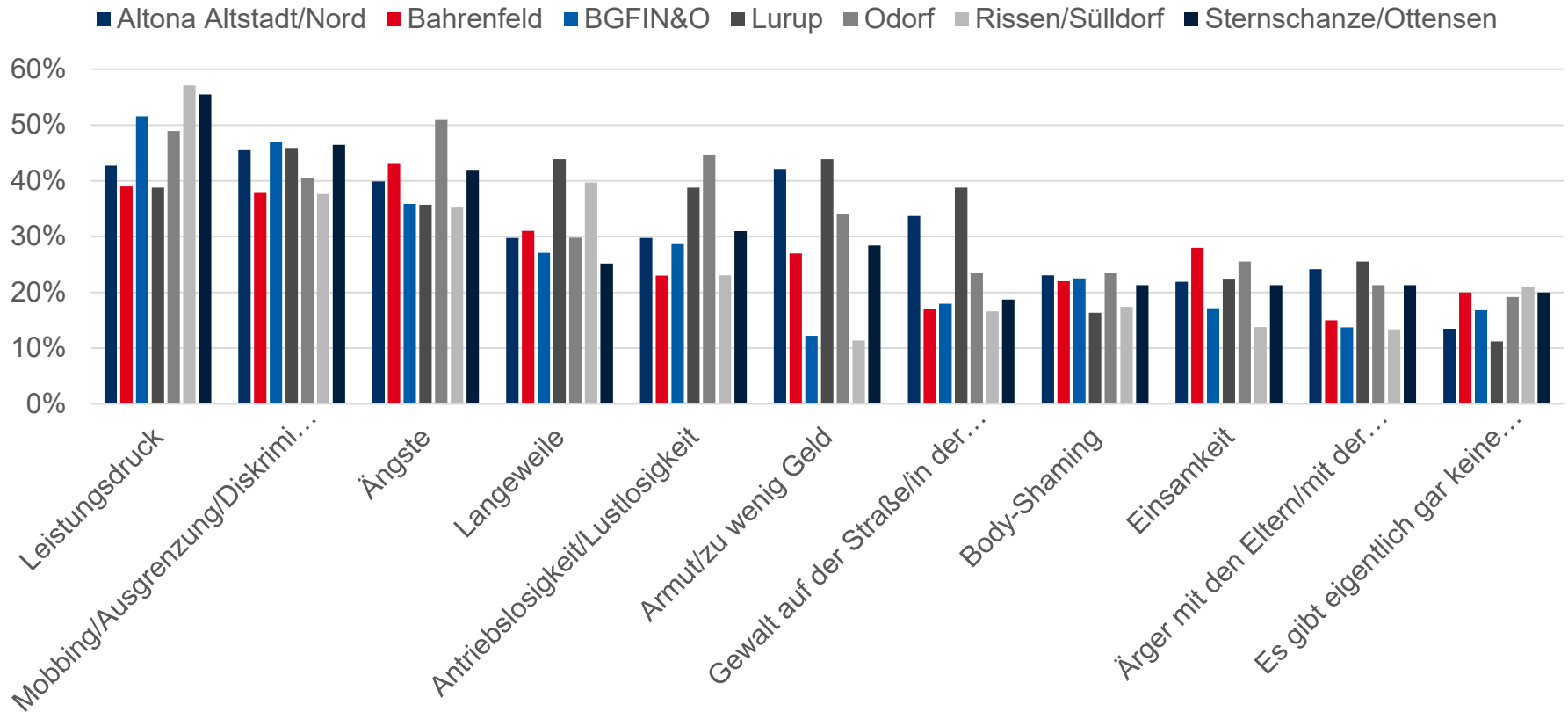
BEZIRK (N=1.080)

Was glauben Sie, was sind die größten Probleme Ihrer Kinder und der jungen Menschen in deren Umfeld? (Mehrfachnennungen möglich)



PROBLEME (ELTERN) 1 VON 2

Was glauben Sie, was sind die größten Probleme Ihrer Kinder und der jungen Menschen in deren Umfeld? (Mehrfachnennungen möglich)

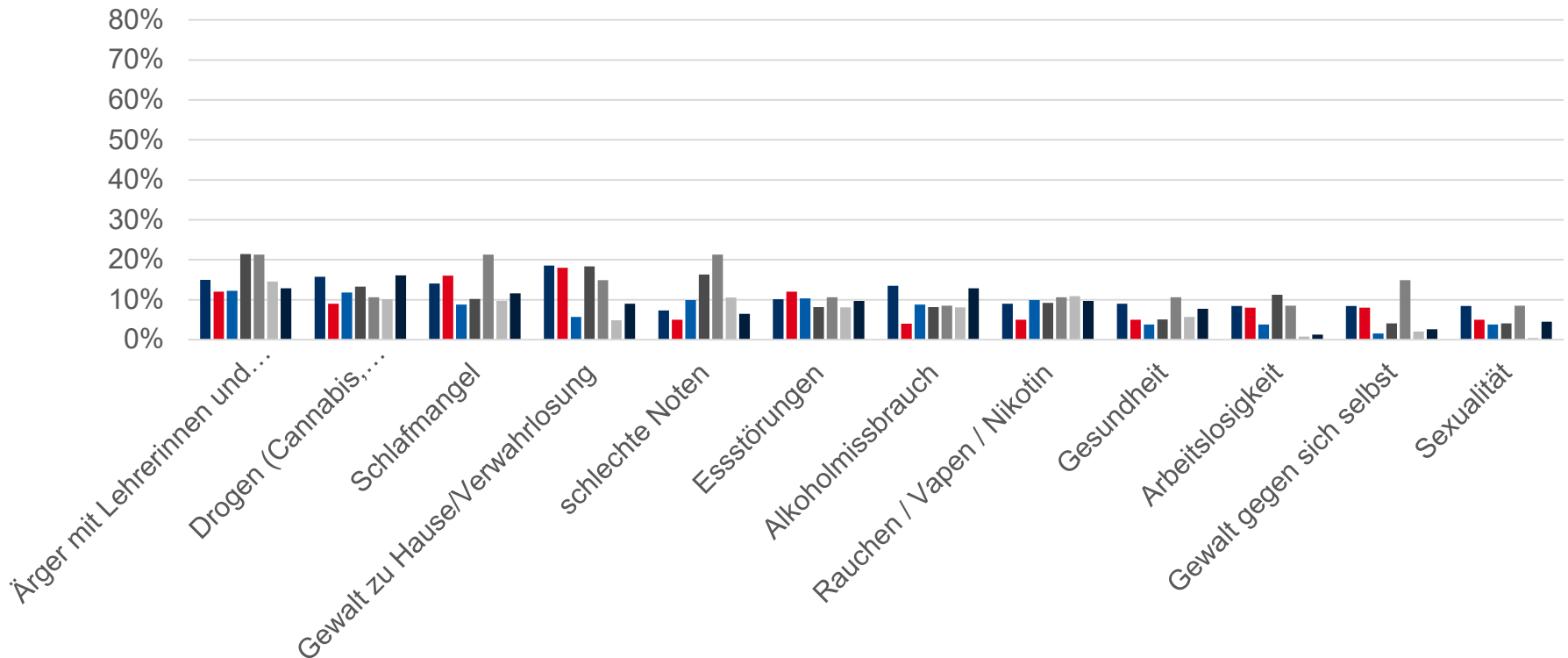


(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

PROBLEME (ELTERN) 2 VON 2

Was glauben Sie, was sind die größten Probleme Ihrer Kinder und der jungen Menschen in deren Umfeld? (Mehrfachnennungen möglich)

■ Altona Altstadt/Nord ■ Bahrenfeld ■ BGFIN&O ■ Lurup ■ Odorf ■ Rissen/Sülldorf ■ Sternschanze/Ottensen

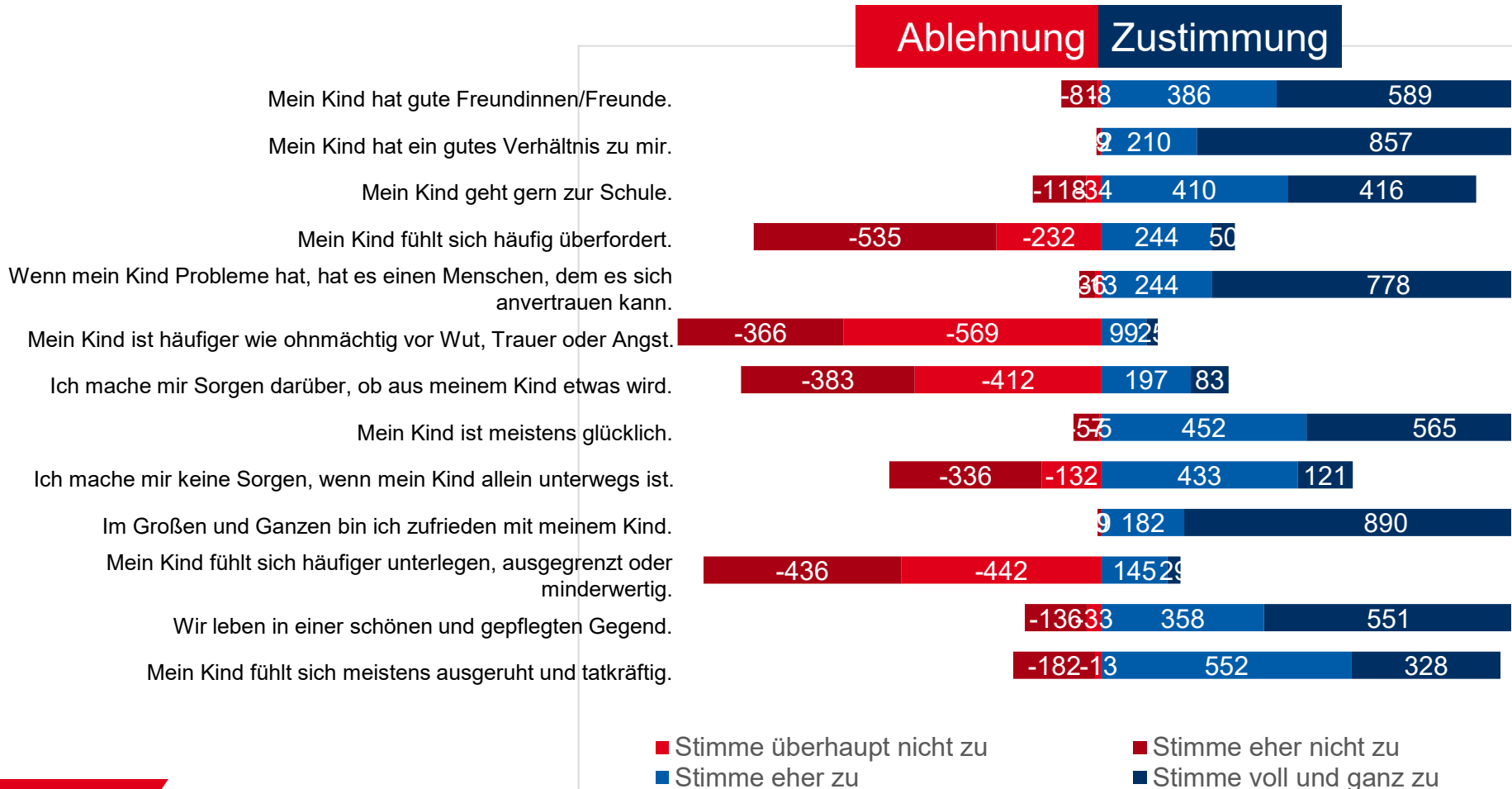


(Altona Altstadt/Nord: N=289 Bahrenfeld: N=144, Blankenese/Groß Flottbek/Iserbrook/Nienstedten/Othmarschen: N=260, Lurup: N=133, Osdorf: N=676, Rissen/Sülldorf: N=296, Sternschanze/Ottensen: N=244)

GLÜCKLICHKEIT (ELTERN)

BEZIRK (N=1.102)

Was denken Sie? Wie glücklich ist Ihr Kind/sind Ihre Kinder? Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Aussagen, die Eltern gegeben haben, als wie sie danach gefragt haben, wie sie die Lebenssituation Ihrer Kinder beschreiben würden.



STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN

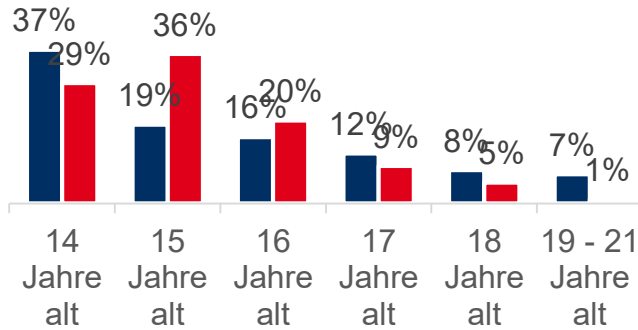
Vergleich zweier
Schulformen

232 Interviews

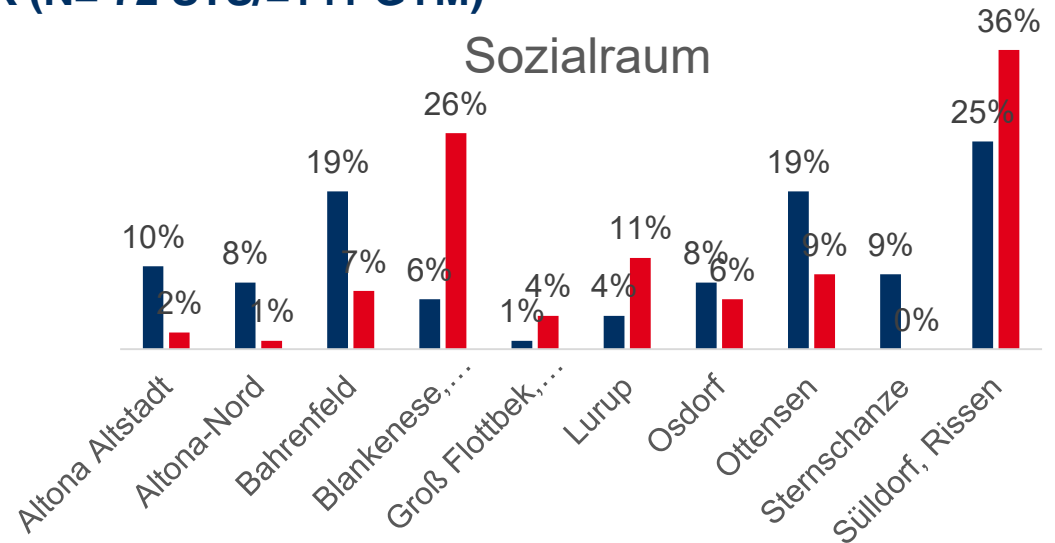
SOZIODEMOGRAPHIE (JUGENDLICHE) 1/2

BEZIRK (N= 72 STS/=141 GYM)

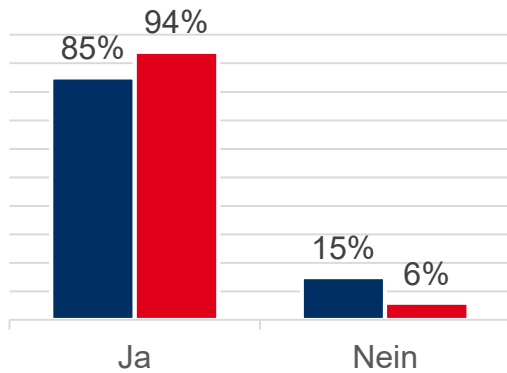
Alter



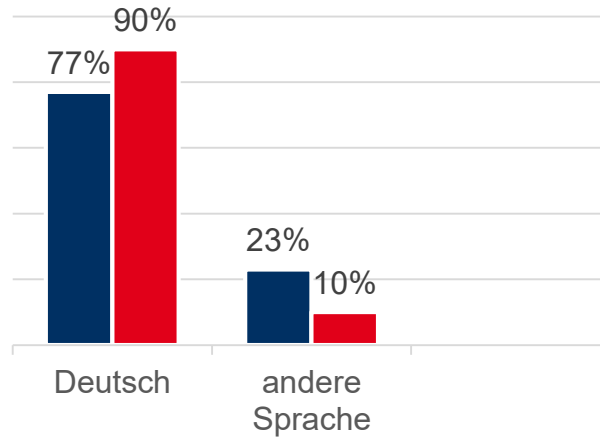
Sozialraum



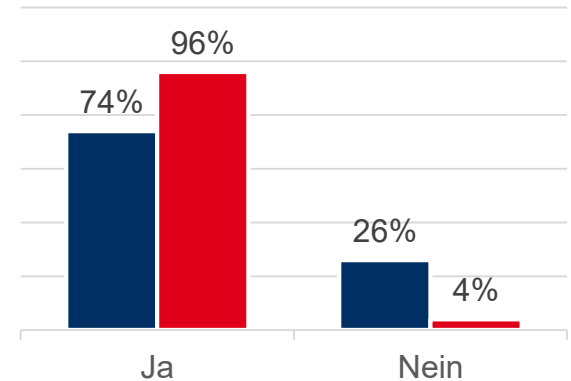
In Deutschland geboren



Überwiegend
gesprochene Sprache



Eigenes Zimmer

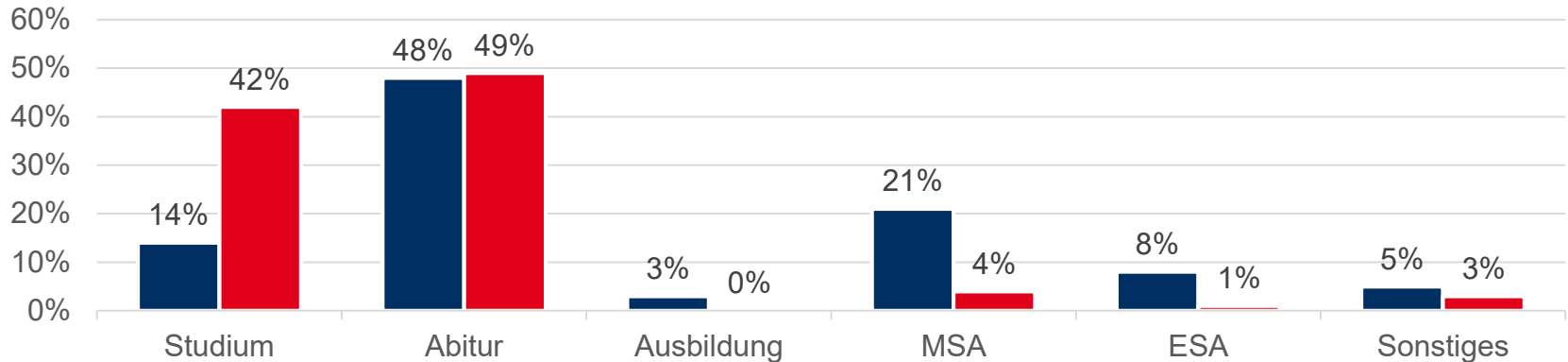


■ Stadtteilschule ■ Gymnasium

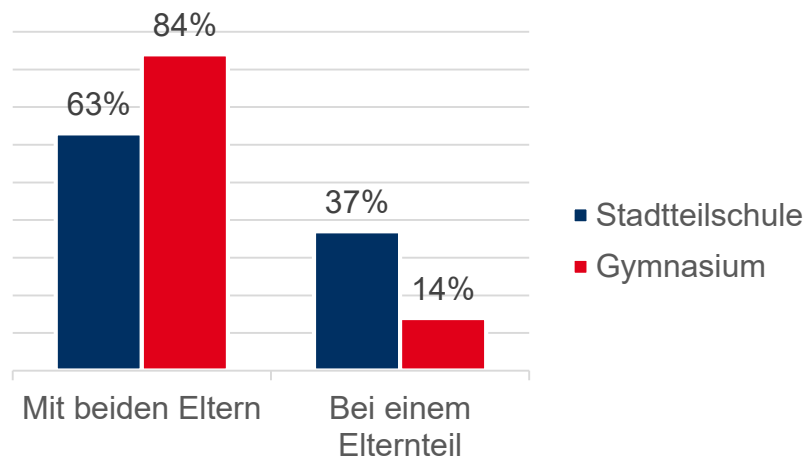
SOZIODEMOGRAPHIE (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N= 72 STS/=141 GYM)

Angestrebter Abschluss (N=242)



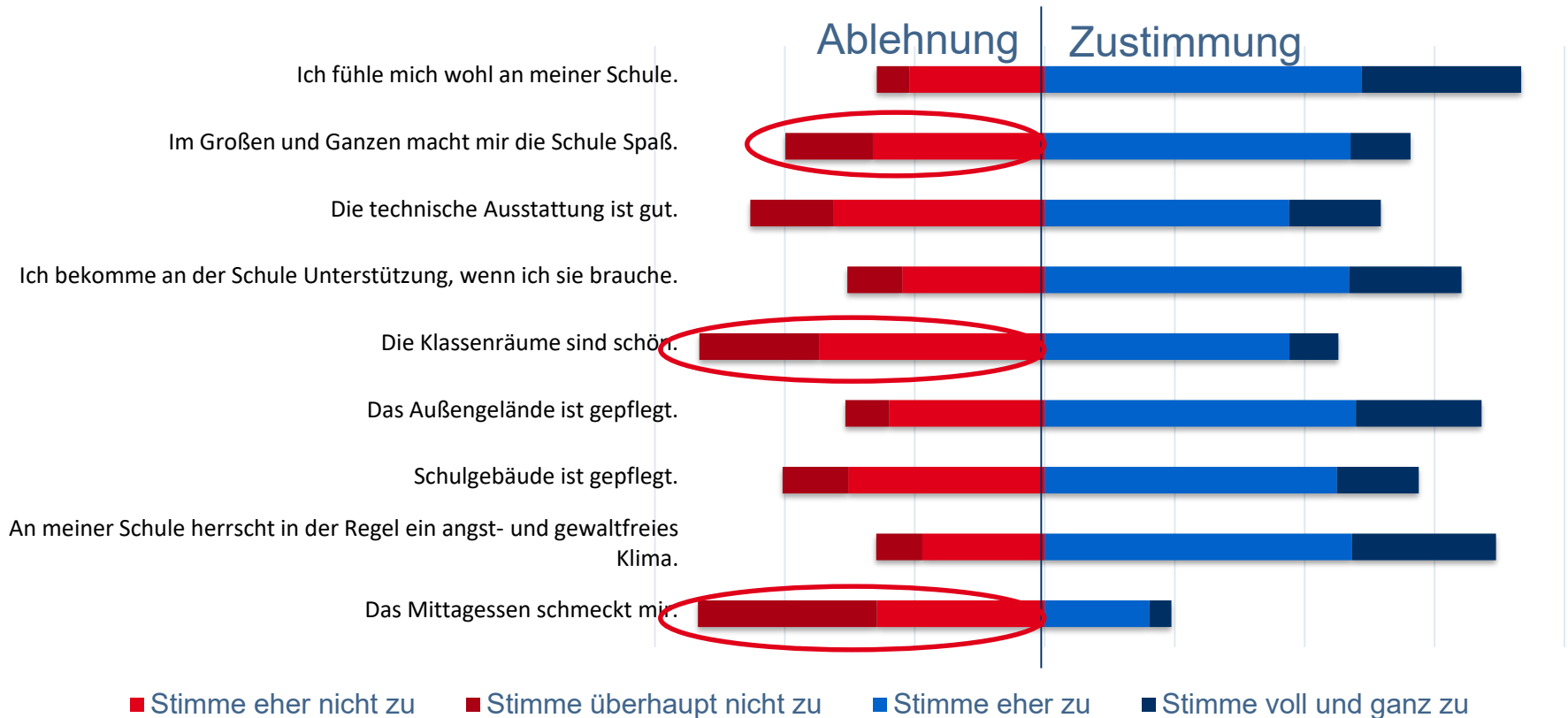
Lebst du bei deinen Eltern? (N=225)



SITUATION AN DEN SCHULEN (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N=245)

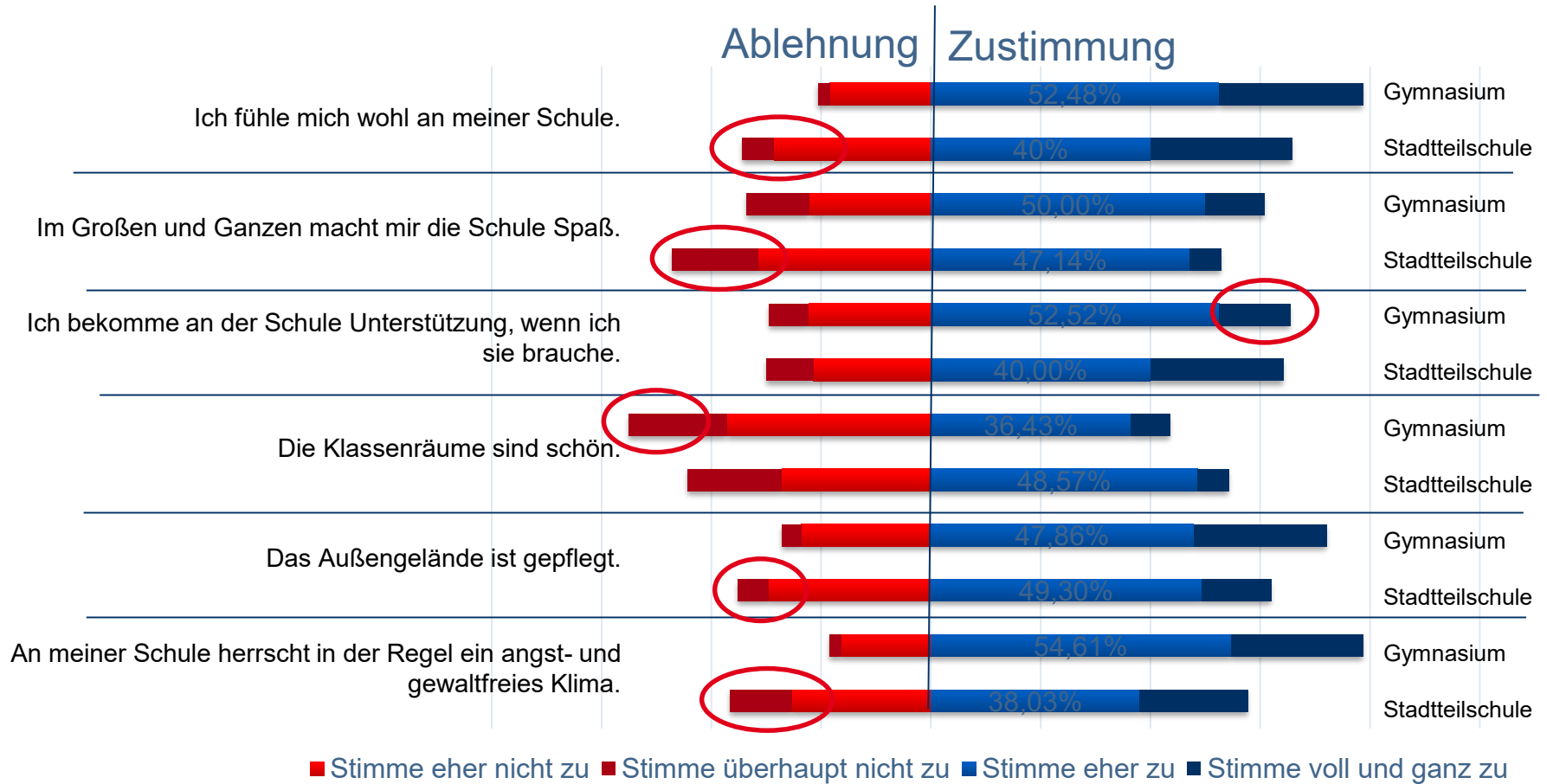
Du verbringst viel Zeit an der Schule. Wie beurteilst du folgende Aspekte?



Anlage 2

SITUATION AN DEN SCHULEN (JUGENDLICHE)

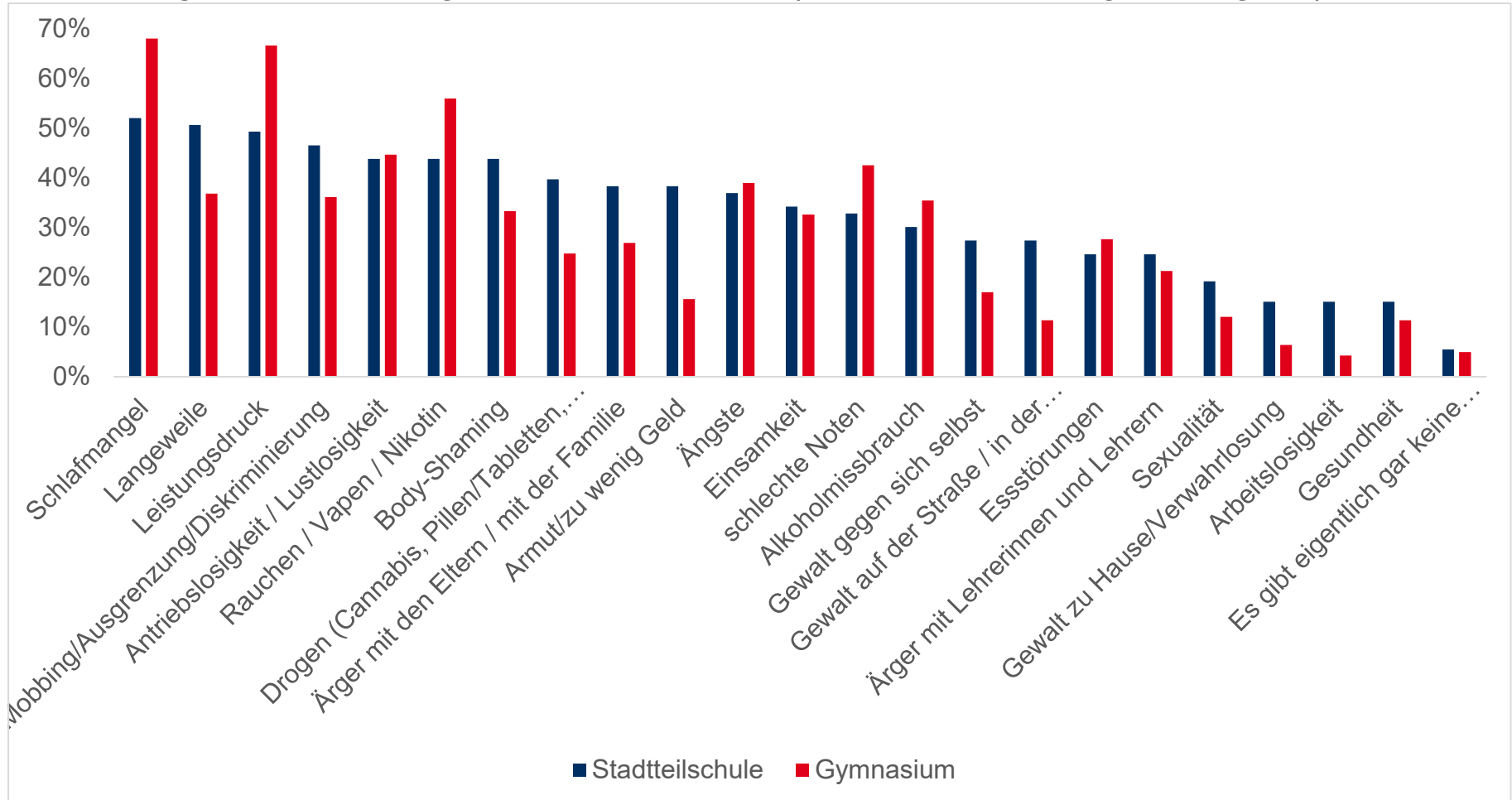
Bezirk (N= 72 StS/=141 Gym)



PROBLEME (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N= 72 STS/=141 GYM)

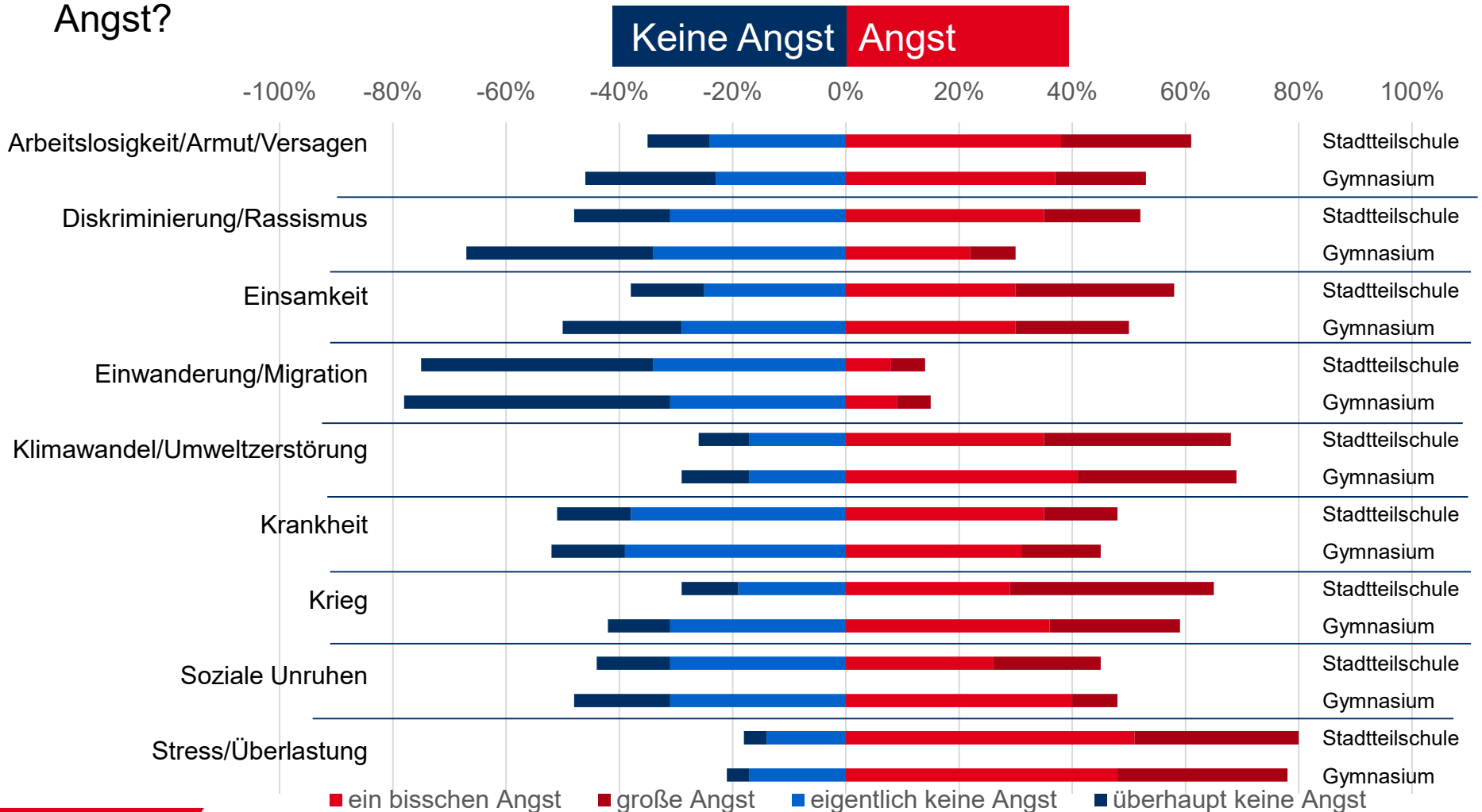
Bitte denk einmal an dich und andere Jugendliche in deinem Alter. Was würdest du sagen, sind eure größten Probleme? (Mehrfachnennungen möglich)



ZUKUNFTSÄNGSTE (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N= 72 STS/=141 GYM)

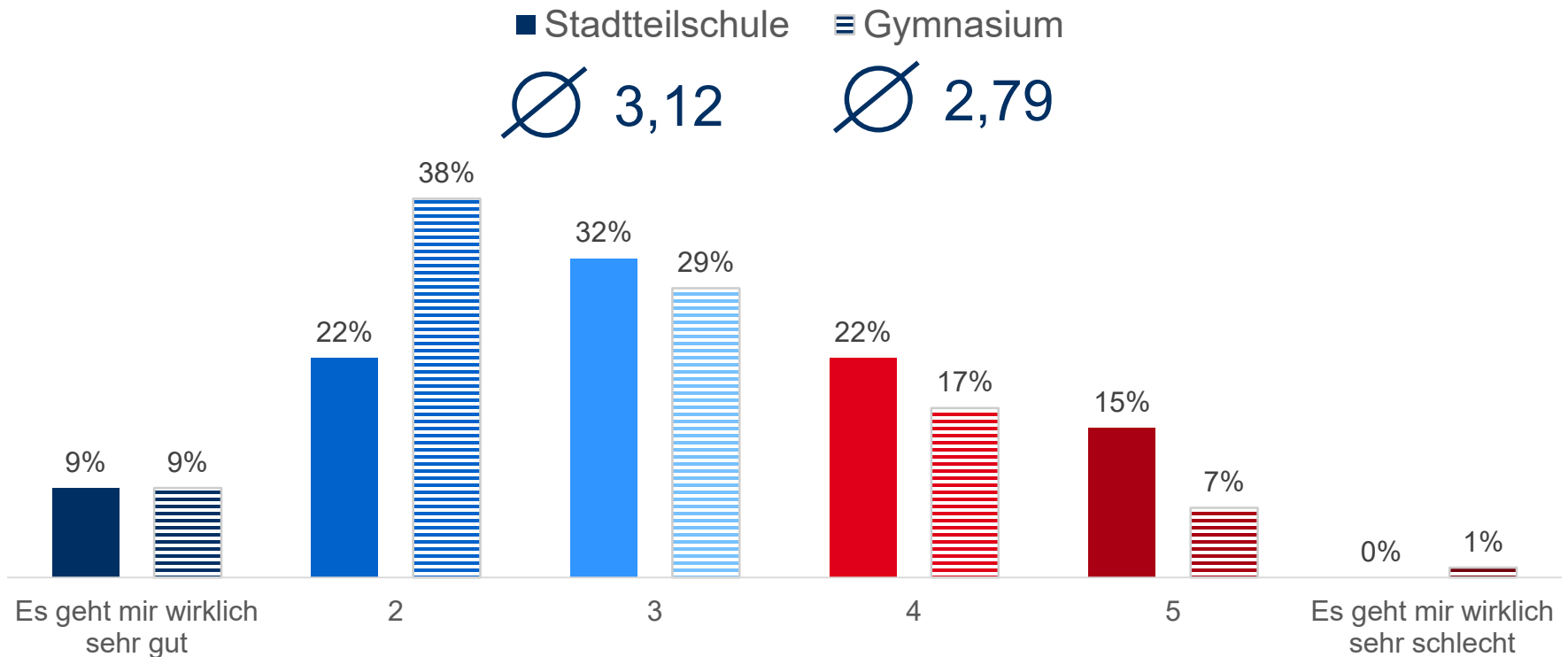
Wenn du einmal an deine persönliche Zukunft denkst: Vor welchen Dingen hast du Angst?



WIE GEHT ES DIR WIRKLICH? (JUGENDLICHE)

BEZIRK (N= 72 STS/=141 GYM)

Häufig wird man gefragt: 'Wie geht es dir?' Viele antworten dann einfach mit 'gut'. Bitte nimm dir einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, wie es dir wirklich geht. Wie geht es dir wirklich?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!